

Geschäftsbericht 2011/2012
Annual Report 2011/2012



HanseGroup

Dehler 

Hanse 

 *Moody*

FJORD 

Geschäftsbericht 2011/2012
Annual Report 2011/2012



Fjord 40 open

Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board	4
Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board	6
Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG Corporate Governance Report of HanseYachts AG	12
Konzernlagebericht Consolidated Management Report	20
Konzernabschluss Consolidated Financial Statements	43
Versicherung der gesetzlichen Vertreter Responsibility Statement	124
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Independent Auditor's Report	125
Impressum Imprint	127

Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board

Liebe Freunde der HanseGroup,

das Marktumfeld für Segelyachten hat sich auch im abgelaufenen Fiskaljahr 2011/12 weiter eingetrübt. Der Weltmarkt für Segelyachten mit einer Länge zwischen 10 und 20 Meter schrumpfte zum siebten Mal in Folge. Hauptursache ist die Staatsschuldenkrise in Südeuropa. Eine HanseGroup-interne Marktstudie beziffert für den weltweiten Segelyachtmarkt 2011/12 ein Minus von 8,8 % bei den Auftragseingängen im Vergleich zum Vorjahr. In diesem Zusammenhang sind wir sehr stolz den Umsatz leicht gesteigert zu haben. HanseGroup hat damit also signifikant Marktanteile gewonnen. Dies ist uns durch unsere konsequente Mehrmarkenstrategie und ein über alle Marken hinweg geltendes gutes Preis-Leistungsverhältnis, sehr gute Segel-Eigenschaften und durch unser klares, nordisches Design gelungen.

Trotzdem hat die Krise unser Ergebnis belastet, so dass wir mit der finanzwirtschaftlichen Entwicklung der HanseGroup insgesamt nicht zufrieden sind. Es wurden daher weitreichende Restrukturierungsmaßnahmen beschlossen und im Wesentlichen schon initiiert. Im Inland erfolgt die Schließung des Produktionsstandortes für die Dehler-Yachten in Meschede-Freienohl und die Verlagerung der Produktion an die Standorte Greifswald und Goleniow, Polen. Im Ausland ist die Schließung der Vertriebstochtergesellschaften in Frankreich und Norwegen beschlossen worden. Diese Maßnahmen werden in den Folgejahren zu deutlichen Einsparungen führen, belasteten aber das abgelaufene Jahr zusätzlich.

Unsere internen Marktstudien gehen von einem weitgehend stagnierenden Gesamtmarkt sowie von stabilen Preisen im nächsten Fiskaljahr aus. Mittelfristig sollte die Marktdynamik schon aufgrund der vielen Nationen, die zum Segelsport hinzustoßen werden, jedoch zunehmen. Daher liegt der Fokus unserer Vertriebsanstrengungen, neben der stärkeren Durchdringung unserer europäischen Kernmärkte, auch in der Erschließung weiterer neuer Regionen, auch in Übersee. Die Verstärkung unseres Händler-netzes und die umfassende Präsentation neuer Modelle werden positiv beitragen. Die Modelle Hanse 385 und Hanse 415 wurden gerade eingeführt, und aktuell erweitern wir unsere Palette mit der

Dear Friends of the HanseGroup,

The market climate for sailing yachts has continued to become murky in fiscal year 2011/12. The world market for sailing yachts with lengths between 10 and 20 metres has shrunk for the seventh year in a row. The main reason for this lies in the national debt crisis in Southern Europe. An internal HanseGroup market study has quantified new orders for the worldwide market for sailing yachts in 2011/12 at a minus of 8.8 % in comparison to last year. In this connection, we are very proud to have slightly increased our turnover. The HanseGroup has thus gained significant market share. We have succeeded to such an extent thanks to our consistent, multiple-brand strategy and an excellent "across-the-board" value for money ratio for all of our brands, very good sailing features and by virtue of our clear Nordic design.

Nevertheless, the crisis has adversely affected our bottom line so that altogether we are not satisfied with the financial development of the HanseGroup. As a consequence, far-reaching restructuring measures have been resolved and have essentially already been initiated. Within Germany, it has already been resolved to close down the production facilities for Dehler yachts in Meschede-Freienohl by the end of 2012 and to transfer production to the venues in Greifswald and Goleniow, Poland. Outside of Germany, the subsidiaries in France and Norway are also about to be closed down. These measures will lead to significant cuts in costs in the coming years; however, they have also caused additional charges to our EBITDA in the last fiscal year.

Our internal market studies largely expect a stagnating overall market as well as stable prices in the next fiscal year. Over the medium-term, the dynamics of the market should nevertheless increase due to the many nations that have begun to discover sailing as a sport. Consequently, the focus of our marketing efforts has also been concentrated on penetrating additional regions in our European core markets as well as tapping into new regions, also overseas. Strengthening our dealer network and comprehensive presentation of new models will also make positive contributions. New models, such as the Hanse 385 and Hanse 415, have just been

Hanse 575 und Hanse 345. Bei der Marke Dehler werden wir ein neues Modell in der wichtigen Zwischengröße 38 Fuß einführen. Auf allen wichtigen Bootsmessen ist eine umfassende Präsentation der Modellpalette zu sehen.

Unsere Mehrmarkenstrategie hat sich bewährt. Mit unserer großen Modellpalette von mehr als 20 Schiffen bedienen wir ein weites Kundenspektrum. Im Big-Boat-Bereich der 20 Meter Schiffe gehen wir zudem auf sehr individuelle Wünsche unserer Kundschaft ein. Innovation im Design und die Entwicklung neuer Technologien, sowohl für die leichtere Nutzung unserer Produkte, als auch zur Steigerung der Produktionseffizienz und Produktqualität, sind ein weiterer wesentlicher Baustein für unseren zukünftigen Erfolg. Vor diesem Hintergrund haben wir auch in diesem Berichtsjahr für alle unsere Marken HANSE, MOODY, DEHLER und FJORD erhebliche Entwicklungsleistungen erbracht. Besonders hoch war die Investition in Qualitätssicherung und damit in die Steigerung der Kundenzufriedenheit, weil wir glauben, dass diese in unserem Jahr für Jahr stärker umkämpften Markt von existenzieller Wichtigkeit werden wird.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben sich weltweit an allen Standorten der HanseGroup mit hohem Einsatz, viel Segelverstand und großem Fleiß für unser Unternehmen engagiert. Wir danken ihnen herzlich für die geleistete Arbeit.

Mit besten Grüßen aus Greifswald
und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel

introduced, and we are currently expanding our palette with the Hanse 575 and Hanse 345. For our Dehler brand we will soon be introducing a new model in the all-important medium range of 38 feet. A comprehensive presentation of our palette of models is to be seen at all major boat shows.

Our multiple-brand strategy has thus far proven effective. With our large palette of more than 20 models, we can serve a broad spectrum of customers. In our big-boat sector for 20-metre yachts, we additionally respond to the individual needs and wishes of our customers. Innovation in design and development of new technologies, both in regard to more convenient use of our products as well as in regard to improving production efficiency and product quality, are additional, essential stepping-stones to our future success. Against this background, we have also made significant contributions to developments for all of our brands—HANSE, MOODY, DEHLER and FJORD—in the year reported here. Particularly heavy investments have been made in quality assurance and thus in enhancing customer satisfaction because we believe that they are of crucial, existential importance in our market that is becoming more hotly contested year for year.

Our employees have performed with extraordinary commitment, tremendous sailing savvy and enormous diligence for our enterprise at all of the HanseGroup's venues worldwide. For this reason, we would like to offer each and every one of you our heartfelt thanks for your efforts and contributions.

Best wishes from Greifswald and may you always have six inches of water under your keel.

Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum vom 1. August 2011 bis zum 30. Juni 2012 regelmäßig und intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt wahrgenommen. Hierzu gehören der regelmäßige Informationsaustausch mit dem Vorstand und die Überwachung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist durch einen sehr intensiven Informations- und Meinungs austausch gekennzeichnet. Der Aufsichtsrat wurde in alle wesentlichen Entscheidungen des Vorstands einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten insbesondere über die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanzlage der Gesellschaft, die Risikolage und das Risikomanagement sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Marken- und Modellpolitik sowie über personelle Fragen. Diese Aspekte wurden mit dem Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen besprochen und diskutiert.

Im Geschäftsjahr 2011/12 fanden 11 Sitzungen des Gesamtauf-sichtsrats statt, nahezu alle unter Beteiligung des Vorstands. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über Vorgänge von besonderer Bedeutung informiert. Die Information des Aufsichtsrates über die laufende Geschäftsentwicklung erfolgte monatlich.

Schwerpunkte der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand waren die Auswirkungen der anhaltenden Wirtschaftskrise auf die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der HanseYachts AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, die Finanzierungsstrategie, die Reaktionen der Gesellschaft auf die veränderte Marktsituation wie z.B. die Modellpolitik und die Entwicklungsprojekte, einschließlich der daraus abzuleitenden Entscheidungen und Maßnahmen, sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Personalplanung. Plan-Ist-Abweichungen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam analysiert.

Am 19. September 2011 und am 28. Oktober 2011 beriet der Aufsichtsrat über seine Stellungnahme zum öffentlichen Übernahmeangebot der Aurelius Development Invest GmbH an die Aktionäre der HanseYachts AG sowie die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Codex. Schwerpunkte der Sitzung des Aufsichtsrates am 28. Oktober 2011 waren darüber hinaus die Beratungen über den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft sowie die Entwicklung bei einzelnen Tochtergesellschaften.

Dear Shareholders,

In the period under review from 1 August 2011 to 30 June 2012, the supervisory board was regularly and intensively involved with the HanseYachts AG's status and development, and fully performed the duties and competencies incumbent upon it by law and pursuant to the Company's Articles of Incorporation with regard to advising and supervising the management board. For this purpose, regular exchanges of information with the management board are necessary as well as supervision of this Company's management. Cooperation between the management board and the supervisory board has been characterized by a very intensive exchange of information and opinions. The supervisory board has been involved in all essential decisions made by the management board.

The management board regularly informed the supervisory board in oral and written reports—even outside of board meetings—in particular about the Company's developments in turnover and earnings, its financial status, its risk situation and its risk management as well as the strategic direction of the HanseYachts Group, its policies on brands and models as well as about personnel questions. These aspects were discussed and reviewed with the Company's management board.

In fiscal year 2011/12, 11 meetings of the entire supervisory board were held, nearly all of which took place with the management board in attendance. The supervisory board was also informed of any events of particular significance occurring between these meetings. The supervisory board has been informed about current developments in business on a monthly basis.

The focus of the deliberations at each meeting of the management and supervisory boards was on the effects of the ongoing economic crisis on developments in results and liquidity of HanseYachts AG and its subsidiaries, on financing strategies, the reactions of the Company to the changed situation on the market, for example, on the policies regarding models and development projects, including the decisions and measures resulting therefrom as well as corporate planning, including personnel planning. Planned/actual deviations have been explained to the supervisory board in detail and jointly analysed by the management and supervisory boards.

On 19 September 2011 and on 28 October 2011 the supervisory board met to discuss its position on a public takeover bid submitted by Aurelius Development Invest GmbH to the shareholders of HanseYachts AG as well as the declaration of compliance with the Corporate Governance Codex. Moreover, the focus of the

Am 16. Dezember 2011 konstituierte sich der durch gerichtliche Bestellung neu berufene Aufsichtsrat, wählte Herrn Gert Purkert zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Frank Forster zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. In dieser Sitzung wurde zudem Herr Thomas Stüpfert zum Vorstandsmitglied bestellt und die Zustimmung zu einem Kapitalerhöhungsbeschluss aus dem Genehmigten Kapital 2011 erteilt.

Am 20. Dezember 2011 beriet und beschloss der Aufsichtsrat über die Einladung zur Hauptversammlung im Januar 2012. Zudem wurde in dieser Sitzung das Audit Committee konstituiert.

Am 09. Januar 2012 beschloss der Aufsichtsrat über die Anpassung der Satzungsformulierung im Hinblick auf die inzwischen durchgeführte Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2011 (Anpassung Grundkapitalziffer, Anpassung des noch verbleibenden Genehmigten Kapitals 2011).

Am 31. Januar 2012 führte der Aufsichtsrat nach seiner Neuwahl in der vorangegangenen Hauptversammlung die konstituierende Sitzung durch und wählte Herrn Gert Purkert zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Frank Forster zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Zudem wurde das Audit Committee konstituiert und Herr Dr. Jens Gerhardt zum Vorstandsmitglied bestellt. Ferner behandelte der Aufsichtsrat operative Maßnahmen und beschloss insbesondere den Abschluss eines Beratervertrages mit dem ehemaligen Vorstand der Gesellschaft Herrn Schmidt.

Am 01. März 2012 führte der Aufsichtsrat nach der Eintragung der Verkleinerung des Aufsichtsrates auf nunmehr drei Mitglieder im Handelsregister erneut eine konstituierende Sitzung durch und wählte wie gehabt Herrn Gert Purkert zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Frank Forster zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Zudem wurde das Audit Committee entsprechend erneut konstituiert und die Zustimmung zum vom Vorstand vorgeschlagenen Finanzkalender der Gesellschaft erteilt.

Auf der Sitzung vom 02. März 2012 und in der Sitzung vom 26. April 2012 standen Beratungen zur Unternehmensentwicklung und -planung sowie weitere Optimierung der Betriebsabläufe und die Beschlussfassung über / Zustimmung zu operativen Maßnahmen im Vordergrund. Hierbei wurde insbesondere die aktuelle Geschäftslage einschließlich der Finanzierungssituation der Gesellschaft besprochen. Ferner wurden Ansätze zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur beschlossen. Der Aufsichtsrat besprach ferner die laufende Analyse der Produktionsstandorte und der Produktionsabläufe und erbat vom Vorstand weitere Informationen hinsichtlich eines Verlagerungskonzeptes für die Dehler Produktion.

supervisory board meeting on 28 October 2011 was devoted to briefings on the annual and consolidated financial statements of HanseYachts AG as well as on developments at individual subsidiaries.

On 16 December 2011 the newly designated supervisory board was constituted and elected Mr Gert Purkert as chairman and Dr. Frank Forster as vice-chairman of said supervisory board. In addition Mr Thomas Stüpfert was appointed as a member of the management board and a resolution for a capital increase from Authorized Capital 2011 was approved.

On 20 December 2011 the supervisory board conferred about, and resolved to extend, an invitation to the general shareholders' meeting in January 2012. In addition the audit committee was constituted at this meeting.

On 09 January 2012 the supervisory board discussed adapting the formulation in the Articles of Incorporation in respect of a capital increase already implemented in the meantime from Authorised Capital 2011 (adjustment of figure on share capital, adaptation of the figure for the remaining Authorised Capital 2011).

The supervisory board, which was newly elected at the general meeting before last, held its constitutive meeting on 31 January 2012 and elected Mr Gert Purkert as chairman and Dr. Frank Forster as vice-chairman of said supervisory board. In addition the audit committee was constituted and Dr. Jens Gerhardt was appointed as a member of the management board. Furthermore, the supervisory board discussed operative measures and passed a resolution to conclude a consulting contract with Mr Schmidt, a former member of HanseYachts' management board.

After the reduction of the supervisory board to three members had been entered in the Commercial Register, the supervisory board once again held a constitutive meeting on 01 March 2012 and again elected Mr Gert Purkert as chairman and Dr. Frank Forster as vice-chairman of said supervisory board. Moreover the audit committee was reconstituted accordingly, and the financial calendar for HanseYachts AG was approved as proposed by the management board.

At the meetings held on 02 March 2012 and 26 April 2012, the discussions focussed on corporate development and planning as well as further optimisation of technical operations and passage of a resolution on, and approval of, operative measures. In particular the current status of HanseYachts' business was then discussed, including its financing situation. Furthermore, strategies for

Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

Am 21. Mai 2012 befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Verlagerung der Dehler Produktion nach Greifswald sowie weiteren operativen Maßnahmen.

Am 20. Juni 2012 befasste sich der Aufsichtsrat mit konzerninternen Umstrukturierungen und beriet über die damit verbundenen rechtlichen und steuerlichen Auswirkungen.

Um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen, hat sich der Aufsichtsratsvorsitzende Gert Purkert im Rahmen der Beschlussfassung zu Beratungsprojekten mit der Aurelius Beteiligungsberatungs AG bei den Abstimmungen über die Beratungsprojekte der Stimme enthalten. Herr Purkert wies das Gremium darauf hin, dass er einer der Hauptanteilseigner der Aurelius AG sowie Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aurelius Beteiligungsberatungs AG ist.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) tagte im Berichtszeitraum einmal. Gegenstand der Sitzung am 20. Dezember 2011 war die Beratung über die Ernennung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011/12.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr zunächst sechs, später drei Mitglieder an.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dirk Borgwardt, Matthias Harmstorf, Franziska Schmidt und Hans-Joachim Zwarg haben ihre Ämter mit Wirkung zum 04. November 2011 und die Aufsichtsratsmitglieder Rolf Vrolijk und Bernd Singelmann mit Wirkung zum 07. Dezember 2011 niedergelegt.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Greifswald vom 13. Dezember 2011 wurden die Herren Dr. Dirk Markus, Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth, Dr. Frank Forster und Alexander Herbst zu Aufsichtsratsmitgliedern bestimmt.

Die Hauptversammlung am 31. Januar 2012 hat die Herren Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth, Dr. Frank Forster, Donatus Albrecht, Dr. Dirk Markus, und Ulrich Radlmayr zu Aufsichtsratsmitgliedern gewählt und zugleich die Satzung dergestalt geändert, dass der Aufsichtsrat von sechs auf drei Mitglieder verkleinert werden soll. Mit Eintragung dieser Satzungsänderung im Handelsregister endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Dr. Markus, Radlmayr und Albrecht so dass der Aufsichtsrat seit diesem Zeitpunkt aus den Mitgliedern Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth und Dr. Frank Forster besteht. Herr Purkert ist Vorsitzender und Herr Dr. Forster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

streamlining the corporate structure were adopted. Moreover, the supervisory board discussed the ongoing analysis of production venues and production processes and requested additional information from the management board with respect to the relocation concept for Dehler's production.

On 21 May 2012 the supervisory board particularly occupied itself with relocation of Dehler's production to Greifswald as well as additional operative measures.

On 20 June 2012 the supervisory board considered restructuring within the concern and conferred about the legal and tax-related effects associated with said restructuring.

Within the framework of adopting a resolution on consulting projects with Aurelius Beteiligungsberatungs AG, board chairman Gert Purkert abstained from participating in the voting on such consulting projects in order to preclude possible conflicts of interest. Mr Purkert pointed out to the board that he is one of the main shareholders in Aurelius AG and is also the vice-chairman of the supervisory board at Aurelius Beteiligungsberatungs AG.

The audit committee convened once during the period reported here. The object of the meeting on 20 December 2011 was to confer about the appointment of an auditor for fiscal year 2011/12.

In the past fiscal year, the supervisory board of HanseYachts AG initially consisted of six members, then subsequently of only three members.

Members of the supervisory board Dirk Borgwardt, Matthias Harmstorf, Franziska Schmidt and Hans-Joachim Zwarg resigned their seats on the board effective 04 November 2011, while board members Rolf Vrolijk and Bernd Singelmann resigned effective 07 December 2011.

By means of a resolution handed down by the Greifswald district court on 13 December 2011, Dr. Dirk Markus, Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth, Dr. Frank Forster and Alexander Herbst were appointed as members of the supervisory board.

At the general meeting held on 31 January 2012, the shareholders elected Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth, Dr. Frank Forster, Donatus Albrecht, Dr. Dirk Markus and Ulrich Radlmayr as members of the supervisory board and at the same time amended the Articles of Incorporation in such a way that said supervisory board should be reduced from six members to three. With entry of this amendment

Vom 20. Dezember 2012 bis zum 31. Januar 2012 war Herr Dr. Frank Forster Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee). Herr Dr. Rageth wurde am 31. Januar 2012 zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt, dem darüber hinaus die Herren Purkert und Dr. Forster als weitere Mitglieder angehören. Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses. Weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates bestehen nicht.

Im Berichtszeitraum sind die Vorstandsmitglieder Michael Schmidt (04. November 2011) und Udo Potthast (31. Dezember 2011) ausgeschieden. Die Vorstände Thomas Stüpfert, Dr. Jens Gerhardt und Sven Göbel wurden zu neuen Vorstandsmitgliedern bestellt. Im Geschäftsjahr 2011/12 war Herr Dr. Barth Vorstand Technik, Herr Stüpfert verantwortete den Bereich Finanzen, Herr Dr. Gerhardt den Bereich Vertrieb. Herr Göbel übernahm ab dem 11. Juli 2012 den Bereich Finanzen und Herr Stüpfert den Bereich Qualität/Aftersales.

In der Hauptversammlung vom 31. Januar 2012 wurde die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt und anschließend durch den Aufsichtsrat beauftragt.

Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG für den Zeitraum 1. August 2011 bis 30. Juni 2012 sowie der nach den Regeln des International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für den Zeitraum 1. August 2011 bis 30. Juni 2012 sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich in den Sitzungen vom 24. September 2012 und 30. Oktober 2012 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Die Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte und die Vorbesprechung der Ergebnisse der Abschlussprüfung erfolgten stellvertretend für den Prüfungsausschuss durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Abschlussprüfer.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis der Prüfungsberichte der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und am 30. Oktober 2012 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

to the Articles of Incorporation in the commercial register, the incumbency of Dr. Markus, Radlmayr and Albrecht ended so that the supervisory board has consisted of Gert Purkert, Dr. Luzi Rageth and Dr. Frank Forster since that point in time. Mr Purkert is the chairman and Dr. Forster is the vice-chairman of the supervisory board. From 20 December 2012 until 31 January 2012, Dr. Frank Forster was chairman of the audit committee. On 31 January 2012 Dr. Rageth was elected as chairman of the audit committee, to which Mr Purkert and Dr Forster belong as additional members. The audit committee is obliged to perform a preliminary audit of the annual financial statements and to prepare a resolution for the supervisory board on adopting said statements. The supervisory board has no additional committees.

In the period under review, management board members Michael Schmidt (effective 04 November 2011) and Udo Potthast (effective 31 December 2011) left HanseYachts AG. Thomas Stüpfert, Dr. Jens Gerhardt and Sven Göbel have been appointed as new members of the management board. In fiscal year 2011/12 Dr. Barth was responsible for technical matters (CTO), Mr Stüpfert was responsible for financial affairs (CFO), and Dr Gerhardt was responsible for marketing (CMO). Mr Göbel took over finances as at 11 July 2012 and Mr Stüpfert became responsible for quality assurance/aftersales.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft was appointed as auditor at the general shareholders' meeting on 31 January 2012 and was then commissioned by the supervisory board.

The annual financial statements of HanseYachts AG for the period of 1 August 2011 until 30 June 2012 have been prepared in accordance with the rules of the German Commercial Code (HGB) and the consolidated financial statements for the period of 1 August 2011 until 30 June 2012 have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) as well as the respective management reports pertaining thereto have been audited by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft and have all been issued an unqualified auditors' opinion.

At the meetings on 24 September 2012 and und 30 October 2012, the supervisory board and the audit committee had the key results of the audit explained to them by the auditors. Acceptance of the key points in the audit and a preliminary discussion of the results of the audit of the financial statements have been conducted in place of the audit committee by the chairman of said committee and the auditor.

Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Vermerk versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands insbesondere auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Gegen die im Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthaltene Schlussklärung des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern, seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Greifswald, 30. Oktober 2012

Gert Purkert
Aufsichtsratsvorsitzender

The supervisory board has examined the annual financial statements and consolidated financial statements prepared by the management board as at 30 June 2012, while taking into account the auditors' reports submitted by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft and the respective management reports pertaining thereto, and approved them at its meeting on 30 October 2012. The annual financial statements have thus been finalized.

The report of the management board on relations with affiliated enterprises in fiscal year 2011/2012 has also been examined by external auditors and issued an unqualified auditors' opinion that the factual information in said report is correct and the contribution of the enterprise was not unduly high in light of the legal transactions indicated in the report. The supervisory board has examined the report of the management board in particular with regard to correctness and completeness. In accordance with the finalizing results of its own examination, the supervisory board has accepted the results of the audit conducted by the auditors. No objections have arisen to the concluding statement contained in the report of the management board on relations with affiliated enterprises.

The members of the supervisory board would like to thank the management board for its constructive cooperation and would also like to thank the shareholders for their confidence in HanseYachts AG. The supervisory board would like to thank everyone involved, in particular the employees, for their enormous commitment and dedication.

Greifswald, 30 October 2012

Gert Purkert
Chairman of the Supervisory Board



Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG

Corporate Governance Report of HanseYachts AG

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER HANSEYACHTS AG GEMÄß § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung enthält die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die HanseYachts AG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG bekennen sich zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und identifizieren sich mit den Zielen des Kodex, eine gute, verantwortungsvolle und am Nutzen der Anteilseigner, Mitarbeiter und Kunden orientierte Unternehmensführung zu fördern.

Dies kommt zum Ausdruck in einer verantwortungsvollen, am Maßstab der Wertschöpfung ausgerichteten Leitung und Überwachung des Unternehmens sowie in einer transparenten Darstellung der Grundsätze des Unternehmens und dessen geschäftlicher Entwicklung, um das Vertrauen der Kunden, Geschäftspartner und Investoren in das Unternehmen zu gewährleisten und zu stärken. Parameter der guten Unternehmensführung sind weiterhin eine enge und effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine offene Unternehmenskommunikation, eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Risiken.

Die HanseYachts AG versteht Corporate Governance als einen fortlaufenden Prozess und wird auch künftige Entwicklungen aufmerksam verfolgen und umsetzen.

ERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK) NACH § 161 AKTG

Die HanseYachts AG hat im Berichtszeitraum seit der letzten Entsprechenserklärung am 6. Oktober 2011 den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen entsprochen und wird dies mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichung auch künftig tun:

- Der Empfehlungen gemäß Ziffer 3.8 DCGK (Selbstbehalt in der D&O Versicherung auch für den Aufsichtsrat) wurde und wird nicht entsprochen. Für den Aufsichtsrat wurde kein Selbstbehalt vereinbart, da nach Auffassung der Gesellschaft eine Selbstbeteiligung nicht geeignet ist, Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Aufgaben wahrnehmen, zu beeinflussen. Darüber hinaus wird ein Selbstbehalt aufgrund der geringen Höhe der Aufsichtsratsvergütungen als nicht angemessen angesehen.

DECLARATION OF THE MANAGEMENT BOARD OF HANSEYACHTS AG IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 289A OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB):

This declaration of the management board contains a declaration of compliance, details on practises of corporate management, and a description of the workings of the management and supervisory boards. HanseYachts AG is aiming to ensure that the presentation of management remains lucid and meaningful.

The management and supervisory boards of HanseYachts AG are committed to the German Corporate Governance Code (DCGC) and identify with the goals of this Code to promote good and responsible corporate management, oriented to that which benefits the shareholders, employees and customers.

This fact is evident from a policy of responsible management and supervision of HanseYachts AG based on maximizing profitability. This also entails transparently presenting its corporate principles and developments in its business, with the aim of ensuring and reinforcing the confidence of customers, business partners and investors in HanseYachts. Parameters of proper corporate management continue to be close and efficient cooperation between the management board and the supervisory board, regard for shareholders' interests, proper corporate communication, correct accounting and auditing as well as responsible risk management.

HanseYachts AG regards corporate governance as an ongoing process and will continue to follow future developments attentively and make use of them accordingly.

DECLARATION ON THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE (GCGC) IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 161 OF THE GERMAN STOCK CORPORATION ACT (AKTG)

Since its last declaration of compliance on 06 October 2011, HanseYachts AG has complied, and will continue to comply, with the recommendations of the Government Commission on the German CGC in the version of 15 May 2012 throughout the period reported here, with the exception of the following deviations and will continue to do so in future with the exception of the following non-conformance:

- There has been no compliance with the recommendations under Section 3.8 of the German CGC (Deductible in the D&O Insurance for the Supervisory Board as well)—nor will there be any in future. A deductible has not been stipulated for the supervisory board, as in the opinion of HanseYachts a deductible would not be appropriate to influence the motivation and responsibility, with

- Der Empfehlung nach Ziffer 4.2.1 DCGK (Wahl bzw. Benennung eines Vorstandsvorsitzenden oder Vorstandssprechers) wurde seit der Neubesetzung des Vorstands und wird zukünftig nicht gefolgt, da Vorstand und Aufsichtsrat der Auffassung sind, dass die Vorstandsmitglieder grundsätzlich gleichberechtigt sein sollen.

- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 und Ziffer 5.4.1 Satz 2 DCGK wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als eine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder festgelegt werden soll. Eine pauschalisierte Altersbegrenzung stellt aus Sicht der HanseYachts AG kein geeignetes Qualitätskriterium dar und schränkt die Suche nach besonders qualifizierten und erfahrenen Kandidaten unnötig ein. Darüber hinaus legt die derzeitige Altersstruktur der Organmitglieder die Festlegung einer Altersgrenze nicht nahe.

- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.3.3 DCGK (Bildung eines Nominierungsausschusses) wurde und wird nicht entsprochen. Der Aufsichtsrat hält es für vorzugswürdig, Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern im Gesamtaufichtsrat zu erarbeiten, um die im Aufsichtsrat bereits vorhandene Vielfalt (Diversity) auch in die Wahlvorschläge einfließen zu lassen. Zudem besteht der Aufsichtsrat der HanseYachts AG inzwischen nur noch aus drei Mitgliedern, so dass die Bildung von Ausschüssen im Regelfall keine Vorteile bringt.

- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.4.1 Sätze 2 bis 4 DCGK (Benennung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrates) wurde in der Vergangenheit und wird derzeit noch nicht gefolgt, da kein Beschluss über die Zielsetzungen gefasst wurde. Grund hierfür ist der Wechsel der Aufsichtsratsmitglieder in der jüngeren Vergangenheit, der eine entsprechende Meinungsfindung noch nicht zugelassen hat. Die Zielsetzungen wurden in der Vergangenheit dementsprechend auch noch nicht im Corporate Governance Bericht veröffentlicht und werden auch im nächsten Corporate Governance Bericht nicht enthalten sein. Der Aufsichtsrat beabsichtigt jedoch, in Zukunft entsprechende Ziele zu formulieren und im Anschluss auch in spätere Corporate Governance Berichte aufzunehmen. Ein Zeitplan hierfür steht jedoch noch nicht fest.

- Der Empfehlung nach Ziffer 6.6, wonach über die gesetzlichen Pflichten zur Veröffentlichung von Geschäften in Aktien der Gesellschaft hinaus auch der Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern angegeben werden soll, wenn er direkt

which the members of said supervisory board should approach their duties. Moreover, a deductible is not considered commensurate due to the relatively small amount of remuneration paid to members of the supervisory board.

- The recommendation under Section 4.2.1 of the German CGC (Election and/or Appointment of a Chairman or Spokesperson (CEO) of the Management Board) has not been pursued since the reconstitution of HanseYachts AG's management board nor will it be pursued in future as both said management board as well as the supervisory board are of the opinion that all members of this management board should be fundamentally equal.

- The recommendations in Section 5.1.2., Paragraph 2, Sentence 3, and Section 5.4.1., Sentence 2 of the German CGC have not been observed and will not be observed in future in so far as an age limit for members of the management and supervisory boards should be fixed. A generalised age limit does not represent a suitable criterion for quality in the opinion of HanseYachts AG and would unnecessarily restrict the search for particularly qualified and experienced candidates. Moreover, the present age structure of the directors and officers (D&O) would not make fixing such an age limit imperative.

- There has been no compliance with the recommendations under Section 5.3.3 of the German CGC (Formation of a Nominating Committee)—nor will there be any in future. The supervisory board considers it preferable to present the nominations to the general shareholders' meeting for election to the supervisory board in the overall supervisory board in order to permit the diversity already present in said supervisory board to flow into such nominations. Moreover, HanseYachts AG's supervisory board in the meantime only consists of three members so that forming committees would usually not be very advantageous.

- In the past the recommendations in accordance with Section 5.4.1, Sentences 2 to 4 of the German CGC (Defining Concrete Goals for the Composition of the Supervisory Board) have not yet been pursued, as a resolution on the goals to be defined has not yet been adopted. The reason for this is that replacement of the members on the supervisory board in the recent past has not yet permitted a corresponding consensus of opinion to emerge. In the past the goals to be defined have thus not yet been published in HanseYachts' Corporate Governance report nor will they be contained in the next Corporate Governance report.

Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG

Corporate Governance Report of HanseYachts AG

oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist, wurde in der Vergangenheit nicht gefolgt, da zunächst davon ausgegangen wurde, dass die gesetzlichen Pflichtveröffentlichungen eine ausreichende Transparenz gewähren. Die Gesellschaft wird dieser Empfehlung jedoch zukünftig folgen.

- Der Empfehlung nach Ziffer 7.1.2 DCGK, den Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich zu machen, wurde aufgrund von nicht abgeschlossenen Finanzierungsverhandlungen im Geschäftsjahr 2011/2012 erstmalig und einmalig nicht gefolgt. Die Gesellschaft wird dieser Empfehlung jedoch zukünftig – wie bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren – wieder folgen.

ANGABENZUUNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Die Gesellschaft wendet alle gesetzlich vorgeschriebenen Unternehmensführungspraktiken an. Weitere unternehmensweit gültige Standards wie ethische Standards, Arbeits- und Sozialstandards existieren nicht.

ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Alle relevanten Fragen der Geschäftslage und -entwicklung, der Finanzierung sowie der Strategie und Planung werden zwischen den beiden Führungsgremien besprochen.

Der Aufsichtsrat berät und kontrolliert den Vorstand bei der Führung des Unternehmens und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen auf Grundlage des Aktiengesetzes und der Satzung. Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat entscheidet hinsichtlich der Anzahl der Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden. In der Geschäftsordnung für den Vorstand legt der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie einen Geschäftsverteilungsplan fest. Der Aufsichtsrat agiert auf Basis einer eigenen Geschäftsordnung.

Der Aufsichtsrat stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeiten des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre und in der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat der HanseYachts AG besteht aus drei Mitgliedern. Es besteht ein Prüfungsausschuss, der aus einem Mitglied des Aufsichtsrates gebildet wurde. Seine Aufgaben umfassen neben der Beratung über die Prüfung des Jahresabschlusses die Erörterung der Unternehmensplanung.

Nevertheless the supervisory board intends to formulate corresponding goals in the near future and then to include them in subsequent Corporate Governance reports. However, there is no timetable for this as yet.

- The recommendation contained in Section 6.6, according to which stock owned by members of the management and supervisory boards should also be published in addition to mandatory publication of transactions in HanseYachts AG's stock should such ownership—either directly or indirectly—be greater than 1 % of the shares issued by said enterprise, has not been pursued in the past, as it was initially assumed that compulsory publications would ensure sufficient transparency. HanseYachts AG will nevertheless accept this recommendation in future.

• The recommendation contained in Section 7.1.2 of the German CGC to make the consolidated financial statements publicly accessible within 90 days after the end of a given fiscal year has not been observed for the first and only time in fiscal year 2011/12 due to uncompleted negotiations on financing. However, HanseYachts AG will again comply with this recommendation in future—as it has in past fiscal years.

DISCLOSURES ON CORPORATE MANAGEMENT PRACTISES

HanseYachts makes use of any and all legally stipulated corporate management practises. There are no additional guidelines, such as ethical standards or labour and social standards, that are valid company-wide.

PROCEDURES OF THE MANAGEMENT AND SUPERVISORY BOARDS

The supervisory and management boards of HanseYachts AG cooperate closely and confidently with each other. All relevant questions relating to the business situation and developments, financing as well as strategy and planning are discussed between the two management entities.

The supervisory board advises and monitors the management board in managing the HanseGroup and reviews all major business transactions by examining the relevant documents on the basis of the German Stock Corporation Act and the Articles of Incorporation. The supervisory board is elected at the general shareholders' meeting. The management board is appointed by the supervisory board. The supervisory board decides on the number of members on

Der Vorstand besteht zurzeit aus vier Mitgliedern. Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung. Die Zuständigkeitsbereiche ergeben sich aus dem Geschäftsverteilungsplan. Die Leiter der Geschäftsbereiche berichten über die Unternehmensbereiche an den Vorstand und tragen die Ergebnisverantwortung für ihren jeweiligen Bereich.

Regelmäßig, zeitnah und umfassend berichtet der Vorstand schriftlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung sowie über die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements an den Aufsichtsrat. Der Vorstand nimmt an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teil, berichtet schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen und beantwortet die Fragen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder.

Die Beschlussanträge werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor den jeweiligen Sitzungen schriftlich mitgeteilt. Von der Möglichkeit, Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen, wird verhältnismäßig selten und nur in Fällen Gebrauch gemacht, die besonders eilbedürftig sind.

VORSTANDSVERGÜTUNG (VERGÜTUNGSBERICHT) GEMÄSS ZIFFER 4.2.5 DCGK

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in angemessener Höhe festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit bilden sowohl die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat, der die Angemessenheit der Vergütung regelmäßig überprüft. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse) bzw. bei im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Verträgen das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) und die Umsatzerlöse. Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres und nach Maßgabe der jeweils vereinbarten Zielerreichung. Sofern

the management board and determines the chairman (CEO). In the internal bylaws for the management board, the supervisory board stipulates a catalogue of transactions requiring board approval as well as a schedule of responsibilities. The supervisory board acts on the basis of its own rules of procedure.

The supervisory board finalizes the annual financial statements and approves the consolidated financial statements. Each year the chairman of the supervisory board explains the activities of said board in his report to the shareholders and at the general shareholders' meeting. The supervisory board of HanseYachts AG consists of three members. There is also an audit committee that includes one member of the supervisory board. In addition to advising on examining the annual financial statements, its duties include discussing corporate planning.

The management board currently consists of four members. The management board runs the company on its own responsibility. Individual areas of responsibility are stipulated in the schedule of responsibilities. The heads of the various business units report to the management board about their respective departments/divisions and bear responsibility for the results of their respective units. The management board reports to the supervisory board comprehensively about planning and developments in business as well as the status of the HanseGroup, including risk management, at regular intervals and in timely fashion, both in writing and at regularly scheduled meetings. The management board takes part in all of the meetings of the supervisory board, reports orally and in writing on the individual items on the agenda as well as on drafts of resolutions and responds to questions of individual members of the supervisory board.

Drafts of resolutions are conveyed to the members of the supervisory board in writing prior to the respective meetings. The possibility of drafting resolutions by circulation procedure is used relatively seldom and then only in cases that are particularly urgent.

REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD (REMUNERATION REPORT) PURSUANT TO SECTION 4.25 OF THE GERMAN CGC

Total remuneration for the management board has been fixed at a commensurate level by the supervisory board. Criteria for determining this commensurate level are, in particular, the responsibilities of the respective member of the management board, personal performance, the situation of the economy, the Company's

Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG Corporate Governance Report of HanseYachts AG

langfristige Performance-Bedingungen vereinbart sind („Vertrag mit langfristiger Anreizwirkung“) erfolgt die Auszahlung bei Eintritt der entsprechenden Bedingungen. Pensionsregelungen bestehen nicht. Im vergangenen Geschäftsjahr endend zum 30. Juni 2012 belief sich der fixe Vergütungsbestandteil des Gesamtvorstands einschließlich der Überlassung von Dienstwagen und Versicherungsprämien auf TEUR 888 (Vorjahr: TEUR 591). Für das Berichtsjahr hat der Vorstand, wie bereits in den beiden Vorjahren keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Aufsichtsrat prüft in zweijährigem Abstand die jeweiligen Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder insbesondere unter Berücksichtigung der Ertragssituation der HanseYachts AG und der individuell erbrachten Leistungen und passt die Gesamtbezüge angemessen an.

Weiterhin hat die HanseYachts AG zugunsten der Vorstandsmitglieder eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Directors and Officers (D&O Versicherung) mit Selbstbeteiligung abgeschlossen.

Für den Fall des Widerrufs der Bestellung eines Vorstandsmitglieds oder der Niederlegung des Vorstandsmandats endet der Anstellungsvertrag und damit die Zahlung der Bezüge und die Gewährung sonstiger Leistungen durch die HanseYachts AG zwischen 6 und 18 Monate nach Ablauf des Kalendermonats, in dem der Widerruf oder die Niederlegung erfolgte. Erlischt bzw. entfällt das Amt als Vorstandsmitglied aufgrund oder infolge einer Umwandlungs- und/oder Umstrukturierungsmaßnahme, besteht für die HanseYachts oder eine Rechtsnachfolgerin u.a. das Wahlrecht, den Anstellungsvertrag der Vorstandsmitglieder mit einer Frist von 6 bzw. 18 Monaten zu kündigen. Kündigt ein Vorstandsmitglied in einem solchen Fall, ist eine Abfindungszahlung auf das Einkommen von 6 bzw. 12 Monaten beschränkt.

success and future prospects as well as the usualness of such remuneration in light of that, which is paid in comparable companies and the salary structure otherwise applicable within HanseYachts.

Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board, which regularly assesses the commensurateness of said remuneration. This remuneration comprises a fixed and a variable component. The variable components are performance-based. Performance parameters include the absolute amount of earnings before taxes (EBT) as well as the return on sales (ratio of EBT to total turnover) and/or earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) and sales with contracts newly concluded in the year under review. There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year relative to achievement of the respective targets agreed upon. Insofar as long-term performance conditions have been agreed upon (“Contract with long-term incentives”), payment occurs when the corresponding conditions have taken effect. No arrangements have been made for pensions.

In the fiscal year that ended on 30 June 2012, total remuneration for the entire management board, including use of company vehicles and insurance premiums, amounted to EUR 888K (EUR 591K last year). For the fiscal year reported here, as in the previous two years, the management board did not receive any variable remuneration components.

At two-year intervals, the supervisory board reviews total remuneration paid to the management board, considering in particular the earnings situation of HanseYachts AG and the performance of the individual members, and adjusts said total remuneration accordingly.

Furthermore, HanseYachts has taken out liability insurance for pecuniary damages for directors and officers (D&O insurance) with a commensurate deductible to be borne by them.

In the event of revocation of an appointment of a member to the management board or resignation of a management board mandate, the employment contract, and hence payment of remuneration and other benefits provided by HanseYachts AG, shall end between 6 and 18 months after the end of the calendar month, in which said revocation or resignation shall have taken place. Should the appointment as a member of the management board expire or be

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung der HanseYachts AG zudem über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG GEMÄSS ZIFFER 5.4.6 DCGK

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, sein Vertreter und Vorsitzende von Ausschüssen das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits in den Vorjahren, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS ZIFFER 6.6 DCGK

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HanseYachts AG halten mit einer Ausnahme keinen im Sinne von Ziffer 6.6 DCGK zu veröffentlichenden Aktienbesitz von über 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien; der Aufsichtsratsvorsitzende Gert Purkert hält 8,2% der Anteile an der Aurelius AG, die wiederum 73,68% an der HanseYachts AG hält.

Die HanseYachts AG informiert ausführlich über den Aktienbesitz und die Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat. Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG, die so genannten Directors' Dealings, werden stets ordnungsgemäß auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

eliminated due to, or as a result of, a change in corporate form or a restructuring measure, HanseYachts or a legal successor thereof shall have, inter alia, the option of terminating the employment contract of the members of the management board with 6 and/or 18 months notice. If a member of the management board resigns in such a case, any severance payments shall be limited to his or her income for six or 12 months.

At the general meeting, the chairman of the supervisory board also informs the shareholders of HanseYachts AG about the basic principles of the remuneration system and any amendments to it.

REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 5.4.6 OF THE GERMAN CGC

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the Articles of Incorporation of HanseYachts AG. In addition to reimbursement for expenses, each member of the supervisory board receives fixed annual remuneration of EUR 6000, payable at the end of each fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board receives three times the normal fixed and variable remuneration; the vice-chairman and heads of commissions receive two times the above-mentioned amounts. For the fiscal year reported here, as in previous years, the supervisory board did not receive any variable remuneration components.

SHAREHOLDINGS OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 6.6 OF THE GERMAN CGC

The members of the management and supervisory boards of HanseYachts AG do not have any shareholdings above 1% of stock issued by their company that would require disclosure within the scope of Section 6.6 of the German CGC; supervisory board chairman Gert Purkert holds 8.2% of the shares in Aurelius AG, which in turn holds 73.68% of the stock in HanseYachts AG.

HanseYachts AG publishes extensive information about the shareholdings and stock transactions of the management and supervisory boards. Stock transactions falling under Article 15a of the Securities Trading Act on mandatory disclosure of Directors' Dealings have always been appropriately published on the website of HanseYachts AG.

Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG

Corporate Governance Report of HanseYachts AG

WEITERE INFORMATIONEN ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Transparenz und der Anspruch, die Aktionäre und die Öffentlichkeit schnell und umfassend zu informieren, haben für die HanseYachts AG eine hohe Priorität. Daher werden aktuelle Entwicklungen und wichtige Unternehmensinformationen zeitnah auf der Webseite der HanseYachts AG (<http://www.hansegroup.com>) zur Verfügung gestellt. Neben Erläuterungen zur Corporate Governance werden dort weitergehende Informationen zu Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, die gesetzlich vorgesehenen Berichte des Unternehmens (Jahresabschluss, Halbjahresfinanzbericht sowie Zwischenmitteilungen der Geschäftsleitung), ein Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen sowie Ad-hoc-Meldungen und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings) veröffentlicht.

Greifswald, den 26. Oktober 2012
HanseYachts AG

Der Aufsichtsrat
Der Vorstand

ADDITIONAL INFORMATION ON CORPORATE GOVERNANCE

Transparency and the requirement to inform shareholders and the public quickly and comprehensively have a high priority at HanseYachts AG. Consequently, current developments and vital company information are made available in real time on HanseYachts AG's website (<http://www.hansegroup.com>). In addition to information on corporate governance, the website also publishes details about the management board, the supervisory board and the general shareholders' meeting, legally required company reports (annual financial statements, six-month financial reports and interim reports from management), a financial calendar including all key dates as well as ad hoc press releases and mandatory disclosure of notifiable securities transactions (Directors' Dealings).

Greifswald, 26 October 2012
HanseYachts AG

The Supervisory Board
The Management Board



1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Der Hauptabsatzmarkt der HanseGroup ist vor allem der Europäische Wirtschaftsraum. Hier ist die wirtschaftliche Lage nicht einheitlich. In Nordeuropa ist unverändert eine relativ gute Wirtschaftslage zu verzeichnen, wohingegen die Staatsschuldenkrise in Südeuropa zu einer Rezession geführt hat. Die deutsche Industrie befürchtet hierdurch eine wachsende Beeinträchtigung und hat aus diesem Grunde ihre Erwartungen für das zweite Halbjahr 2012 zurückgenommen und rechnet nun mit weniger Exportgeschäft.¹

1.2. Branchenentwicklung und Marktposition

Die HanseGroup produziert und vertreibt Segelyachten der Marken „Hanse“, „Moody“ und „Dehler“ mit „Varianta“ und Motoryachten der Marke „Fjord“.

Die Konzentration in unserer Branche ist im Berichtsjahr weiter fortgeschritten, so dass der Markt zunehmend von wenigen großen Herstellern dominiert wird. Innerhalb der Branche besteht eine ausgeprägte Konkurrenz, die sich insbesondere in einem Wettbewerb um das beste Preis-Leistungsverhältnis niederschlägt.

Die Anforderungen der Kunden entwickeln sich weiter in Richtung Individualität und Variantenvielfalt. Die Kundenwünsche sind vielfältig und regional sehr unterschiedlich. Nur mit einer modularen Fertigung, die eine solche Variantenvielfalt abbilden kann und mit einer klar positionierten Markenwelt wird sich ein Hersteller nachhaltig und erfolgreich am Markt positionieren können.

Die Möglichkeiten, unterschiedliche Produkte unter einer einzigen Marke zu positionieren, sind limitiert. In einer Mehr-Marken-Strategie können Abgrenzungen zwischen den Marken vorgenommen, die Produkte klar positioniert und ihnen innerhalb der Marke eine starke Identität gegeben werden. Durch unsere Mehr-Marken-Strategie erwarten wir eine bessere Auslastung der Kapazitäten und ein höheres Anpassungspotenzial auf sich ändernde Marktbedingungen und Kundennachfragen. Wir decken mit unseren Marken sowohl die breite Kundenschnittmenge als auch die wesentlichen Nischen ab.

1. BUSINESS ACTIVITIES AND GENERAL BUSINESS CONDITIONS

1.1. Overall Economic Situation

The European Economic Area (EEA) primarily constitutes the main sales market of the HanseGroup. There the economic situation is not uniformly positive. In Northern Europe, the economic situation is relatively favourable, while the national debt crisis in Southern Europe has led to a recession. Consequently German industry fears a growing curtailment and for this reason has lowered its expectations for the second half of 2012 and is now expecting less export business.¹

1.2. Developments in Our Sector and Market Position

The HanseGroup manufactures and markets sailing yachts under the HANSE, MOODY and DEHLER (with the VARIANTA) brands and has been producing motorboats under the FJORD brand.

In the year under review, concentration in our sector has continued to advance so that the market has become increasingly dominated by a few major manufacturers. Within our sector, there is marked competition that has been particularly reflected in competition for the best value for money.

The demands of customers are continuing to develop towards individuality and more diversity of variants. Customer needs and wishes are becoming more varied and have tended to be very different, depending on the region involved. Only with modular production, which can match such a diversity of variants, and with a clearly defined constellation of brands will a manufacturer be able to position itself sustainably and successfully on the market in the long run.

The possibilities are limited for positioning different products under one single brand. In a multiple-brand strategy, distinctions between the brands can be undertaken, the products can be clearly positioned and their own individual identity can be given to each of them within the brand itself. Thanks to our multiple-brand strategy, we can achieve better capacity utilisation and greater potential for adaptability to changing market conditions and customer demands. With our brands we cover both the broad customer base as well as the key niches.

¹ Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, Pressemitteilung im Juni 2012

¹ Hans-Werner Sinn, President of the IFO Institute for Economic Research at the University of Munich, Press Release in June 2012

Im Segelbootbereich bieten wir mit der Marke „Hanse“ komfortable Familienyachten, mit der Marke „Moody“ luxuriöse Decksalon- und Classic-Yachten und mit der Marke „Dehler“ hochwertige Performance Cruiser an. Unter der Marke „Varianta“ ist das Erlebnis „Segeln“ in seiner ursprünglichsten Form zu erfahren.

Im Motorbootbereich konzentrieren wir uns mit dem kühlen und minimalistischen Design der Marke „Fjord“ bewusst auf eine besondere Marktnische.

Für die Produkte der wesentlichen Marken bieten wir ein umfangreiches Portfolio an Einrichtungsvarianten und Kabinenlayouts, Farbgebungen, Stoffen, verschiedenen Hölzern und Oberflächendesigns sowie Ausstattungspaketen.

Nach den vom Bundesverband der Wassersportwirtschaft veröffentlichten Informationen hat die Bootsproduktion im ersten Halbjahr 2012 vor dem Hintergrund der konjunkturellen Unsicherheit in Europa wieder abgenommen.² Insgesamt geht der Bundesverband der Wassersportwirtschaft bei wertstabilen Motor- und Segelyachten der gehobenen Klasse von einer stabilen Nachfrage aus, während ein ruhigeres Geschäft bei kleinen und mittleren Segelyachten erwartet wird.

Die HanseGroup konnte in diesem Umfeld ihren Marktanteil im Jahr 2011/12 zumindest behaupten. Dabei sind wie im Vorjahr positive Impulse vor allem in Nord- und Zentraleuropa, in Südosteuropa (vor allem der Türkei) sowie in Australien und in den USA festzustellen. In Südeuropa ist der Absatz marktbedingt zurückgegangen.

Unsere Produkte gehören zu den Freizeit- und Luxusgütern. Die Nachfrage nach solchen Produkten reagiert sensibel auf konjunkturelle Veränderungen. Sie ist in der aktuellen Marktlage wie in den Vorjahren durch eine hohe Preissensibilität geprägt.

1.3. Unternehmensportrait

Die HanseGroup gehört zu den weltweit größten Herstellern von hochseetüchtigen Segelyachten. Die Geschäftstätigkeit der HanseGroup AG gliedert sich in die Hauptgeschäftsfelder Herstellung und Vertrieb von „Segelyachten“ und „Motoryachten“, wobei der wesentliche Umsatz mit Segelyachten realisiert wird. Im Geschäftsfeld „Segelyachten“ stellt HanseGroup verschiedene Typen von Segelyachten her, die über Vertragshändler und in Deutschland und den USA teilweise selbst vertrieben werden. Die Yachten werden weit überwiegend auf Endkundenbestellung, die die Vertriebshändler an die HanseGroup weiterleiten, gefertigt.

In the sailboat sector, we offer comfortable family yachts under our HANSE brand, under the MOODY brand luxurious deck-saloon and classic yachts and with our DEHLER brand high-quality performance cruisers. VARIANTA stands for sailing in its most pristine form.

In the motorboat sector we have consciously been focussing on a particular market niche with the cool and minimalist design of the FJORD brand.

We offer an extensive portfolio of rigging variants and cabin layouts, colour schemes, fabrics, various woods and surface designs as well as equipment packages for the products of all of our brands.

According to information published by the National Association of the Water Sports Industry, boat production has once again decreased during the first six months of 2012 against the background of economic uncertainty in Europe.² Overall the National Association of the Water Sports Industry expects demand to remain stable for better class motor and sailing yachts that can retain their value, while it assumes that business with small and medium-sized sailing yachts should be quieter.

Despite this climate the HanseGroup's market share has at least been able to hold its own in fiscal year 2011/12. Nevertheless, as in the previous fiscal year, there have been positive signs from Northern and Central Europe, from Southeastern Europe (especially in Turkey) as well as from Australia and the US. In Southern Europe, the sales volume has declined due to prevailing market conditions.

Our products number among leisure and luxury goods. Demand for such products reacts sensitively to economic fluctuations. As in previous years, it has been marked by a high degree of sensitivity to price due to the current market situation.

1.3. Our Corporate Profile

The HanseGroup numbers among the world's largest manufacturers of seagoing sailing yachts. The business activities of the HanseGroup can be broken down into the main areas of production and sale of sailing and motor yachts, while sailing yachts account for the bulk of its turnover. In its "Sailing Yachts" sector, the HanseGroup produces various types of sailing yachts, which are sold through franchised dealers and are sometimes sold by HanseYachts itself both in Germany and in the US. Our yachts are predominantly produced according to the personal orders of our end-customers, which are passed on to HanseYachts AG by our franchised deal-

² Pressemitteilung des Bundesverbands der Wassersportwirtschaft, Sommer 2012

² Press Release of the National Association of the Water Sports Industry
Summer 2012

Im Geschäftsfeld „Motoryachten“ stellt die Gesellschaft in geringerer Stückzahl Motoryachten der Marke „Fjord“ her. Zudem betreibt die HanseGroup einen an ihr Betriebsgelände in Greifswald angeschlossenen Sportboothafen, eine so genannte Marina.

Das Konzept der Werft ist es, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten mit einer einfachen Bedienbarkeit, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Durch den Einsatz von variabel kombinierbaren Modulen für den Innenausbau, die Farbgebung und eine breite Vielfalt von Zusatzausrüstung wird dem Endkunden die Möglichkeit geboten, die Yacht seinen jeweiligen Bedürfnissen anzupassen. Unsere Fertigungstiefe reicht von der Herstellung von glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen und der Möbelfertigung bis zur Endmontage der Schiffe.

Am Produktionsstandort in Greifswald wird auch die Forschung und Entwicklung sowie die zentrale Marketingkoordination inklusive der Media- und Messeplanung vorgenommen. Auch der wesentliche Einkauf für die HanseGroup sowie die Gesamtvertriebssteuerung erfolgen hier. Ein weiterer Produktionsstandort befindet sich in Goleniow, Polen. Die Schließung der Produktionsstätte in Meschede-Freienohl für die Dehler-Yachten zum Ende des Jahres 2012 ist zum Ende des Geschäftsjahres in die Wege geleitet worden.

Vertriebsgesellschaften befinden sich in Deutschland, den USA, in Norwegen und Schweden sowie ein Auslieferungs- und Servicecenter in Frankreich.

1.4. Organisation und Konsolidierungskreis

Die HanseYachts AG ist die Muttergesellschaft der HanseGroup. Sie nimmt zentrale Holdingaufgaben wahr und betreibt einen Großteil des operativen Geschäfts der HanseGroup. An allen Tochtergesellschaften ist die HanseYachts AG unmittelbar oder mittelbar zu 100 % beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG mit ihrer Komplementärin, der Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, die Dehler Yachts GmbH, die Hanse Yachts US, LLC, USA, die Technologie Tworzyw Sztucznych Sp.z o.o., Polen (kurz „TTS“), die HanseYachts TVH GmbH, die HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH mit ihren Tochtergesellschaften Fjord Boats AS, Norwegen, und Mediterranean Yacht Service Center SARL, Frankreich.

Mit Wirkung zum 4. November 2011 hat der ehemalige Mehrheitsaktionär Herr Michael Schmidt seine unmittelbar und mittelbar gehaltenen Aktien der HanseYachts AG an die AURELIUS-Unternehmensgruppe, Grünwald, veräußert.

In its “Motor Yachts” sector, HanseYachts produces a limited number of motor yachts under the FJORD brand. In addition, the HanseGroup operates a marina adjacent to the premises of its production facilities in Greifswald.

The concept of this boatyard was to offer technologically sophisticated, owner-operated yachts that are convenient to operate, coupled with innovative designs and representing excellent value for money. By using variably combinable modules for the interiors, colour schemes and a wide variety of optional equipment, end-customers are given the possibility of adapting their yachts to their individual needs and wishes. The vertical range of our manufacturing capacity extends from producing fibre-reinforced, high-performance composites and furnishings to final assembly of our boats.

Research and development and central coordination of marketing including media and boat show planning are all performed at our production facility in Greifswald. Essential procurement for the HanseGroup is also provided there and for our subsidiaries as well as for overall distribution management. Additional production facilities are also located in Goleniow, Poland. The close-down of the production facilities for Dehler yachts in Meschede-Freienohl by the end of 2012 had already been initiated by the end of the fiscal year.

There are distributorships in Germany, the US, in Norway and Sweden as well as a delivery and service centre in France.

1.4. Organisation and Group of Companies Consolidated

HanseYachts AG is the parent company of the HanseGroup. It exercises centralised authority as a holding company and manages the majority of the HanseGroup’s business operations. HanseYachts AG holds 100-% participations in all of its subsidiaries, either directly or indirectly. The subsidiaries include Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG and its fully liable partner, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Dehler Yachts GmbH, HanseYachts US, LLC in the US, Technologie Tworzyw Sztucznych sp.z o.o. in Poland, HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH with its Fjord Boats AS in Norway and Mediterranean Yacht Service Center SARL in France.

Effective 4 November 2011, former majority shareholder Mr Michael Schmidt sold his directly and indirectly held stock in HanseYachts AG to the Aurelius Group. Since then HanseYachts AG and its subsidiaries have been included in the financial statements of Aurelius AG in Grünwald.

Die HanseYachts AG und ihre Tochterunternehmen werden seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der AURELIUS AG, Grünwald, einbezogen. Die HanseYachts AG ist im Geregelteten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

1.5. Geschäftsverlauf

In einem nach wie vor sehr anspruchsvollen Marktumfeld konnten wir unsere Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 11-Monatsbasis leicht um 1,5 % auf 73,3 Mio. Euro steigern. Die Verstärkung unseres Händlernetzes und die umfassende Präsentation neuer Modelle und Facelifts haben ihre beabsichtigte Wirkung entfaltet.

Nach wie vor waren zur Sicherung des Absatzes und als Reaktion auf Preisvorgaben anderer Marktteilnehmer erhebliche Vertriebsanstrengungen erforderlich, die sich insbesondere in finanziellen Kaufanreizen wie Preisnachlässen, der Inzahlungnahme von Gebrauchbooten oder verbesserter Ausstattung der Schiffe, niedergeschlagen haben. Hierdurch und durch niedrigere Auftragseingänge insbesondere im ersten Halbjahr 2012 wurden die ursprünglich gesetzten Absatz- und Umsatzziele für das Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 insgesamt verfehlt.

Mit der finanzwirtschaftlichen Entwicklung der HanseGroup im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 ist der Vorstand insgesamt nicht zufrieden. Die bei dem derzeitigen Umsatzniveau zu geringe Auslastung der bestehenden Produktionskapazitäten machte die Einleitung weitreichender Restrukturierungsmaßnahmen notwendig. Im Inland ist die Schließung des Produktionsstandortes für die Dehler-Yachten in Meschede-Freienohl bis zum Jahresende 2012 und die Verlagerung der Produktion an die Standorte Greifswald und Goleniow, Polen, beschlossen. Im Ausland ist die Schließung der Tochtergesellschaften in Frankreich und Norwegen eingeleitet worden. Durch diese Maßnahmen werden insgesamt substantielle Einsparungen in der Zukunft erwartet.

Wir haben an allen relevanten Messen in nahezu ungekürztem Umfang teilgenommen und unsere Produktpalette erfolgreich präsentiert.

Im gesamten Geschäftsjahr haben wir wiederum erheblich in die Entwicklung neuer Modelle investiert. Mit der Hanse 575 und der Hanse 415 wurde die neue Designlinie konsequent weiter entwickelt. Die neuen Modelle bieten ein noch großzügigeres Raumangebot bei gewohnt guten Segeleigenschaften und modernen Designs im Hanse-typischen Loft-Style.

HanseYachts AG is publicly listed on the General Standard of the Frankfurt Stock Exchange.

1.5. Business Developments

In a market climate that remains very demanding, we have been able to increase our turnover slightly compared to last year by 1.5 % to EUR 73.3 million despite an 11-month fiscal year. Strengthening our dealer network and comprehensive presentation of new models and facelifts have produced the intended effect.

To realize our sales-volume targets and as a reaction to recommended sales prices of other producers in the market, significant marketing efforts have been necessary, which were in particular reflected in financial incentives for buyers such as discounts, trade-in allowances for used boats or improved furnishings for their new boats. For this reason and because of a lower volume of new orders, especially in the first half of 2012, the sales and turnover targets set for the shortened fiscal year 2011/12 have not been fully realised.

In general the management board is not satisfied with the financial developments of the HanseGroup during the shortened fiscal year 2011/12. At the current turnover level, unduly limited utilisation of existing production capacities has necessitated far-reaching restructuring measures. Within Germany, it has already been resolved to close down the production facilities for Dehler yachts in Meschede-Freienohl by the end of 2012 and to transfer production to the venues in Greifswald and Goleniow, Poland. Outside of Germany, the subsidiaries in France and Norway are also about to be closed down. Thanks to these measures, substantial cuts in costs are expected in future.

We have taken part in all relevant boat shows on a nearly undiminished scale and have successfully presented our palette of products.

On the other hand, we have invested substantially in developing new models during the entire fiscal year. Moreover, the new design line has continued to be consistently developed with the Hanse 575 and the Hanse 415. The new models offer even more generous spaciousness together with HanseYachts' customarily excellent sailing features and modern designs in its typical loft style. Moreover, these models have been establishing the technological standards for essential structural and manufacturing solutions.

Konzernlagebericht

Consolidated Management Report

Darüber hinaus setzen diese Modelle die technologischen Standards für wesentliche strukturelle und fertigungstechnische Lösungen. Weitere Neuentwicklungen für das kommende Geschäftsjahr sind für alle Marken der HanseGroup in Vorbereitung.

Die Präsentation einer vollständigen und modernen Modellpalette auf allen wichtigen Herbstmessen ist ein wesentlicher Grundstein für den Vertriebs Erfolg der kommenden Saison. Daher haben wir in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres unseren Fokus auf die pünktliche Fertigstellung der Messeboote gelegt.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr der HanseGroup wurde zur besseren Abstimmung mit dem Konzernabschluss des neuen Mehrheitsaktionärs auf den Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. Juni umgestellt. Das hier zu berichtende Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 beinhaltet demnach nur 11 Monate, wohingegen das vorherige Geschäftsjahr mit dem Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 einen vollen 12-Monatszeitraum abdeckte.

Additional new developments are in progress for all of the brands in the HanseGroup for the coming fiscal year.

Presentation of a complete and modern palette of models at all major autumn boat shows will form an essential basis for successful marketing in the coming season. Consequently, we focused on punctual completion of our exhibition models during the final weeks of the last fiscal year.

2. EARNINGS, FINANCIAL POSITION AND NET ASSETS

2.1. Earnings

HanseGroup's fiscal year has been converted to the time frame from 1 July until 30 June in order to facilitate better coordination with the new majority shareholder's consolidated financial statements. As a consequence, the shortened fiscal year 2011/12 presented here only contained 11 months, whereas the previous fiscal year from 1 August 2010 until 31 July 2011 covered a full 12-month period.

in TEUR	Vergleich mit Vorjahresperiode				Vorjahr
	1.8.2011 - bis 30.6.2012	1.8.2010 - bis 30.6.2011	Abweichung absolut in %		1.8.2010 - bis 31.7.2011
Umsatz	73.275	72.200	1.075	1,5%	86.009
Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.047	3.958	1.089	27,5%	-723
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.472	782	690	88,2%	1.308
Gesamtleistung	79.794	76.940	2.854	3,7%	86.594
Sonstige betriebliche Erträge	2.082	1.738	344	19,8%	2.371
Materialaufwand	-52.615	-48.571	-4.044	8,3%	-54.929
Personalaufwand	-19.093	-17.825	-1.268	7,1%	-19.719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.881	-13.930	-2.951	21,2%	-15.158
EBITDA	-6.713	-1.648	-5.065	307,3%	-841
Abschreibungen	-4.650	-3.794	-856	22,6%	-4.140
EBIT	-11.363	-5.442	-5.921	108,8%	-4.981
Finanzergebnis	-981	-682	-299	43,8%	-815
Ergebnis vor Ertragsteuern	-12.344	-6.124	-6.220	101,6%	-5.796
Ertragsteuern	13	40	-27	-67,5%	-784
Konzernergebnis	-12.331	-6.084	-6.247	102,7%	-6.580

Daher haben wir die Werte des Rumpfgeschäftsjahres neben den Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2010/11 insbesondere mit dem entsprechenden 11-Monats-Vorjahreszeitraum verglichen.

Durch die Akzeptanz der Neuentwicklungen und einen etwas größeren Anteil höherwertiger Schiffe ist der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der Staatsschuldenkrise in der Eurozone auf 73,3 Mio. Euro gestiegen (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: 72,2 Mio. Euro). Die Gesamtleistung stieg infolge der Bestandserhöhung um 3,7 % von 76,9 Mio. Euro auf 79,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr 2010/2011 (Gesamtleistung 86,6 Mio. Euro) fehlt im aktuellen Geschäftsjahr 2011/12 aufgrund des verkürzten Rumpfgeschäftsjahres der Umsatz im umsatzstarken Monat Juli.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,1 Mio. Euro beinhalten mit 0,7 Mio. Euro den Ertrag aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Immobilien und liegen durch diesen Sondereffekt über dem Vorjahresniveau.

Bei einem Materialaufwand von 52,6 Mio. Euro liegt die Materialaufwandsquote (65,9 %) im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderung, andere aktivierte Eigenleistungen)

For this reason, we have posted the figures from the shortened fiscal year next to the comparative figures from fiscal year 2010/11 in particular with a corresponding 11-month time frame from the previous fiscal year.

Thanks to the success of newly developed products and a somewhat larger proportion of boats of greater value, turnover for the last fiscal year increased to EUR 73.3 million (EUR 72.2 million last year) despite the national debt crisis in the Eurozone. Total operating revenues rose by 3.7 % from EUR 76.9 million to EUR 79.8 million as a result of increased inventories. In comparison to the previous fiscal year 2010/11 (total operating revenues: EUR 86.6 million), turnover from the lucrative month of July is missing from that of 2011/12 due to the shortened fiscal year.

Other operating income of EUR 2.1 million includes the proceeds of EUR 0.7 million from the sale of non-operationally necessary real estate and thus were above last year's level thanks to this one-off factor.

in EUR 1000K	Comparison with the previous year's period				Last Year
	1.8.2011 - till 30.6.2012	1.8.2010 - till 30.6.2011	Deviation		1.8.2010 - till 31.7.2011
			Absolute	In %	
Turnover	73.275	72.200	1.075	1,5%	86.009
Increase / Decrease in inventories in finished and unfinished products	5.047	3.958	1.089	27,5%	-723
Other own work capitalized	1.472	782	690	88,2%	1.308
Total operating revenues	79.794	76.940	2.854	3,7%	86.594
Other operating income	2.082	1.738	344	19,8%	2.371
Cost of materials	-52.615	-48.571	-4.044	8,3%	-54.929
Personnel costs	-19.093	-17.825	-1.268	7,1%	-19.719
Other operating expenses	-16.881	-13.930	-2.951	21,2%	-15.158
EBITDA	-6.713	-1.648	-5.065	307,3%	-841
Depreciations	-4.650	-3.794	-856	22,6%	-4.140
EBIT	-11.363	-5.442	-5.921	108,8%	-4.981
Net earnings	-981	-682	-299	43,8%	-815
Net earnings before taxes	-12.344	-6.124	-6.220	101,6%	-5.796
Income taxes	13	40	-27	-67,5%	-784
Consolidated net earnings after taxes	-12.331	-6.084	-6.247	102,7%	-6.580

um 2,8%-Punkte über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Hier machen sich gewährte Rabatte, die deutliche Bestandserhöhung sowie Ergebnisbelastungen im Zusammenhang mit Gebrauchtbooten bemerkbar. Wertberichtigungen für Verwertungsrisiken im Gebrauchtbootbestand (siehe auch Kapitel 7.3.4 Finanzrisiken) sowie bereits realisierte Verluste bei der Vermarktung der in Zahlung genommenen gebrauchten Yachten führten im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 zu einer signifikanten – in ihrer Größenordnung aber als einmalig zu klassifizierenden – Belastung der Ertragslage des Konzerns in einer Größenordnung von rund 1,9 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 19,1 Mio. Euro sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr um 7,1 % gestiegen. In Relation zur Gesamtleistung haben sich die Personalaufwendungen um 0,7 %-Punkte auf 23,9 % erhöht. Belastet wurde der Personalaufwand unter anderem durch Abfindungen an ehemalige Vorstandsmitglieder sowie an Mitarbeiter im Zusammenhang mit eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Außerdem war ein Wachstum der Mitarbeiterzahl des Konzerns von durchschnittlich 711 auf 756 Personen zu verzeichnen.

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung liegt mit 21,2 % über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahres von 18,1 %. Absolut liegen sie mit 16,9 Mio. Euro um 3,0 Mio. Euro über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 13,9 Mio. Euro. Ursächlich für die deutliche Steigerung sind erhöhte Aufwendungen für Gewährleistungen (+ 0,3 Mio. Euro), gestiegene Beratungsaufwendungen (+1,2 Mio. Euro) sowie einmalige Aufwendungen (+0,7 Mio. Euro), die im Zusammenhang mit der beschlossenen Schließung und Verlagerung der Produktionsstätte der Dehler-Yachten in Meschede-Freienohl sowie der Schließung der Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Norwegen stehen.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 4,7 Mio. Euro und liegen um ca. 0,9 Mio. Euro über dem vergleichbaren Vorjahr. Für diese Erhöhung ursächlich sind gestiegene außerplanmäßige Abschreibungen auf Produktionsformen (0,4 Mio. Euro) und eine außerplanmäßige Abschreibung im Zusammenhang mit der Schließung der französischen Tochtergesellschaft (0,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beträgt - 1,0 Mio. Euro. Es enthält vor allem den planmäßigen Zinsdienst für die finanziellen Verbindlichkeiten.

Vor allem durch die verschlechterte Materialaufwandsquote, die Risikovorsorge für Gebrauchtboote, die berücksichtigten Aufwen-

With materials costs of EUR 52.6 million, our ratio of cost of materials (65.9 %) to total operating revenues (turnover revenues, fluctuations in inventories and other own work capitalised) was 2.8 percentage points above the comparable level from last year. In this connection, discounts allowed, significant increases in inventories as well as charges against earnings in conjunction with used boats have made themselves felt. Valuation adjustments for recovery risks in inventories of used boats (see also Chapter 7.3.4. Financial Risks) as well as losses already realised on allowances in marketing used yachts taken as trade-ins have led to significant charges against the earnings position of the HanseGroup amounting to around EUR 1.9 million in the shortened fiscal year 2011/12—but have been classified as a one-off occurrence in their entirety.

Personnel costs of EUR 19.1 million have risen by 7.1 % compared to last year. In relation to total operating revenues, personnel costs have increased by 0.7 percentage points to 23.9 %. Personnel costs were charged, inter alia, for severance payments made to former members of the management board as well as to employees in conjunction with restructuring measures already initiated. Furthermore, there was also growth in the number of employees working for our concern from an average of 711 to 756 persons.

At 21.2 % the ratio of other operating expenses to total operating revenues was above last year's comparable level of 18.1 %. In absolute terms at EUR 16.9 million, they were EUR 3.0 million above last year's comparable level of EUR 13.9 million. The cause of this significant rise was increased expenditures for guarantees (EUR +0.3 million), higher consulting expenditures (EUR +1.2 million) as well as one-off expenditures (EUR +0.7 million), which were incurred in conjunction with closing-down and transferring the production facilities for Dehler yachts in Meschede-Freienohl as well as closing down marketing enterprises in France and Norway, resolved for this year.

Depreciations on intangible assets and fixed assets in the year under review amounted to EUR 4.7 million and were approx. EUR 0.9 million above a comparable level last year. The cause of this rise was increased unscheduled write-downs on production forms (EUR 0.4 million) and an unscheduled write-down in conjunction with closing down our French subsidiary (EUR 0.3 million).

Our net earnings amounted to EUR -1.0 million. They primarily include scheduled interest payments for servicing financial debt.

dungen für die Standortschließungen und die deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen hat sich das Konzernergebnis deutlich verschlechtert und beträgt - 12,3 Mio. Euro (vergleichbares Vorjahr: - 6,1 Mio. Euro; vorheriges Geschäftsjahr 2010/11: - 6,6 Mio. Euro).

2.2. Finanzlage

Der operative Cashflow beträgt - 2,1 Mio. Euro (Vorjahr = Geschäftsjahr 2010/11 - 1,2 Mio. Euro). Infolge höherer erhaltener Anzahlungen und den noch nicht liquiditätswirksamen Ergebnisbelastungen aus gestiegenen Rückstellungen und Verbindlichkeiten hat sich der operative Mittelabfluss in geringerem Umfang erhöht als der Jahresfehlbetrag.

Die Investitionen von 2,9 Mio. Euro in immaterielle Vermögensgegenstände und in Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Yachten-Neuentwicklungen sowie neue Produktionsformen für Yachten.

Die HanseYachts AG hat unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals das Grundkapital von 6,4 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro erhöht. Der Bezugspreis je neuer Aktie wurde auf 3,00 Euro festgelegt. Das Aufgeld in Höhe von 1,2 Mio. Euro wurde in die Kapitalrücklage gestellt, so dass insgesamt zusätzliches Eigenkapital in Höhe von 1,8 Mio. Euro zugeführt wurde. Langfristige Bankdarlehen wurden in Höhe von 1,2 Mio. Euro planmäßig getilgt.

Zum Abschlussstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2,3 Mio. Euro, die sich im Vergleich zum Vorjahresbestand von 6,8 Mio. Euro um 4,5 Mio. Euro verringert haben. Von den liquiden Mitteln dienen 0,7 Mio. EUR zur Besicherung von Avallinien. Zusätzlich bestehen Kontokorrentlinien in Höhe von 5,1 Mio. Euro, die in Höhe von 4,0 Mio. Euro durch eine Landesbürgschaft abgesichert sind. Diese Linien wurden zum Stichtag durch Avalkredite und Euro-Barvorschüsse in Höhe von 2,9 Mio. Euro in Anspruch genommen (Inanspruchnahme im Vorjahr: 3,4 Mio. Euro).

Die darüber hinausgehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ausschließlich mittel- bis langfristig laufende Investitionsdarlehen. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Investitionsfinanzierungen aufgenommen. Das Zinsniveau wurde auf Basis der zum Abschlusszeitpunkt der Darlehensverträge geltenden Konditionen über die Laufzeit der Darlehen abgesichert.

In particular due to the exacerbated ratio of cost of materials to total operating revenues, the provision for losses on used boats, expenditures taken into account for closing down certain venues and significantly increased other operating expenses, Group earnings have substantially worsened and amount to EUR -12.3 million (comparable level last year: EUR -6.1 million; previous fiscal 2010/11: EUR -6.6 million).

2.2. Financial Position

Cash flow from operating activities was EUR -2.1 million (EUR -1.2 million last year = fiscal year 2010/11). As a result of higher advance payments on account and as yet non-cash charges on increased provisions and payables, cash flow from operating activities has increased to a lesser extent than the year-end deficit.

Investments of EUR 2.9 million in intangible assets and property, plant and equipment mainly pertained to new yacht developments as well as new production forms for yachts.

HanseYachts AG has utilized its authorised capital to increase share capital by EUR 0.6 million from EUR 6.4 million to EUR 7.0 million. The subscription price per new share was set at EUR 3.00. The premium of EUR 1.2 million has been placed in capital reserves so that altogether additional equity of EUR 1.8 million has been added. Long-term bank loans of EUR 1.2 million have been repaid on schedule.

As at the balance sheet date there were positive balances held at lending institutions amounted to EUR 2.3 million, which in comparison to last year's balance of EUR 6.8 million had decreased by EUR 4.5 million. Of our liquid funds a total of EUR 0.7 million serve to collateralize guaranty lines. In addition, there are overdraft facilities amounting to EUR 5.1 million, while EUR 4.0 million thereof has been secured by a state guaranty. As at the balance sheet date, these facilities had been utilised in the form of surety loans and cash advances in euros amounting to EUR 2.9 million (Utilisation of surety loans granted for EUR 3.4 million last year).

Debt over and above the above-mentioned owed to lending institutions relate exclusively to medium- to long-term investment loans. No additional loans were taken out during the period reported here. The interest rate was ensured on the basis of the conditions in effect at the point in time, at which the loan contracts were concluded, for the duration of said loans.

Zur Unterstützung unserer Vertragshändler besteht ein Rahmenvertrag mit einer unabhängigen institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft. Damit wird den Händlern ermöglicht – bei entsprechender eigener Bonität – sowohl von Kunden bestellte Schiffe, als auch Ausstellungs- und Messeboote zu finanzieren.

Die zum Bilanzstichtag vorhandene Liquidität und die noch nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien werden den in den nächsten Monaten auftretenden Liquiditätsbedarf voraussichtlich nicht decken können.

Aus diesem Grunde wird die HanseYachts AG in Abstimmung mit dem Mehrheitsgesellschafter zusätzliche Finanzmittel beschaffen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken).

2.3. Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug zum Stichtag 59,6 Mio. Euro (Vorjahr 31. Juli 2011: 64,1 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 32,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (36,5 Mio. Euro) um 4,4 Mio. Euro gesunken. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag insgesamt 53,8 % (Vorjahr: 57,0 %).

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und im Sachanlagevermögen standen Abschreibungen von 4,7 Mio. Euro Neu-Investitionen von 2,9 Mio. Euro gegenüber. Durch Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen sind zudem Buchwerte in Höhe von 0,3 Mio. Euro abgegangen. Außerdem wurden zum Verkauf bestimmte zuvor langfristige Vermögenswerte in Höhe von 2,2 Mio. Euro in die kurzfristigen Vermögenswerte umgegliedert.

Das Vorratsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr mit 20,0 Mio. Euro (Vorjahr: 15,1 Mio. Euro) um 4,9 Mio. Euro gestiegen. Aufgrund des vorgezogenen Bilanzstichtags waren im größeren Umfang als im Vorjahr Schiffe noch nicht vollständig fertig gestellt bzw. Schiffe konnten noch nicht an Händler übergeben werden. Entsprechend ist ein Bestandsaufbau bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen zu verzeichnen. Neben den Neuentwicklungen, die als Messeschiffe auf den anstehenden Herbstmessen gezeigt werden, sind darüber hinaus Gebrauchtboote aus Inzahlungnahmen im Bestand enthalten. Den Verwertungsrisiken im Gebrauchtbootbestand wurde im Berichtsjahr durch substantielle Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Entgegen der Vorgehensweise im Vorjahr werden erhaltene Anzahlungen nicht mehr von den Vorräten aktivisch abgesetzt, sondern passivisch ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden rückwirkend angepasst.

To support our franchised dealers, we have concluded a master agreement with an independent institutional sales finance company.

This permits dealers with sufficient creditworthiness to finance boats ordered by customers as well as boats to be used as demonstrators and at trade fairs.

The liquidity available as at the balance sheet date and credit lines not yet utilised will in all probability not be sufficient to cover the liquidity needs arising in the coming months. For this reason the HanseYachts Group will raise additional funding in coordination with the majority shareholder. Attention is drawn to the information provided in Chapter 7.3.4. (Financial Risks).

2.3. Net Assets

As at the balance sheet date HanseYachts' total assets amounted to EUR 59.6 million (last year as at 31 July 2011: EUR 64.1 million).

At EUR 32.1 million, long-term assets have decreased by EUR 4.4 million compared to last year (EUR 36.5 million). The proportion of total assets attributable to non-current capital employed was thus 53.8 % as at the balance sheet date (57.0 % last year).

With intangible assets and property, plant and equipment, only EUR 2.9 million in new investments could not offset EUR 4.7 million in write-downs. In addition, by selling non-operationally necessary assets, carrying amounts of EUR 0.3 million have been disposed of. Moreover, previous non-current assets held for sale of EUR 2.2 million have been reclassified as current assets.

At EUR 20.0 million (EUR 15.1 million last year), inventory assets have increased by EUR 4.9 million compared to last year. Due to the balance sheet date having been pushed forward (to 30 June 2012), there were boats still not completely finished or not yet delivered to dealers to a greater extent than last year. Accordingly, there was a build-up of inventories of unfinished and finished products. In addition to new developments that were intended to be displayed at the coming autumn boat shows, there are also used boats in these inventories that have been taken as trade-ins. Potential recovery risks with respect to inventories of used boats have been taken into account with valuation adjustments.

Unlike last year, payments on account received for orders will no longer be deducted from Inventories, but instead will be exclusively recognized under Liabilities. Last year's figures have been retroactively adjusted.

Zum Bilanzstichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - bedingt durch eine geringere Anzahl an Auslieferungen im Monat Juni - nur 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro).

Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte werden erstmalig ausgewiesen und beinhalten Immobilien und darauf befindliche bewegliche Anlagegüter, die kurzfristig veräußert werden sollen. Die zu veräußernden Vermögenswerte werden zu Buchwerten bzw. mit dem geschätzten niedrigeren Veräußerungswert ausgewiesen und befinden sich am Standort Greifswald sowie in Frankreich.

Trotz der Kapitalerhöhung im Gesamtbetrag von 1,8 Mio. Euro ist das Eigenkapital im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den erneuten Jahresfehlbetrag um 10,4 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 37,4 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 51,1 %).

Mit Banken abgeschlossene langfristige Darlehensverträge sehen die Einhaltung bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen (Covenants) vor, die wir anhand unserer Jahresabschlüsse nachzuweisen haben. Im Berichtsjahr konnten diese Covenants für alle Kredite, für die eine Kreditbedingung existiert, nicht eingehalten werden (siehe auch 7.3.4 Finanzrisiken). Eine Verletzung dieser Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Entsprechend der IFRS-Bilanzierungsregeln sind die betroffenen Finanzverbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 als kurzfristig auszuweisen.

Diese Umklassifizierung der ursprünglich langfristigen Bankdarlehen als kurzfristig führte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzschulden um 4,6 Mio. Euro, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt durch planmäßige Tilgung um 1,4 Mio. Euro reduziert wurden.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 2,0 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus zu erwartenden Miet- und Abfindungsaufwendungen aufgrund der bis Ende Dezember 2012 geplanten Schließung der Dehler-Produktionsstätte sowie der Liquidation der Vertriebstochtergesellschaften in Frankreich und Norwegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch Ausnutzung und Gewährung von Zahlungszielen sowie in Folge des höheren Bestands an fertigen und unfertigen Schiffen um 1,3 Mio. Euro angestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen betreffen vor allem die Darlehensgewährung sowie Stundungen von Leistungsrechnungen durch den Mehrheitsaktionär.

As at the balance sheet date, trade receivables only amounted to EUR 2.1 million (EUR 4.1 million last year) owing to delivery of a significantly smaller number of boats in the month of June.

Non-current assets held for sale are first to be recognized and contain real estate and movable assets located thereon, which are to be sold on a short-term basis. The assets to be sold are to be recognized at their carrying amounts and/or at their estimated lower realisable values and are located at our Greifswald venue as well as in France.

Despite the capital increase with a total value of EUR 1.8 million, equity decreased by EUR 10.4 million to EUR 22.3 million due to another year-end deficit for the past fiscal year. Our ratio of equity to total capital is 37.4 % (51.1 % last year).

The contracts for long-term loans concluded with banks call for compliance with certain key fiscal indicators (covenants), which we have had to verify on the basis of our annual financial statements. In the year under review, compliance was not possible with any of the covenants, for which a credit term exists. Any violation of fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of the respective loan. In accordance with IFRS accounting standards, the financial debt thus affected was recognized as short-term in the concern balance sheet as at 30 June 2012.

This reclassification of the original long-term bank loans as short-term led to an increase in short-term financial debt of EUR 4.6 million, while the principal on bank loans was reduced by a total of EUR 1.4 million through scheduled repayment.

Other provisions increased by EUR 2.0 million primarily as a result of expected expenditures for rent and severance payments caused by the planned close-down of Dehler's production facilities and liquidation of the marketing enterprises in France and Norway by the end of December 2012.

In comparison to last year, trade payables increased by EUR 1.3 million, in particular due to taking advantage of and granting delayed payment terms as well as a result of larger inventories of finished and unfinished boats.

Liabilities owed to related companies and parties mainly affect the loan granted by the majority shareholder of the parent company as well as deferment of payment for their invoices.

2.4. Investitionen und Abschreibungen

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in der Vergangenheit waren im Berichtsjahr keine signifikanten Investitionen in Produktionsanlagen erforderlich. Daher konzentrierten sich die Investitionen im Wesentlichen auf die Herstellung und den Erwerb von Produktionsformen für unsere neuen Modelle. Kosten für die Entwicklung neuer Yachten wurden in Höhe von 0,4 Mio. Euro aktiviert (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Formen, die vor dem Ende der kalkulierten Nutzungsdauer stillgelegt wurden, belaufen sich auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Entwicklungsarbeit konzentriert sich auf die Entwicklung neuer, innovativer Yachten unter der Verwendung modernster Werkstoffe und Fertigungsverfahren. In diese Entwicklung fließen die im Rahmen der laufenden Prozessoptimierung gewonnenen Erkenntnisse ein, die durch gemeinsame Projekte mit Hochschulen ergänzt werden. Die umfangreichen Erfahrungen der eigenen Mitarbeiter werden dabei durch die Zusammenarbeit mit international anerkannten Konstruktionsbüros und Yachtdesignern erweitert.

Der Einsatz der Konstruktionssoftware Catia V5 ermöglicht uns, den gesamten Entwicklungs- und Fertigungsprozess vom ersten Design bis zur Ansteuerung von Produktionsmaschinen abzubilden. Neben Hard- und Softwarekosten fallen dabei erhebliche Aufwendungen für die Schulung unserer Mitarbeiter und den Einsatz externer Spezialisten an.

Der Schwerpunkt unserer Entwicklungstätigkeit lag im Berichtsjahr in der Entwicklung neuer Modelle für die Marken Dehler, Hanse und Moody. Dabei handelt es sich neben der Weiterentwicklung des Außen- und Innenlayouts für bestehende Modelle insbesondere um die Entwicklung neuer Designs und Konzepte sowie die Festlegung von Konstruktions- und Produktionsstandards.

Die für den Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt angefallenen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,6 Mio. Euro, wovon ein Teilbetrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro aktiviert wurde.

4. PERSONAL

Die Sicherung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Dabei geht es uns nicht nur darum, ihre fachliche Expertise für die Werft zu erhalten, sondern auch als einer der größten privaten Arbeitgeber am Standort Greifswald sich unserer sozialen Verantwortung zu stellen.

2.4. Investments and Depreciation

Thanks to our extensive investments in past years, no additional major investments were necessary for our production facilities in the year under review. For this reason, the focus of our investments was essentially on manufacturing and acquiring production forms for our new models. The cost of developing new yachts has been capitalised in the amount of EUR 0.4 million (EUR 0.4 million last year). Extraordinary write-downs on forms, which were phased out before the end of their estimated service life, amounted to EUR 0.4 million (EUR 0.1 million last year).

3. RESEARCH AND DEVELOPMENT

Our development efforts are primarily focussed on developing new and innovative yachts utilising the most advanced materials and manufacturing technology. Know-how gained within the framework of ongoing process optimisation has been flowing into our development efforts and has been augmented by joint projects with universities. The extensive experience of HanseYachts' own staff has been enhanced by co-operation with internationally recognized draughtsman's offices and yacht designers.

The use of computer-aided design (CAD) software called Catia V5 permits us to use a database to illustrate entire development and production processes, from the initial design to controlling production machinery. In addition to hardware and software costs, substantial expenses have been incurred for advanced training courses for our staff and for utilising external specialists.

In fiscal year 2010/2011, the focus of our development activities was to generate new models for our Dehler, Hanse and Moody brands. In so doing, it has been important not only to continue developing exterior and interior layouts for existing models, but also in particular to come up with new designs and concepts and to firm up construction and manufacturing standards.

Expenditures for our research and development activities amounted to EUR 2.6 million in the year reported here, EUR 0.4 million thereof has been capitalised.

4. PERSONNEL

Securing the jobs of our employees represents an essential constituent of our corporate policy. In so doing, it is not only important for us to retain their professional expertise for our boatyard, but also to be mindful of our social responsibility as one of the largest commercial employers in Greifswald.

Im März 2012 wurde ein Betriebsrat gegründet. Ein faires Miteinander von Arbeitnehmervertretung, Unternehmensleitung und Mitarbeitern spielt eine wichtige Rolle bei der HanseYachts AG. Die Zusammenarbeit beinhaltet die zeitgerechte gegenseitige Information sowie einen offenen Dialog zwischen allen Beteiligten. Zum Bilanzstichtag beschäftigen wir 766 (Vorjahr: 781) Mitarbeiter, davon 18 (Vorjahr: 21) Auszubildende.

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND SERVICE

Wir haben im Berichtsjahr unser Engagement hinsichtlich der internen Qualitätssicherung und des Services gegenüber unseren Händlern und deren Kunden weiter erheblich verstärkt. Die Qualitätssicherung im Verlauf des Fertigungsprozesses wurde weiter vorangetrieben. Das Vergütungssystem der Mitarbeiter in der Qualitätssicherung und in den Produktionsbereichen wurde um eine qualitätsabhängige Komponente ergänzt.

Die hohen Produktionszahlen der vergangenen Jahre führen zu einem entsprechenden Bestand an Schiffen im Markt, die betreut werden. Die entstehenden Kosten werden gemäß den zwischen der HanseYachts AG und den Händlern geschlossenen vertraglichen Regelungen teils von den Händlern und teils durch die HanseYachts AG getragen.

6. ANGABEPFLICHTEN GEMÄSS § 315 ABS. 4 HGB

Die Gesellschaft hat am 16. Dezember 2011 beschlossen, unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals das Grundkapital von 6.400.000 Euro um 600.000 Euro auf 7.000.000 Euro zu erhöhen. Der Bezugspreis je neuer Aktie wurde auf 3,00 Euro festgelegt. Das gezeichnete Kapital in Höhe von 7.000.000 Euro ist eingeteilt in 7.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Es wurden ausnahmslos gleichberechtigte Stammaktien ausgegeben, wobei jede Aktie eine Stimme gewährt.

Am 30. Juli 2011 haben die früheren Mehrheitsaktionäre der HanseYachts AG, Herr Michael Schmidt und die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, ihre Aktien unter anderem an die HY Beteiligungs GmbH, Grünwald, (vormals: Aurelius Development Invest GmbH) aufschiebend bedingt verkauft. Der dingliche Übergang der Aktien erfolgte im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 nach Erfüllung der im Kaufvertrag genannten Bedingungen mit Wirkung zum 4. November 2011.

A works council was founded in March 2012. Fairness in dealing with one another, including labour representatives, management and employees, plays an important role at HanseYachts AG. This cooperation includes mutual information exchanges on a timely basis as well as open dialogues between everyone involved.

As at the balance sheet date, we employed a total of 766 people (781 last year), 18 thereof trainees (21 last year).

5. QUALITY ASSURANCE AND SERVICE

In the fiscal year reported here, we continued to strengthen our commitment significantly with respect to internal quality assurance and service for our dealers and their customers. Quality assurance has been further emphasized all along the chain of manufacturing processes. The salary system for employees engaged in quality assurance and in production areas has been enhanced by a component based on quality.

The high production figures of recent years have led to a corresponding flotilla of boats on the market that require support. The costs thus incurred have been borne in part by the respective dealers and in part by HanseYachts AG in accordance with contractual arrangements made between HanseYachts AG and its dealers.

6. MANDATORY DISCLOSURES IN ACCORDANCE WITH ART. 315 (4) OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB)

On 16 December 2011, HanseYachts AG utilized its authorised capital to increase share capital by EUR 0.6 million from EUR 6.4 million to EUR 7.0 million. The subscription price per new share was set at EUR 3.00. HanseYachts' subscribed capital is EUR 7.0 million and is comprised of 7.0 million no-par value ordinary bearer shares. Without exception, only equally valid ordinary shares have been issued and each share grants one voting right.

On 30 July 2011 the former majority shareholders of HanseYachts AG, Mr Michael Schmidt and the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, sold their stock, inter alia, to the HY Beteiligungs GmbH in Grünwald (formerly: Aurelius Development Invest GmbH), subject to certain conditions. The actual transfer of the stock took place in the shortened fiscal year 2011/12 upon fulfilment of the conditions set down in the sales contract effective 4 November 2011.

Konzernlagebericht

Consolidated Management Report

Am Grundkapital bestehen zum Bilanzstichtag, einschließlich der bis zum Abschluss der Erstellung dieses Lageberichts zugegangenen Mitteilungen und Informationen, folgende Beteiligungen über 10% des Grundkapitals: Die HY Beteiligungs GmbH hält nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung ca. 72 % der Anteile der HanseYachts AG.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands ist in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 7 der Satzung in der Fassung vom 31. Januar 2012 geregelt. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 23 der Satzung in der Fassung vom 31. Januar 2012; nach letzterer Vorschrift ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung zu beschließen, soweit diese nur die Fassung betreffen.

Der Vorstand der HanseYachts AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Februar 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.200.000 Euro durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen. Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Aus dem genehmigten Kapital wurden im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 600.000 Aktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Das verbleibende genehmigte Kapital beträgt zum 30. Juni 2012 somit EUR 2.600.000.

Die Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015.

Den betreuenden Kreditinstituten stehen zum Teil Kündigungsrechte für die langfristigen Darlehen für den Fall eines Kontrollwechsels zu. Die Kreditinstitute haben dem im Geschäftsjahr erfolgtem Gesellschafterwechsel zugestimmt.

The following participations are each over 10 % of HanseYachts' share capital, including any notifications received prior to completion of this management report: The HY Beteiligungs GmbH has held approx. 72 % of the shares in HanseYachts AG since the capital increase.

Installing and removing members of the management board are governed by Articles 84 and 85 of the German Stock Corporation Law (AktG) and in Art. 7 of HanseYachts' Statutes (Aol) in the version of 31 January 2012. According to Art. 7 of the Aol, the management board comprises at least one person. Otherwise, the supervisory board determines the number of members on the management board. Amendments to the Aol are made as per Articles 179 & 133 of the AktG and Article 23 of the Aol (version: 31 January 2012); as per the latter regulation the supervisory board is authorised to amend the Aol so long as it only affects wording.

The management board of HanseYachts AG was authorised by a resolution passed at the annual general meeting on 02 February 2011, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions, in one or more stages, up to EUR 3.2 million by issuing new no-par-value shares (Share Capital 2011). Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares. In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights. During the shortened fiscal year 2011/12, 600K shares were issued from authorised capital with a nominal value of EUR 1.00 per share. Consequently, the remaining authorised capital amounted to EUR 2.6 million as at 30 June 2012.

At the General Shareholders' Meeting on 02 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 of the AktG. This authorisation will remain valid until 1 February 2015.

The attending banks are entitled to partial rights of termination for long-term loans in case of a change in control. The lending institutions have approved the change in ownership that occurred in this fiscal year.

7. RISIKOBERICHT

7.1. Risikomanagement

Grundsätzlich verfolgt der Vorstand der HanseYachts AG das Ziel, Risiken möglichst zu vermeiden oder wo möglich entsprechend abzusichern. Die allgemeinen Risiken, wie der Untergang von Produktionsstätten z. B. durch Feuer, sind durch entsprechende Versicherungen mit risikoadäquaten Deckungssummen abgedeckt.

Das interne Risikofrüherkennungssystem ist auf entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken fokussiert. Wesentliche Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Bedeutung für das Unternehmen beurteilt. Die systematische Darstellung und Beschreibung der Risikogruppen, Schadensszenarien und etwaiger Gegenmaßnahmen, die relevanten Kontrollmechanismen und die Kommunikationswege durch die Risikoverantwortlichen an das Risikomanagement sind in einem Risikohandbuch geregelt. Darin sind auch die risikopolitischen Grundsätze, die Struktur des Risikomanagements und die Risikokommunikation festgeschrieben. Die relevanten Risikopositionen werden aus den jeweiligen Geschäftsbereichen direkt an den Vorstand kommuniziert.

Zum Risikomanagement gehört neben der regelmäßigen internen Berichterstattung über den Geschäftsverlauf auch ein gruppeneinheitlicher Planungs- und Budgetierungsprozess. In einer Kurz- und Mittelfristplanung sind die Vorgaben für die HanseYachts AG und die Unternehmensgruppe aggregiert. Dies sind neben den modellbezogenen Absatzerwartungen im Wesentlichen die kritischen erfolgsbestimmenden Faktoren wie die Materialaufwandsquote, die Personaleinsatzquote sowie das Marketing- und Vertriebsbudget. Investitionen und Liquidität werden ebenfalls geplant. Über ein regelmäßiges Reporting wird sichergestellt, dass die Planvorgaben eingehalten werden. Abweichungen werden analysiert sowie Maßnahmen festgelegt und eingeleitet.

7.2. Internes Kontrollsystem

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, das gewährleisten soll, dass vollziehende (z. B. die Abwicklung von Einkäufen), verbuchende (z. B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z. B. Lagerverwaltung) Tätigkeiten, die innerhalb eines Unternehmensprozesses vorgenommen werden, nicht in einer Hand vereint sind. Dies wird durch die ERP-Software pro Alpha unter Berücksichtigung eines Berechtigungskonzepts unterstützt. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Durch das Vier-Augen-Prin-

7. RISK REPORT

7.1. Risk Management

As a rule, HanseYachts AG's management board pursues a policy of avoiding risks as much as possible or wherever possible to hedge them accordingly. General risks, such as destruction of production facilities, e.g., through fire, have been covered by corresponding insurance policies with limits of indemnity commensurate with the risks involved.

Our internal early-warning system is focussed on risks that could restrict development or jeopardise either the assets or the existence of the HanseYachts Group. Essential risks are assessed with respect to the probability of their occurring and their significance for our concern. Systematic presentation and descriptions of the risk groups, damage scenarios and potential countermeasures, relevant control mechanisms and the channels to be used by risk officers when communicating with risk management have been regulated in a risk handbook. It also contains the HanseGroup's principles of risk policy as well as the structure of risk management and risk communication. Relevant risk positions have been communicated from the respective business divisions directly to the management board.

In addition to regular internal reports on the course of business operations, a uniform, Group-wide planning and budgeting process is also an integral part of risk management. Targets for the stock corporation and the Corporate Group have been bundled in short-term and medium-term planning. Aside from model-based forecasts for sales volume, these are basically the critical indicators used as determining factors for success, such as the ratio of cost of materials to total operating revenues, the ratio of personnel costs to turnover as well as the budgets for marketing and distribution. Investments and liquidity also form part of the planning. By means of regular reporting, HanseYachts ensures compliance with its forecast targets. Deviations are analysed when they occur so that countermeasures can be determined and implemented.

7.2. Internal Controlling System

The management board has set up an internal controlling system for the various organisational, technical and commercial processes within the company. An essential component is the principle of separate functions, which should guarantee that executive activities (e.g. processing purchases), bookkeeping (e.g. financial accounting) and administrative procedures (e.g. managing inventories) that are undertaken within the framework of a corporate process are not combined in one single source. This has been supported by ERP software called Pro Alpha while taking an authorisation concept into consideration. Staff only have access to such processes

zip wird gewährleistet, dass kein wesentlicher Vorgang ohne Kontrolle bleibt. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem Sollkonzept arbeiten. Die Mitarbeiter des Rechnungswesens der HanseYachts AG sind überwiegend bereits langjährig im Unternehmen tätig und daher sehr sicher und erfahren im Umgang mit den Routinegeschäftsvorfällen und Transaktionen, welche die Geschäftstätigkeit des HanseYachts Konzerns mit sich bringt.

Das Risikomanagement-System stellt sicher, dass kritische Informationen und Daten direkt an die Geschäftsleitung gegeben werden. Zur Sicherstellung der bilanziell richtigen Erfassung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten finden regelmäßige enge Abstimmungen zwischen Vorstand und kaufmännischer Leitung statt. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt mit unserem Abschlussprüfer. Problemfälle werden im Vorwege analysiert, diskutiert und mit dem Abschlussprüfer einer kritischen Würdigung unterzogen. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels der zertifizierten Konsolidierungssoftware LucaNet zentral durch eigene Mitarbeiter der HanseYachts AG mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der wesentlichen ausländischen Tochtergesellschaft TTS an die Muttergesellschaft verwenden wir ein standardisiertes Reporting-Package, das alle Angaben für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss enthält.

7.3. RISIKOFELDER

7.3.1. Gesamtwirtschaft und Branche

Die HanseGroup ist in einem internationalen Marktumfeld tätig und dabei intensivem Wettbewerb ausgesetzt. Bei unseren Produkten handelt es sich um Luxusgüter, deren Nachfrage stark von der gesamtwirtschaftlichen Situation und der damit einhergehenden Konsumfreudigkeit der Kunden in unterschiedlichen Märkten abhängt. Veränderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten können trotz der breiten regionalen Streuung des internationalen Händlernetzes nur zum Teil abgefedert werden.

Der im Geschäftsjahr 2011/12 in Südeuropa durch die Staatsschuldenkrise hervorgerufene Absatzzrückgang konnte nur zum Teil durch eine höhere Marktdurchdringung in anderen Absatzregionen kompensiert werden.

and data as are necessary for their work. The four-eye principle ensures that essential procedures are not performed without proper oversight. For various processes within the HanseGroup, there are target concepts and instructions, by which an assessment can be made if staff are working in compliance with said target concept. Staff in the Accounting Department have mostly been employed at HanseYachts AG for many years and consequently are very experienced and sure-handed when dealing with routine business operations and transactions, which are brought on by the HanseYachts concern's day-to-day commercial activities.

Our risk-management system ensures that critical information and data are passed directly to senior management. To ensure financially proper compilation and appraisal of entrepreneurial facts, close and regular collaboration takes place between the management board and commercial direction. With respect to new legal regulations and novel or unusual business transactions, we also maintain close contact with our auditors during the course of the year. Problematic cases are first analyzed, discussed and are then subjected to critical evaluation together with our auditors. The Group financial statements are centrally prepared with the aid of certified consolidation software called LucaNet by HanseYachts AG's own staff, which is equipped with extensive experience and special expertise in questions of consolidation and IFRS accounting principles. For reports from our major foreign subsidiary TTS to the parent company, we use standardized reporting packages that contain all of the data for complete consolidated financial statements in accordance with IFRS.

7.3. AREAS OF RISK

7.3.1. Overall Market and Sector

HanseYachts operates in an international market environment and is thus subject to intensive competition. Our products are luxury items, demand for which is heavily dependent on the overall economic situation and the accompanying propensity to consume on the part of potential customers in various markets. Changes in the overall economic framework in essential sales markets can only be partially cushioned in spite of the broad regional distribution of our international franchised dealer networks.

It has only been partially possible to compensate for the drop in sales volume in Southern Europe during fiscal year 2011/12 occasioned by the national debt crisis by means of greater market penetration in other marketing regions.

Es besteht ein generelles Absatzrisiko durch vergleichbare Konkurrenzprodukte, die preisaggressiv von Wettbewerbern vermarktet werden. Dem begegnet das Unternehmen insbesondere durch kurze Entwicklungszyklen, innovative Produkte aber teilweise ebenfalls mit Preisnachlässen oder verbesserten Ausstattungen.

7.3.2. Operative Geschäftsrisiken

Das Vertriebskonzept und die Wachstumsperspektiven der Hanse-Group beruhen ganz maßgeblich auf einem Netz von unabhängigen Vertragshändlern und sind von deren Anzahl, Leistungsfähigkeit und Qualität abhängig. Der Wegfall von Vertragshändlern oder eine Verschlechterung ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit hätte in dem jeweiligen Marktgebiet eine lückenhafte Vermarktung unserer Produkte zur Folge.

Änderungen des Kundengeschmacks oder die Entwicklung neuer Typen, welche den Kundengeschmack nicht treffen, könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Absatz unserer Yachten haben.

Ferner besteht, neben den Chancen neue Marktgebiete zu erreichen, ein generelles Risiko, dass neu entwickelte Modelle nicht vom Markt angenommen werden und sich die Entwicklungskosten nicht amortisieren.

Produkthaftpflichtfälle und Unfälle mit Yachten, die von der Hanse-Group hergestellt wurden, sowie Rückrufaktionen wegen Produkt Risiken können zu erheblichen finanziellen Belastungen und Reputationsverlust führen. Selbst wenn die HanseGroup rechtlich keine Verantwortung für Schäden treffen sollte, kann durch solche Vorgänge eine erhebliche Rufschädigung eintreten und dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen.

7.3.3. Beschaffungs- und Einkaufsrisiken

Die Absicherung von Einkaufspreisrisiken wird im Wesentlichen dadurch gewährleistet, dass mit den Lieferanten möglichst Rahmenvereinbarungen geschlossen werden, die insbesondere den Bezugspreis der Waren jeweils für das Produktionsjahr festschreiben. Erfolgskritische Komponenten werden vorzugsweise bei größeren, international agierenden Lieferanten bezogen.

Dem Einkaufsrisiko, z. B. durch Wegfall einzelner Lieferanten oder Lieferverzögerungen, wird dadurch begegnet, dass für Kaufteile möglichst alternative Lieferanten zur Verfügung stehen.

Schwankungen in den Rohstoffpreisen können zu Preisveränderungen in wesentlichen Zulieferteilen führen. Dieses Risiko lässt sich nur zum Teil durch längerfristige Preisvereinbarungen abmildern.

There is a general sales risk due to comparable competing products that are aggressively priced and marketed by competitors. HanseYachts has minimized this risk with short development cycles, innovative products, but also in part with discounts or improved furnishings and equipment.

7.3.2. Operative Business Risks

HanseYachts' marketing strategy and growth prospects rely heavily on a network of independent franchised dealerships and are dependent on their number, performance potential and quality. Failure of certain franchised dealers or a worsening of their financial soundness would result in erratic marketing of our products in the respective markets.

Changes in customer tastes or the development of new models that are not in line with customer tastes could have a significant, materially adverse impact on sales of our yachts.

Moreover, despite the chances of reaching new markets, there is a general risk that newly developed models would not be accepted by the market and that the development costs could thus not be amortised.

Product liability cases and accidents involving yachts produced by HanseYachts as well as recall actions due to product risks could cause a substantial financial burden and be injurious to our reputation. Even if HanseYachts could not be made legally liable for damages, such incidents could substantially mar its reputation, resulting in a significant drop in revenues.

7.3.3. Procurement and Purchasing Risks

In general, market-price risks are essentially hedged by concluding master agreements with suppliers wherever possible that in particular stipulate the purchase prices of goods and services for the respective production year. Components that are critical for success are preferably procured from major, international suppliers.

Purchasing risks, e.g., loss of individual suppliers or delays in delivery, can be mitigated by ensuring that wherever possible alternative suppliers are available for purchasing parts at all times.

Fluctuations in the prices of raw materials can lead to fluctuating prices in essential supplier categories. This risk can only be partially cushioned by longer-term price agreements.

7.3.4. Finanzrisiken

Durch die Tatsache, dass für die Yachten bis zum Beginn der Endmontage Anzahlungen zu leisten sind, wird das Risiko eines Ausfalls des Kunden oder Endkunden reduziert. Die geleisteten Anzahlungen reichen aus, um das Vermarktungsrisiko zu decken. Darüber hinaus wird eine Yacht nur an den Kunden bzw. seinen Frachtführer übergeben, wenn sie vollständig bezahlt wurde, bzw. eine verbindliche Zusage der Absatzfinanzierung vorliegt. Daher besteht nur ein geringes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Yachtverkäufen.

Aus dem mit einer institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Rahmenvertrag besteht für den Fall des Ausfalls eines Händlers eine Vermarktungsverpflichtung und im Extremfall eine Rückkaufverpflichtung des betreffenden Schiffes durch die HanseYachts AG. Für diese Schiffe werden von der HanseYachts AG Anzahlungen vereinnahmt und von den Händlern gegenüber der Finanzierungsgesellschaft laufende Tilgungen geleistet, die das Wertungsrisiko minimieren.

Dem Währungsrisiko wird dadurch begegnet, dass möglichst weitgehend in Euro fakturiert wird. Ansonsten werden Verkäufe in Fremdwährungen durch Devisenterminverkäufe gesichert, wenn aus Kursentwicklungen wesentliche Ergebniseinflüsse erwartet werden.

Der HanseGroup wurden öffentliche Zuwendungen unter bestimmten Nebenbestimmungen gewährt. Bei Verstoß gegen diese Nebenbestimmungen kann es zu Rückforderungen der gezahlten Mittel kommen. Zudem kann es im Fall von Verstößen gegen europäisches Beihilferecht zu Rückforderungen kommen.

Zinsänderungsrisiken bei bestehenden Euribor-Krediten sind durch entsprechende Swap-Geschäfte gesichert.

Die langfristigen Darlehensverträge mit den Hausbanken sehen vor, dass bestimmte Finanzkennzahlen, wie Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote, eingehalten werden. Eine Verletzung der Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligestellung des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder eine bestandsgefährdende Finanzierungslücke auftritt. Im Berichtsjahr konnten diese Covenants für alle Kredite, für die eine Kreditbedingung existiert, nicht eingehalten werden. Die Kreditgeber wurden frühzeitig anhand von Planungsrechnungen über die Nichteinhaltung der Finanzkennzahlen informiert.

7.3.4. Financial Risks

The fact that most of the purchase price for a yacht must be prepaid before the start of final assembly largely obviates the risk of customer or end-user defaults. The payments received on account for orders are sufficient to cover any marketing risks. Moreover, yachts are only handed over to customers or their freight forwarders when they have been paid in full or binding confirmation of financing for the sale has been received. As a consequence, our risk is low with respect to loss through default in conjunction with trade payables for yacht sales.

There is a marketing obligation and in extreme cases a buyback obligation for the respective boat involved on the part of HanseYachts AG, arising from a master agreement concluded with an institutional sales finance company in case a franchised dealer should fail. For these boats HanseYachts AG has collected advance payments and has been making regular payments on principal to the finance company, thereby minimizing the recovery risk.

Currency risks are hedged by billing in euros to the greatest extent possible. Otherwise, sales denominated in foreign currencies are hedged with forward currency sales if major impact on earnings is expected as a result of fluctuations in exchange rates.

The HanseGroup has been granted public subsidies under certain conditions. Should it violate these conditions, it could be required to return the funds. In addition, repayment of funds could be demanded in the event of violations of European financial aid regulations.

Risks involving fluctuations in interest rates with respect to existing Euribor loans have been hedged with corresponding swap transactions.

Contracts for long-term loans with our banks call for compliance with certain key fiscal indicators, such as debt gearing and the equity-to-total capital ratio. Any violation of fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of the respective loan. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing a gap in financing to arise that could jeopardize the going concern. In the year under review, compliance was not possible with any of these covenants, for which a credit term exists. The lending institutions were informed early on about the expected failure to comply with the criteria with the aid of planning and budgeting forecasts.

Die finanzierenden Geschäftsbanken der HanseYachts AG haben bis zum Aufstellungszeitpunkt erklärt, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen wie in den Vorjahren aus der Nichteinhaltung einiger Finanzkennzahlen keine Kündigungsrechte geltend machen werden. Der Vorstand geht darüber hinaus davon aus, dass auch ein im Ausland ansässiges Kreditinstitut nach dem Bilanzstichtag eine entsprechende Erklärung abgeben wird.

Liquiditätssituation

Entsprechend der Saisonalität unserer Geschäftstätigkeit besteht über das Geschäftsjahr hinweg eine sehr unterschiedliche Mittelbindung bezüglich des Working Capitals. Daher besteht in den Wintermonaten ein höherer Liquiditätsbedarf als in den Sommermonaten. Zur Deckung dieses Bedarfes stehen uns Kontokorrentlinien zur Verfügung, die überwiegend durch eine Bürgschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern besichert sind. Unsere Unternehmensplanung sieht eine vollständige Ausnutzung der aktuell eingeräumten Kreditlinien vor.

Die zum Bilanzstichtag verfügbare Liquidität unter Berücksichtigung der noch nicht genutzten Kontokorrentlinien wird den in den nächsten Monaten auftretenden Liquiditätsbedarf voraussichtlich nicht decken können. Aus diesem Grunde wird die Gesellschaft in Abstimmung mit dem Mehrheitsgesellschafter zusätzliche Finanzmittel beschaffen. Bestandteile des abgestimmten Finanzierungskonzepts sind vor allem die geplante Veräußerung von nichtbetriebsnotwendigem Vermögen, die Stundung von Verbindlichkeiten durch den Mehrheitsgesellschafter, die weitere Inanspruchnahme von Zahlungszielen sowie unterschiedliche Finanzierungslösungen mit externen Partnern für bestimmte Vermögenswerte. Darüber hinaus ist als wesentliches Element die Durchführung einer Kapitalerhöhung im Januar 2013 mit einem Volumen von mindestens 5,0 Mio. Euro vorgesehen.

Die HanseYachts AG hat mit der Umsetzung der vorstehend skizzierten Finanzierungsmaßnahmen begonnen. In diesem Zusammenhang hat der Mehrheitsgesellschafter bereits signalisiert, die Kapitalerhöhung entsprechend seiner Beteiligungsquote voraussichtlich zu zeichnen. Der Vorstand geht davon aus, dass durch die Umsetzung des Finanzierungskonzepts die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens sichergestellt werden kann.

Die aufgeführten Finanzierungsmaßnahmen sind an den Erwartungen der Unternehmensplanung ausgerichtet und unterliegen damit einem Planungsrisiko insbesondere in Hinblick auf Absatz- und Umsatzerwartungen, der Realisierung von Kosteneinsparungspotenzia-

As in previous years, the lending institutions of HanseYachts AG have confirmed that under certain circumstances they would not exercise such rights of termination with respect to non-compliance with some indicators. Moreover, the management board assumes that a lending institute abroad will also make a corresponding declaration after the balance sheet date.

Liquidity Situation

Commensurate with the seasonality of our business activities, commitment of resources fluctuates with respect to working capital throughout the entire fiscal year. For this reason, there is a greater need for liquidity during the winter months than in the summer months. To cover these liquidity needs, overdraft facilities have been made available to us, which have been secured by a guaranty provided by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. Our corporate planning provides for complete utilisation of currently available overdraft facilities.

The liquidity available as at the balance sheet date and credit lines not yet utilised will in all probability not be able to cover the liquidity needs arising in the coming months. For this reason the HanseYachts Group will raise additional funding in coordination with the majority shareholder. Elements of this coordinated financing concept primarily include planned sale of non-operationally necessary assets, deferment of repayment of debt made possible by the majority shareholder, taking advantage of delayed payment terms as well as various financing solutions with external partners for certain assets. Furthermore, an essential element will be a capital increase scheduled for January 2013 with a volume of at least EUR 5.0 million.

HanseYachts AG has already begun to implement the financing measures outlined above. In this connection, the majority shareholder has already signalled that it would subscribe to the capital increase commensurate with the percentage of its participation. The management board assumes that by implementing this financing concept the solvency of HanseYachts AG could be ensured.

The financing measures mentioned above have been directed towards the expectations of our corporate planning and are thus subject to a certain planning risk, in particular with respect to expected sales volume and turnover, realisation of cost-cutting potential as well as incoming and outgoing payments as they fall due. Should we severely fail to meet the planned targets due to the current uncertainty with regard to developments in the market and/or the above-mentioned financing measures not be successfully implemented or

len sowie dem zeitlichen Anfall von Ein- und Auszahlungen. Sollten aufgrund der derzeitigen Unsicherheit bezüglich der Marktentwicklung erhebliche Planverfehlungen eintreten bzw. die vorstehend genannten Finanzierungsmaßnahmen nicht oder nicht zeitgerecht erfolgreich umgesetzt werden und sich Ein- bzw. Auszahlungen zum Nachteil der Gesellschaft verschieben, so könnten sich möglicherweise bestandsgefährdende Liquiditätsengpässe für die HanseGroup ergeben, sofern in so einem Szenario keine zusätzliche Unterstützung durch den Mehrheitsgesellschafter erfolgen würde.

7.3.5. Umweltrisiken

Die Herstellung von Glasfaserverstärkten Kunststoffen (GfK) führt u. a. zur Emission von Aceton und Styrol, für die umweltrechtlich zulässige Grenzwerte einzuhalten sind. Wir achten auf die Einhaltung dieser Grenzwerte. Einschränkungen in der Verwendung von Styrol und Aceton in unserer Fertigung könnten zu Produktionsausfällen führen.

7.3.6. Personelle Risiken

Der Erfolg der HanseGroup ist wie bei anderen mittelständischen Unternehmen wesentlich von einigen wenigen Führungskräften abhängig. In den Bereichen Finanzen und Vertrieb wurde der Vorstand personell neu aufgestellt und es wurde ein neues Ressort für die Qualitätssicherung und Produktivitätssteigerung geschaffen.

Falls die HanseYachts AG nicht in der Lage sein sollte, grundlegende Geschäftsprozesse (z. B. Steuerung des Vertriebs, produktionswirtschaftliche Geschäftsprozesse) effektiv zu organisieren und zu kontrollieren oder die notwendigen strukturellen Anpassungen an ein anhaltend verschlechtertes Marktumfeld umzusetzen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Umsätze der HanseGroup, ihre Profitabilität und ihre Zukunftsaussichten haben.

Wir beschäftigen im Konzern Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten, die teilweise für verschiedene Konzernunternehmen Aufgaben ausüben. Darüber hinaus sind eine Reihe selbstständiger Unternehmer für uns tätig. Eine vollständige Freizügigkeit ist auch innerhalb Europas noch nicht gegeben. Ein Verstoß gegen sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen oder Vorschriften des deutschen Entsendegesetzes könnte zu einer vom aktuellen Status abweichenden Einstufung und zu entsprechenden Belastungen mit Sozialabgaben führen.

8. VERGÜTUNGSBERICHT

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 31. Januar 2012 beschlossen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder für die nächsten fünf Jahre nicht individualisiert offen gelegt wird.

not succeed in due time and incoming and/or outgoing payments be delayed to the detriment of HanseYachts AG, liquidity bottlenecks that could jeopardize the HanseGroup as a going concern might possibly occur insofar as additional support from the majority shareholder were not forthcoming in such a scenario.

7.3.5. Environmental Risks

Production of glass-reinforced plastics (GRP) has led, inter alia, to emissions of acetone and styrene, for which environmentally sustainable standards must be observed. We comply with those standards. Restrictions on the use of styrene and acetone in our production could cause manufacturing shortfall.

7.3.6. Personnel Risks

As with other small to medium-sized enterprises, HanseYachts' success is materially dependent on a few of its senior executives. The management board has been reorganized in the areas of finance and marketing and a new directorate for quality assurance and upscaling productivity has been created.

Should HanseYachts AG not be in a position to organize and control fundamental business procedures (e.g., managing sales activities, production-management-related business processes) effectively or to implement necessary structural adjustments in the face of a persistently worsening market climate, this could have an adverse impact on the HanseGroup's revenues, profitability and its future prospects.

At the HanseGroup, we employ people of various nationalities, who occasionally perform tasks for various subsidiaries within our concern. Moreover, a number of independent entrepreneurs also work for HanseYachts. Unlimited freedom of movement still does not exist within Europe even today. Any violations of social security provisions or of regulations involving German legislation on re-assigning personnel abroad could lead to a classification that deviates from the current status and to correspondingly higher charges for social security contributions.

8. REMUNERATION REPORT

At HanseYachts' general meeting on 31 January 2012, it was resolved that remuneration for members of the management board would not be disclosed on an individual basis for the next five years.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Vergütungssystem der Organe.

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat, der die Angemessenheit der Vergütung regelmäßig überprüft. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse) bzw. bei im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Verträgen das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) und die Umsatzerlöse. Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres und nach Maßgabe der jeweils vereinbarten Zielerreichung. Sofern langfristige Performance-Bedingungen vereinbart sind („Vertrag mit langfristiger Anreizwirkung“) erfolgt die Auszahlung bei Eintritt der entsprechenden Bedingungen. Pensionsregelungen bestehen nicht. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Vorstand, wie auch bereits in den Vorjahren, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, sein Vertreter und Vorsitzende von Ausschüssen das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits in den Vorjahren, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

9. NACHTRAGSBERICHT

Mit Wirkung ab dem 11. Juli 2012 wurde Herr Sven Göbel zum Vorstand der Gesellschaft bestellt. Herr Göbel ist bereits seit Mai 2012 als Berater für die HanseYachts AG tätig.

Am 20. September 2012 wurde die Organisationsstruktur des Vorstands geändert: Herr Göbel verantwortet die Bereiche Finanzen und Controlling, Personal, EDV, Einkauf, Produktion, Logistik sowie die Tochtergesellschaft Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Polen. Herr Dr. Gerhardt verantwortet die Bereiche Marketing,

In the year under review, there have been no changes in the remuneration system for directors and officers.

Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board, which regularly assesses the commensurateness of said remuneration. This remuneration comprises a fixed and a variable component. The variable components are performance-based. Performance parameters include the absolute amount of earnings before taxes as well as the return on sales (ratio of EBT to total turnover) and/or Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) and sales with contracts newly concluded in the year under review. There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year relative to achievement of the respective targets agreed upon. Insofar as long-term performance conditions have been agreed upon (“Contract with long-term incentives“), payment occurs when the corresponding conditions have taken effect. No provision has been made for pensions. For the fiscal year reported here, as in previous years, the management board did not receive any variable remuneration components.

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the Articles of Incorporation of HanseYachts AG. In addition to reimbursement for expenses, each member of the supervisory board receives fixed annual remuneration of EUR 6000, payable at the end of each fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board receives three times the normal fixed and variable remuneration; the vice-chairman and heads of commissions receive two times those amounts. For the fiscal year reported here, as in previous years, the management board did not receive any variable remuneration components.

9. REPORT ON POST-BALANCE SHEET DATE EVENTS

Mr Sven Göbel was named to HanseYachts' management board—effective 11 July 2012. Mr Göbel has been working as a consultant for HanseYachts AG since May 2012.

On 20 September 2012 the organisational structure of management was changed: Mr Göbel is now responsible for the areas of finance and controlling, personnel, EDV, procurement and purchasing, production, logistics as well as the Polish subsidiary, Technologie

Vertrieb, Brand Management und Technische Entwicklung. Herr Dr. Barth verantwortet die Produktion der Dehler-Yachten in Meschede-Freienohl. Herr Stüpfert verantwortet die Bereiche Qualität und After-sales.

Hinsichtlich der nach dem Stichtag eingeleiteten Maßnahmen zur Umsetzung eines Finanzierungskonzepts verweisen wir auf unsere Ausführungen in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken).

10. PROGNOSEBERICHT

Aktuelle Marktstudien lassen für das kommende Jahr keine wesentliche Belebung des Wassersportmarktes erwarten. So erwarten wir keine schnelle Erholung in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich und Griechenland. Wir sehen aber in der Türkei, den östlichen Adria-Anrainerländern, in Asien, den USA sowie in Südamerika positive Marktchancen. In Nordeuropa erwarten wir auf dem aktuellen niedrigen Niveau eine weitere Stabilisierung.

Inwieweit die Instabilität der südeuropäischen Staaten weitere negative Auswirkungen auf den Wassersportmarkt haben wird, ist derzeit nicht abzuschätzen. Nach unserer Einschätzung befinden sich diese Märkte bereits auf einem sehr niedrigen Niveau, so dass ein weiterer drastischer Markteinbruch nicht mehr wahrscheinlich erscheint. Durch Verstärkung unseres Vertriebsnetzes insbesondere in Frankreich, wo wir bis dato unterrepräsentiert waren, versuchen wir unseren Marktanteil dort aber zu verbessern.

Mit unserer klar positionierten Mehr-Marken-Strategie und einer breiten und trendsetzenden Modellpalette sind wir gegenüber dem internationalen Wettbewerb sehr gut positioniert. Die umfangreiche Präsentation unserer Modellpalette auf allen wichtigen Bootsmessen sowie weitere Neuentwicklungen werden den Grundstein für unseren Vertriebs Erfolg der kommenden Saison bilden mit einem geplanten deutlichen Umsatzwachstum. Wir rechnen aber wie im abgelaufenen Geschäftsjahre mit einem preissensiblen Marktumfeld.

Durch ein externes Projektteam zur Steigerung der Produktionseffizienz und die optimierte Produktentwicklung erwarten wir für das kommende Geschäftsjahr 2012/13 deutliche Ergebnisverbesserungen und ein positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA). Wir erwarten eine Fortsetzung dieses positiven Trends auch im Geschäftsjahr 2013/14.

Tworzyw Sztucznych Sp. Z o. o. Dr. Gerhardt is now responsible for marketing, distribution, brand management and technical development. Dr. Barth is responsible for production of Dehler yachts in Meschede-Freienohl. Mr Stüpfert is responsible for quality assurance and after sales support.

With respect to the measures introduced to implement the financing concept after the balance sheet date, we draw attention to the information in Chapter 7.3.4 (Financial Risks).

10. FORECAST REPORT

Current market studies have not caused us to expect any noteworthy resurgence in the water-sports market for the coming year. We are not expecting a very rapid recovery in Spain, Portugal, Italy, France or Greece. However, we do see positive market opportunities in Turkey and in the countries along the Eastern Adriatic coast, in Asia, the US as well as in South America. In Northern Europe we are expecting the market to stabilize at the current-low-level.

We still cannot assess to what extent the instability of the Southern European countries will have further adverse effects on the water-sports market at this time. In our estimation these markets have already reached a very low level so that an additional drastic slump in the market is no longer very likely. By strengthening our distribution network, in particular in France where we have been underrepresented until now, we are nevertheless attempting to expand our market share in that country.

With our clearly established multiple-brand strategy as well as a broad and trend-setting palette of models, we are very well positioned with respect to our international competitors. The comprehensive presentation of our palette of models at all major autumn boat shows as well as additional newly developed models will form the basis for successful marketing with healthy growth in turnover in the coming season. However, as in previous years, we are expecting the market to remain sensitive to price.

Thanks to an external project team on increasing production efficiency and optimizing product development, we are expecting further improvement in our results and positive earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) for the coming fiscal year 2012/13. We are also counting on this trend to continue into fiscal year 2013/14.

Neben Investitionen in die laufende Neuentwicklung von Modellen sind für das kommende Geschäftsjahr Investitionen in die zuvor genannte Verbesserung der Produktivität geplant.

Aus dem weiterhin kurzfristigen Käuferverhalten und den komplexeren Refinanzierungsmöglichkeiten unserer Vertragshändler sowie deren Endkunden resultiert eine verstärkte Saisonalität der Nachfrage. Diese Saisonalität führt insbesondere in den Wintermonaten zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens und damit zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf. Wir begegnen diesem Effekt durch unser Absatzfinanzierungskonzept über eine unabhängige internationale tätige institutionelle Absatzfinanzierungsgesellschaft. Die Ausdehnung des Programms auf weitere Händler und weitere Länder sowie die Erhöhung der gewährten Finanzierungslinien bei einzelnen Händlern soll die Marktpräsenz verbessern und die Händler Refinanzierung erleichtern.

Unsere Erwartungen basieren auf Annahmen und Schätzungen, die wesentlich von der Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes, der Produkt- und Preispolitik des Wettbewerbs sowie der Entwicklung des internationalen Arbeitsmarktes und der Wechselkurse abhängen. Aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von unseren Erwartungen abweichen.

Greifswald, 26. Oktober 2012
Der Vorstand

Thomas Stüpfert

Dr. Jens Gerhardt

Dr. Peter Barth

Sven Göbel

In addition to investments in ongoing development of new models, investments are also planned for the coming year to improve productivity as mentioned above.

Continued short-term purchasing habits on the part of buyers and more complex financing possibilities for our franchised dealers and their end-customers will result in increased seasonality with respect to demand. This seasonality will lead to an increase in working capital and thus to greater demand for liquid funds, in particular in the winter months. We have countered these snags by means of our sales financing concept via an independent institutional sales finance company. Expanding this programme to include more dealerships and countries as well as increasing the credit lines for financing for individual dealers will enhance our market presence and will facilitate dealer financing.

Our expectations are based on assumptions and estimates that are essentially dependent on developments in the economic climate, on our competitors' policies on products and pricing as well as on developments in the international job market and on exchange rates. The actual trend of business can deviate from our expectations due to unforeseen circumstances.

Greifswald, 26 October 2012
The Management Board

Thomas Stüpfert

Dr. Jens Gerhardt

Dr. Peter Barth

Sven Göbel



Hanse 345

Konzern - Bilanz (IFRS)	44
Consolidated Balance Sheet (IFRS)	45
Konzern - Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	46
Statement of Comprehensive Income (IFRS)	47
Konzern - Kapitalflussrechnung (IFRS)	48
Consolidated Cash Flow Statement (IFRS)	49
Konzern - Eigenkapitalpiegel (IFRS)	50
Consolidated Statement of Changes in Equity (IFRS)	51
Konzern - Anhang (IFRS)	53
Notes on the Consolidated Financial Statements (IFRS)	53

Konzernabschluss

Consolidated Financial Statements

KONZERN - BILANZ (IFRS)

	Anhang	30. Juni 2012 EUR	31. Juli 2011 EUR	1. August 2010 In 1000 EUR
AKTIVA		59.601.017,24	64.082.045,83	64.998
Langfristige Vermögenswerte		32.087.836,25	36.511.740,35	38.703
Immaterielle Vermögenswerte	6.1.	4.469.501,80	4.174.798,44	3.813
Sachanlagevermögen	6.2.	27.273.292,07	31.581.492,43	33.501
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,00	0,00	0
Aktive latente Steuern	6.3.	345.042,38	755.449,48	1.389
Kurzfristige Vermögenswerte		27.513.180,99	27.570.305,48	26.295
Vorräte	6.4.	19.998.740,71	15.133.289,69 ^{*)}	15.277 ^{*)}
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.5.	2.125.805,59	4.061.585,03	2.080
Sonstige Vermögenswerte	6.6.	951.736,06	1.560.778,70	1.933
Ertragsteuererstattungsansprüche		7.848,37	4.156,46	4
Flüssige Mittel	6.7.	2.277.104,53	6.810.495,60	7.001
Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte	6.8.	2.151.945,73	0,00	0
PASSIVA		59.601.017,24	64.082.045,83	64.998
Eigenkapital	6.9	22.288.055,15	32.724.675,38	39.303
Gezeichnetes Kapital		7.000.000,00	6.400.000,00	6.400
Kapitalrücklage		15.188.925,09	22.807.795,74	31.367
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung		182.668,91	87.957,01	86
Bilanzverlust/-gewinn		(83.538,85)	3.428.922,63	1.450
Langfristige Verbindlichkeiten		278.782,49	6.880.216,78	8.215
Passive latente Steuern	6.3.	114.134,10	444.595,67	533
Langfristige Finanzschulden	6.11.	27.507,38	6.311.844,65	7.682
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6.11.	137.141,01	123.776,46	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		37.034.179,60	24.477.153,67	17.480
Sonstige Rückstellungen	6.10.	3.457.106,32	1.505.243,33	1.783
Kurzfristige Finanzschulden	6.11.	9.303.741,78	4.402.236,18	2.281
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6.11.	51.007,99	35.618,99	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.11.	6.512.091,40	2.315.716,36 ^{*)}	2.165 ^{*)}
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.11.	11.777.290,47	10.481.544,12	7.468
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	6.3.	245.266,61	309.551,90	941
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	6.11.	2.950.361,09	2.180.367,26	1
Sonstige Verbindlichkeiten	6.11.	2.737.313,94	3.246.875,53 ^{**)}	2.841 ^{**)}

^{*)} Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden in den Vorjahren mit den Vorräten saldiert ausgewiesen. Der Ausweis wurde rückwirkend angepasst.

^{**)} Der in Vorjahren nicht mit den Vorräten saldierte Anteil der erhaltenen Anzahlungen wurde in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Es erfolgt nun ebenfalls ein Ausweis in der Zeile „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“. Der Ausweis wurde rückwirkend angepasst.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IFRS)

	Notes	30 June 2012 EUR	31 July 2011 EUR	1 August 2010 In 1000 EUR
ASSETS		59 601 017.24	64 082 045.83	64.998
Non-current assets		32 087 836.25	36 511 740.35	38.703
Intangible assets	6.1.	4 469 501.80	4 174 798.44	3.813
Property, plant and equipment	6.2.	27 273 292.07	31 581 492.43	33.501
Participations and other financial receivables		0.00	0.00	0
Deferred tax assets	6.3.	345 042.38	755 449.48	1.389
Current assets		27 513 180.99	27 570 305.48	26.295
Inventories	6.4.	19 998 740.71	15 133 289.69 *)	15.277 *)
Trade receivables	6.5.	2 125 805.59	4 061 585.03	2.080
Other assets	6.6.	951 736.06	1 560 778.70	1.933
Tax refund claims		7 848.37	4 156.46	4
Cash and cash equivalents	6.7.	2 277 104.53	6 810 495.60	7.001
Non-current assets held for sale	6.8.	2 151 945.73	0.00	0
EQUITY & LIABILITIES		59 601 017.24	64 082 045.83	64.998
Equity	6.9	22 288 055.15	32 724 675.38	39.303
Subscribed capital		7 000 000.00	6 400 000.00	6.400
Capital reserves		15 188 925.09	22 807 795.74	31.367
Reserve for currency translation differences		182 668.91	87 957.01	86
Net earnings		(83 538.85)	3 428 922.63	1.450
Non-current liabilities		278 782.49	6 880 216.78	8.215
Deferred tax liabilities	6.3.	114 134.10	444 595.67	533
Non-current financial liabilities	6.11.	27 507.38	6 311 844.65	7.682
Non-current finance lease liabilities	6.11.	137 141.01	123 776.46	0
Current liabilities		37 034 179.60	24 477 153.67	17.480
Other provisions	6.10.	3 457 106.32	1 505 243.33	1.783
Current financial liabilities	6.11.	9 303 741.78	4 402 236.18	2.281
Current finance lease liabilities	6.11.	51 007.99	35 618.99	0
Payments on account received	6.11.	6 512 091.40	2 315 716.36 *)	2.165 *)
Trade payables	6.11.	11 777 290.47	10 481 544.12	7.468
Income tax liabilities	6.3.	245 266.61	309 551.90	941
Liabilities to related parties	6.11.	2 950 361.09	2 180 367.26	1
Other liabilities	6.11.	2 737 313.94	3 246 875.53 **)	2.841 **)

*) In previous years payments on account received have been recognized as offset with inventories. These figures have been retroactively adjusted.

**) The part of the payments on account received that was not offset with inventories in previous years has been recognized in Other liabilities. This will now be recognized in the item entitled Payments on account received. These figures have been retroactively adjusted.

KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

EUR	Anhang	1. August 2011 - 30. Juni 2012	1. August 2010 - 31. Juli 2011
Umsatz	5.1.	73.275.214,09	86.009.103,03
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.1.	5.046.885,84	(722.685,92)
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.1.	1.472.286,12	1.308.294,88
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	2.082.041,53	2.370.592,36
Materialaufwand	5.3.	(52.614.651,96)	(54.928.502,43)
Personalaufwand	5.4.	(19.093.408,69)	(19.719.538,07)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.5.	(16.881.296,69)	(15.157.967,29)
EBITDA		(6.712.929,76)	(840.703,44)
Abschreibungen	5.6.	(4.649.593,23)	(4.140.258,80)
EBIT		(11.362.522,99)	(4.980.962,24)
Finanzergebnis	5.7.	(981.499,79)	(815.157,70)
Ergebnis vor Ertragsteuern		(12.344.022,78)	(5.796.119,94)
Ertragsteuern	5.8.	12.690,62	(784.340,79)
Konzernergebnis		(12.331.332,16)	(6.580.460,73)
Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert)	5.9.	(1,85)	(1,03)
Konzernergebnis		(12.331.332,16)	(6.580.460,73)
Übriges Ergebnis			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		94.711,92	1.912,44
Gesamtergebnis		(12.236.620,24)	(6.578.548,29)

STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2011 - 30 June 2012	1 August 2010 to 31 July 2011
Revenues	5.1.	73 275 214.09	86 009 103.03
Decrease/ Increase in work in progress and finished goods	5.1.	5 046 885.84	(722 685.92)
Own work capitalised	5.1.	1 472 286.12	1 308 294.88
Other operating income	5.2.	2 082 041.53	2 370 592.36
Cost of materials	5.3.	(52 614 651.96)	(54 928 502.43)
Personnel expenses	5.4.	(19 093 408.69)	(19 719 538.07)
Other operating expenses	5.5.	(16 881 296.69)	(15 157 967.29)
EBITDA		(6 712 929.76)	(840 703.44)
Amortisation, depreciation and write-downs	5.6.	(4 649 593.23)	(4 140 258.80)
EBIT		(11 362 522.99)	(4 980 962.24)
Net financial costs	5.7.	(981 499.79)	(815 157,70)
Earnings before income taxes		(12 344 022.78)	(5 796 119.94)
Income taxes	5.8.	12 690.62	(784 340.79)
Consolidated loss / net earnings		(12 331 332.16)	(6 580 460.73)
Earnings per share (undiluted / diluted)	5.9.	(1.85)	(1.03)
Consolidated loss / net earnings		(12 331 332.16)	(6 580 460.73)
Other income			
Currency translation difference		94 711.92	1 912.44
Total result for the period		(12 236 620.24)	(6 578 548.29)

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2011 - 30 June 2012	1 August 2010 - 31 Juli 2011
Earnings before interest and taxes (EBIT)		(11 362 522.99)	(4 980 962.24)
Amortisation, depreciation and write-downs		4 649 593.23	4 140 258.80
Interest paid (net)	7.	(843 845.80)	(947 160.33)
Income taxes paid	7.	(4 023.06)	(839 502.69)
Gains / Losses on disposal of non-current assets		(395 216.33)	(68 518.67)
Changes in inventories, receivables and other assets not related to investing or financing activities		(2 749 495.85)	(1 033 283.56)
Changes in liabilities not related to investing or financing activities		8 654 587.86	2 572 392.32
Cash flow from operating activities		(2 050 922.94)	(1 156 776.37)
Incoming payments from the sale of affiliated companies		0.00	3 000.00
Incoming payments from disposal of property, plant and equipment	7.	124 757.68	156 382.61
Investments in			
intangible assets	7.	(496 176.13)	(497 115.24)
property, plant and equipment	7.	(2 382 976.68)	(2 154 753.22)
Public subsidies	7.	0.00	486 369.75
Cash flow from investing activities		(2 754 395.13)	(2 006 116.10)
Repayments of liabilities from finances leases		(53 034.19)	(56 586.67)
Incoming payments from sale and leaseback transactions		0.00	194 638.17
Proceeds from loans raised		0.00	2 000 000.00
Repayments of bank loans	7.	(1 182 229.04)	(1 428 363.05)
Cash in from capital increase	7.	1 800 000.00	0.00
Cash flow from financing activities		564 736.77	709 688.45
Change in cash and cash equivalents		(4 240 581.30)	(2 453 204.02)
Exchange rate-related changes in financial funds		(13 682.65)	4 799.16
Cash funds at beginning of period		4 175 476.35	6 623 881.21
Cash and cash equivalents at end of period		(78 787.60)	4 175 476.35
Composition of cash and cash equivalents			
Bank balances		2 267 539.06	6 794 127.10
Cash in hand		9 565.47	16 368.50
Bank overdrafts		(2 355 892.13)	(2 635 019.25)
		(78 787.60)	4 175 476.35

KONZERN - EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS) FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2011 BIS 30. JUNI 2012

EIGENKAPITAL						
	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn / verlust	Rücklage für Fremdwährungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital*)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Juli 2010 / 1. August 2010	6.400.000	6.400.000,00	31.366.683,75	1.450.495,33	86.044,59	39.303.223,67
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	(6.580.460,73)	0,00	(6.580.460,73)
Übriges Ergebnis		0,00	0,00	0,00	1.912,44	1.912,44
1) Gesamtergebnis		0,00	0,00	(6.580.460,73)	1.912,44	(6.578.548,29)
2) Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	(8.558.888,01)	8.558.888,01	0,00	0,00
3) Sonstige		0,00	0,00	0,02	(0,02)	0,00
31. Juli 2011 / 1. August 2011	6.400.000	6.400.000,00	22.807.795,74	3.428.922,63	87.957,01	32.724.675,38
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	(12.331.332,16)	0,00	(12.331.332,16)
Übriges Ergebnis		0,00	0,00	0,00	94.711,92	94.711,92
1) Gesamtergebnis		0,00	0,00	(12.331.332,16)	94.711,92	(12.236.620,24)
2) Barkapitalerhöhung	600.000	600.000,00	1.200.000,00	0,00	0,00	1.800.000,00
3) Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	(8.818.870,65)	8.818.870,65	0,00	0,00
4) Sonstige		0,00	0,00	0,03	(0,02)	0,01
30. Juni 2012	7.000.000	7.000.000,00	15.188.925,09	(83.538,85)	182.668,91	22.288.055,15

*) Minderheitenanteile bestehen nicht. Das gesamte Eigenkapital ist den Aktionären der HanseYacht AG zuzurechnen.



CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY (IFRS) FOR THE SHORTENED FISCAL YEAR FROM 1 AUGUST 2011 TO 30 JUNE 2012

	EQUITY					Consolidated equity
	Number of no-par value shares	Subscribed capital	Capital reserves	Net retained earnings / loss	Reserve for currency translation differences	
31 July 2010 / 1 August 2010	6 400 000	EUR 6 400 000.00	EUR 31 366 683.75	EUR 1 450 495.33	EUR 86 044.59	EUR 39 303 223.67
Consolidated net earnings		0.00	0.00	(6 580 460.73)	0.00	(6 580 460.73)
Currency translation differences		0.00	0.00	0.00	1 912.44	1 912.44
1) Total result for the period		0.00	0.00	(6 580 460.73)	1 912.44	(6 578 548.29)
2) Usage of Capital reserves		0.00	(8 558 888.01)	8 558 888.01	0.00	0.00
3) Others		0.00	0.00	0.02	(0.02)	0.00
31 July 2011 / 1 August 2011	6 400 000	EUR 6 400 000.00	EUR 22 807 795.74	EUR 3 428 922.63	EUR 87 957.01	EUR 32 724 675.38
Consolidated net earnings		0.00	0.00	(12 331 332.16)	0.00	(12 331 332.16)
Currency translation differences		0.00	0.00	0.00	94 711.92	94 711.92
1) Total result for the period		0.00	0.00	(12 331 332.16)	94 711.92	(12 236 620.24)
2) Usage of Capital reserves	600 000	600 000.00	1 200 000.00	0.00	0.00	1 800 000.00
3) Others		0.00	(8 818 870.65)	8 818 870.65	0.00	0.00
		0.00	0.00	0.03	(0.02)	0.01
30 June 2012	7 000 000	EUR 7 000 000.00	EUR 15 188 925.09	EUR (83 538.85)	EUR 182 668.91	EUR 22 288 055.15

*) Minority interests do not exist. Total equity is allocated to HanseYachts AG's shareholders





**KONZERN - ANHANG (IFRS)
FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM
1. AUGUST 2011 BIS 30. JUNI 2012**

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Regierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter den Markennamen HANSE, MOODY und DEHLER mit VARIANTA sowie von Motorbooten unter dem Markennamen FJORD. Der Konzern entfaltet seine Geschäftsaktivitäten im Jahr 2011/12 an vier Produktionsstandorten in Greifswald, Meschede-Freienohl und Polen sowie durch vier Vertriebsgesellschaften in Greifswald, in den USA, in Norwegen und in Frankreich.

Der Konzernabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechen-technisch begründete Rundungsdifferenzen.

Der Konzern hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr vom 1. Juli bis zum 30. Juni des jeweiligen Folgejahres. Damit wird dem Geschäftszyklus Rechnung getragen. Auf der Hauptversammlung am 31. Januar 2012 wurde beschlossen, dass das Geschäftsjahr künftig am 1. Juli beginnt und am 30. Juni des Folgejahres endet. Das Geschäftsjahr 2011/12 ist daher ein nur elf Monate umfassendes Rumpfgeschäftsjahr. Aufgrund des nur elf Monate umfassenden Berichtszeitraums ist die Vergleichbarkeit mit dem zwölfmonatigen Vorjahreszeitraum vom 1. August 2010 bis zum 31. Juli 2011 nur bedingt gegeben. Die Umstellung des Geschäftsjahres erfolgte vor dem Hintergrund des Erwerbs der Aktienmehrheit durch die Aurelius AG, Grünwald, die auf den Stichtag 31. Dezember einen Konzernabschluss aufstellt, in den die HanseYachts AG einbezogen wird.

**NOTES ON THE CONSOLIDATED FINANCIAL
STATEMENTS (IFRS) FOR THE SHORTENED FISCAL
YEAR FROM 1 AUGUST 2011 TO 30 JUNE 2012**

1. GENERAL DISCLOSURES

HanseYachts AG, whose registered office is in Greifswald, Germany, is a publicly listed company (Aktiengesellschaft) and parent company of the HanseYachts Group. HanseYachts AG was first publicly listed on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange on 9 March 2007.

The principal business activities of the companies in the HanseYachts Group are the development, production and sale of sailing yachts under the HANSE, MOODY and DEHLER brands as well as motorboats under the FJORD brand. During fiscal year 2011/12 the HanseYachts Group conducted its business activities from four production locations in Greifswald, Meschede-Freienohl and Goleniów in Poland as well as at four distributorship companies in Greifswald, the US, Norway and France.

The consolidated financial statements of HanseYachts AG have been prepared in euros. Unless otherwise indicated, all amounts will be rounded off to the nearest thousand euros and quoted in thousands of euros (EUR xK). Differences of up to one unit (EUR xK, %) represent technical and justified differences caused by rounding off.

The Hanse Concern has a fiscal year, which deviates from a calendar year, from 1 July to 30 June of the respective following year. Business cycles can thus be taken into account. At the annual general meeting on 31 January 2012, a resolution was passed to change the dates of the enterprise's fiscal year in future to a time frame starting on 1 July of a given year and ending on 30 June of the respective following year. Fiscal year 2011/12 was thus a shortened fiscal year consisting of only eleven months. Due to the fact that the time frame for this report only covers eleven months, the comparability with last year's 12-month period from 1 August 2010 to 31 July 2011 is only possible to a limited extent. This change in the fiscal year came about as a result of the acquisition of the majority of HanseYachts AG's shares by Aurelius AG in Grünwald, which has prepared its consolidated financial statements, in which HanseYachts AG has been included, as at a balance sheet date of 31 December.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft ist Salinenstraße 22, 17489 Greifswald.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss 2011/12 steht im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des IASB, London, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a HGB anzuwendenden Vorschriften. Dabei wurden alle bis zum 30. Juni 2012 verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Geschäftsjahr 2011/12 waren die folgenden geänderten oder neuen Standards und Interpretationen zu beachten:

- Änderung IAS 24 * (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen; ab 1. Januar 2011)
- Änderung IAS 32 * (Finanzinstrumente: Darstellung; ab 1. Januar 2011)
- IFRS 7 * (Finanzinstrumente: Angaben; ab 1. Juli 2011)
- IFRS 8 * (Geschäftssegmente, geändert im Zusammenhang mit IAS 24; ab 1. Januar 2011)
- IFRIC 14 * (Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung, ab 1. Januar 2011)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2010 (soweit nicht anders angegeben anzuwenden ab 1. Januar 2011)

*) Amendments (Änderungen an bestehenden Standards)

Die geänderten oder neuen Standards und Interpretationen haben keinen Einfluss bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Folgende Standards und Interpretationen sind vom IASB bzw. vom IFRIC verabschiedet, jedoch nicht im Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 angewendet, da diese erst in den folgenden Geschäftsjahren anzuwenden sind bzw. das Endorsement durch die Europäische Kommission noch nicht erfolgt ist:

- IAS 1 * (Darstellung des Abschlusses; ab 1. Juli 2012)
- IAS 12 * (Latente Steuern: Realisierung des Buchwerts eines spezifischen Vermögenswerts; ab 1. Januar 2012)
- IAS 19 * (Leistungen an Arbeitnehmer; ab 1. Januar 2013)
- IAS 27 * (Konzern- und separate Abschlüsse; ab 1. Januar 2013)

HanseYachts AG is entered in the commercial register of the Stralsund Magistrates' Court (Amtsgericht) under Reference No. HRB 7035. The company's address is Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

2. BASIS OF PREPARATION

The 2011/12 consolidated financial statements comply with the standards and interpretations issued by the IASB in London, as adopted by the EU, and with the supplementary requirements of Art. 315a of the German Commercial Code (HGB). In so doing, all standards and interpretations issued and whose adoption was mandatory as at 30 June 2012 have been applied.

In fiscal year 2011/12 the following new or amended standards and interpretations were to be applied:

- Amendments to IAS 24 * (Disclosures on Relationships to Related Individuals and Companies; as at 1 January 2011)
- Amendments to IAS 32 * (Financial Instruments: Presentation; as at 1 January 2011)
- IFRS 7 * (Financial Instruments: Disclosures; as at 1 July 2011)
- IFRS 8 * (Business Segments, amended in conjunction with IAS 24; as at 1 January 2011)
- IFRIC 14 * (Prepayment of a Minimum Refunding Requirement, as at 1 January 2011)
- Annual amendments in the International Financial Reporting Standards from 2010 (to be applied as at 1 January 2011, unless otherwise indicated)

*) Amendments to existing standards

The amended and new standards and interpretations have not had any influence or any material impact on the assets, earnings and financial position of the Hanse Group.

The following standards and interpretations have been passed by the IASB and/or by the IFRIC; nevertheless these have not been applied in the consolidated financial statements as at 30 June 2012 as their application will only be mandatory in subsequent fiscal years and/or an endorsement by the European Commission has not yet been issued:

- IAS 1 * (Presentation of Financial Statements; as at 1 July 2012)

Notes on the Consolidated Financial Statements

- IAS 28 * (Anteile an assoziierten Unternehmen; ab 1. Januar 2013)
- Änderung IAS 32 * (Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden; ab 1. Januar 2014)
- IFRS 1 * (Erstmalige Anwendung der IFRS: ausgeprägte Hochinflation; ab 1. Juli 2011)
- Änderung IFRS 7 * (Finanzinstrumente - Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden; ab 1. Januar 2013)
- IFRS 7 * und IFRS 9 * (Finanzinstrumente – Angaben: Zeitlicher Anwendungsbereich und Übergangsbestimmungen; 1. Januar 2015)
- IFRIC 20 (Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau; ab 1. Januar 2013)
- IFRS 1 * (Öffentliche Darlehen, ab 1. Januar 2013)
- IFRS 9 (Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung) (ab 1. Januar 2015)
- IFRS 10 (Konzernabschluss) (ab 1. Januar 2013)
- IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) (ab 1. Januar 2013)
- IFRS 12 (Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen) (ab 1. Januar 2013)
- IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) (ab 1. Januar 2013)
- Jährliche Verbesserungen der International Financial Reporting Standards 2011 (soweit nicht anders angegeben anzuwenden ab 1. Januar 2013)
- IAS 12 * (Deferred Taxes: Recognition of the Carrying Amount of a Specific Asset; as at 1 January 2012)
- IAS 19 * (Employee Benefits; as at 1 January 2013)
- IAS 27 * (Consolidated and Separate Financial Statements; as at 1 January 2013)
- IAS 28 * (Shares in Associates; as at 1 January 2013)
- Amendments to IAS 32 * (Financial Instruments: Offsetting Financial Assets and Financial Debt; as at 1 January 2014)
- IFRS 1 * (First-time Adoption of International Financial Reporting Standards (IFRS): Severe Hyperinflation; as at 1 July 2011)
- Amendments to IFRS 7 * (Financial Instruments - Disclosures: Offsetting Financial Assets and Financial Debt; as at 1 January 2013)
- IFRS 7 * und IFRS 9 * (Financial Instruments – Disclosures: Time-related Scope and Transitional Provisions; 1 January 2015)
- IFRIC 20 (Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine; as at 1 January 2013)
- IFRS 1 ** (Government Loans, as at 1 January 2013)
- IFRS 9 (Financial Instruments: Classification and Measurement) (as at 1 January 2015)
- IFRS 10 * (Consolidated Financial Statements) (as at 1 January 2013)
- IFRS 11 * (Joint Arrangements) (as at 1 January 2013)
- IFRS 12 (Disclosures of Interests in Other Entities) (as at 1 January 2013)
- IFRS 13 (Fair Value Measurement) (as at 1 January 2013)
- Annual Amendment to the International Financial Reporting Standards from 2011 (to be applied as at 1 January 2013, unless otherwise indicated)

*) Amendments (Änderungen an bestehenden Standards)

Von der künftigen Anwendung der noch nicht in Kraft getretenen Standards und Interpretationen sind nach derzeitiger Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der HanseYachts AG zu erwarten.

Dieser nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss hat befreiende Wirkung für die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, da die Voraussetzungen des § 315a HGB erfüllt sind. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers, der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, eingereicht und von diesem Unternehmen im Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht.

*) Amendments to existing standards

Future application of standards and interpretations that have not yet been implemented is not expected to have any significant effects on the consolidated financial statements of HanseYachts AG.

Because it has prepared these consolidated financial statements in accordance with IFRS, the HanseYachts AG is exempt from the requirement to prepare consolidated financial statements in accordance with the German Commercial Code (HGB), since the conditions of Art. 315a HGB have been met.

The consolidated financial statements have been submitted to the Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH in Cologne, the operator of the electronic Federal Gazette (Bundesanzeiger), and will be published electronically by that company in the Federal Gazette.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

Bezeichnung Name of Company	Anteil Shareholding
unmittelbar: Direct holdings:	
Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Poland	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts TVH GmbH (HYTVH), Greifswald HanseYachts TVH GmbH (HYTVH), Greifswald	100 % (Vorjahr 0 %) 100 % (last year 0 %)
mittelbar: Indirect holdings:	
Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vette, Norwegen Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vette, Norway	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon, Frankreich Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon; France	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH (HYTVH), Greifswald HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH (HYTVH), Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)

3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

3.1. Konsolidierungskreis

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG sechs (Vorjahr: fünf) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

Die HYTVH wurde im Rumpfgeschäftsjahr gegründet.

Befreiungsvorschriften für Konzerngesellschaften

Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der HanseYachts AG nimmt die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG unter den weiteren Voraussetzungen des § 264b HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch.

Die Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH, HanseYachts TVH GmbH, sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH beabsichtigen zukünftig unter den weiteren Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch zu nehmen.

Einbeziehung in einen übergeordneten Konzernabschluss

Mit Wirkung zum 4. November 2011 hatte der ehemalige Mehrheitsaktionär Herr Michael Schmidt seine unmittelbar und mittelbar gehaltenen Aktien der HanseYachts AG an die Aurelius-Unternehmensgruppe veräußert.

Die HanseYachts AG und ihre unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss der Aurelius AG, Grünwald, einbezogen, der bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

3.2. Konsolidierungsmethoden

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften stellen einen Jahres- bzw. Zwischenabschluss auf den Stichtag des Einzelabschlusses der HanseYachts AG auf, der der Stichtag des Konzernabschlusses ist. Der Konzernabschluss wurde auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den IFRS aufgestellt. Sofern erforderlich werden die Abschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.

Die Erstkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der

3. CONSOLIDATION PRINCIPLES

3.1. Scope of Consolidation

The parent company of the Group is HanseYachts AG. In addition to HanseYachts AG, six (five last year) companies located in Germany and four (four last year) companies located abroad have been included in the consolidated financial statements.

HYTVH was founded during the shortened fiscal year.

Exemption Regulations for Group Enterprises

By inclusion in HanseYachts AG's consolidated financial statements, the Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG intends in future to utilise the easing of disclosure regulations under the additional stipulations of Art. 264b of the German Commercial Code (HGB).

Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) and Vertriebs GmbH and HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH intend in future to take advantage of the easing of disclosure regulations under the additional stipulations of Art. 264, Para. 3 of the German Commercial Code (HGB).

Inclusion in Overriding Financial Statements

Effective as of 4 November 2011, former majority shareholder Mr Michael Schmidt sold his directly and indirectly held stock in HanseYachts AG to the Aurelius Group.

HanseYachts AG and its direct and indirect subsidiaries are to be included in the financial statements of Aurelius AG in Grünwald, which will be forwarded to the operator of the electronic Bundesanzeiger and will be published via the web site of the electronic business register.

3.2. Consolidation Methods

All of the companies included in the consolidated financial statements prepare annual financial statements or interim financial statements at the reporting date of the single-entity financial statements for HanseYachts AG, which serves as the reporting date for the consolidated financial statements. The consolidated financial statements have been prepared on the basis of consistent recognition and measurement policies in accordance with IFRS. Wherever necessary, the financial statements of the subsidiary companies have been adapted so that the accounting policies adopted correspond to those used by the Group.

Subsidiaries are consolidated for the first time in accordance with

erworbenen Anteile mit den im Zeitpunkt des Erwerbs neu bewerteten anteiligen Vermögenswerten sowie Schulden und Eventualschulden der Tochterunternehmen. Ein nach einer Kaufpreisallokation verbleibender positiver Unterschiedsbetrag wird entsprechend IFRS 3 unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge sind erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen werden eliminiert.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Bürgschaften und Garantien, die die HanseYachts AG zu Gunsten konsolidierter Tochtergesellschaften übernimmt, werden eliminiert, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten im Konzernabschluss passiviert sind.

3.3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung (IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse).

Die Abschlüsse der als selbständige wirtschaftliche Einheiten anzusehenden Tochtergesellschaften Hanse US und Fjord Boats wurden gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Funktionale Währung ist der US-Dollar bzw. die Norwegische Krone. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Mittelkurs am Bilanzstichtag; die Posten der Gesamtergebnisrechnung werden monatlich mit dem jeweiligen Durchschnittskurs umgerechnet. Die entstehenden Differenzen aus der Anwendung der unterschiedlichen Fremdwährungskurse in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung werden erfolgsneutral behandelt und unter der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung gesondert ausgewiesen.

Funktionale Währung der TTS ist der Euro, da der Liefer- und Leistungsverkehr im Wesentlichen mit der HanseYachts AG in Euro abgewickelt wird. Währungsdifferenzen sind entsprechend erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandeln. Da bei der TTS die wesentlichen Investitionen und die Refinanzierung abgeschlossen sind, werden dem Konzept der funktionalen Währung folgend die nichtmonetären Posten des Abschlusses der TTS zu den historischen Umrechnungskursen bewertet.

IFRS 3 using the purchase method by offsetting the cost of the shares acquired against the proportionate share of the assets, liabilities and contingent liabilities of the subsidiaries, remeasured at the date of the acquisition. A positive difference arising after a purchase price allocation is recognised as goodwill under Intangible assets in accordance with IFRS 3. Negative differences must be recognised in the statement of comprehensive income.

Intercompany profits and losses, revenues, expenditures and earnings as well as receivables and payables and/or provisions between consolidated companies have been eliminated.

Intercompany profits included in non-current assets and inventories as a result of intra-Group supplies have been eliminated.

Guaranties given by HanseYachts AG for the benefit of consolidated subsidiaries have been eliminated since the underlying liabilities are recognised in the consolidated financial statements.

3.3. Currency Translation

The annual financial statements prepared in foreign currencies of companies included in the consolidated financial statements are translated using the functional currency approach (IAS 21: "The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates").

The financial statements of Hanse US and Fjord, which are subsidiaries considered to be autonomous economic entities, were translated into euros according to the modified method using the exchange rate in effect on the reporting date in accordance with IAS 21. The companies' functional currencies are the US dollar and/or the Norwegian krone. Assets and liabilities are translated at the mean rate on the balance sheet date; items in the statement of comprehensive income are translated at the respective average rate on a monthly basis. Differences arising from the use of fluctuating exchange rates for the balance sheet and the statement of comprehensive income are recognised directly in equity and reported separately in the Provision for currency translation.

For TTS, the functional currency is the euro as business with HanseYachts AG is mainly transacted in euros. Accordingly, currency differences should be recognised as profit or loss in the consolidated financial statements. As with TTS the essential investments and redemption have been completed, the non-monetary items of TTS's financial statements have now been measured at the historical exchange rates in line with the concept of functional currency.

Hinsichtlich der verwendeten Umrechnungskurse verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.23.

Attention is drawn to the information provided under 4.23. relating to the rates of conversion used.

4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

4. ACCOUNTING PRINCIPLES

4.1. Allgemeine Grundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012 wurde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit unterstellt. Zu unserer Berichterstattung bezüglich der möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernlagebericht in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken).

4.1. General Principles

Continuation of corporate activity has been assumed in preparing these consolidated financial statements as at 30 June 2012. With respect to our reportage on possible liquidity risks that could jeopardize the company as a going concern, we call your attention to our remarks under Financial Risks in Chapter 7.3.4. in the consolidated management report.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme von bestimmten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten. Die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte werden nach IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) mit ihrem Buchwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet, sofern dieser niedriger ist.

The consolidated financial statements have been prepared on the basis of the historical cost principle, with the exception of certain derivative financial instruments at fair value through profit or loss. Non-current assets held for sale are measured in accordance with IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations) with their carrying amount or with lower fair value less costs to sell, so long as this is lower.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

The income statement has been structured in accordance with the nature of expense method.

4.2. Ausweisänderung bezüglich der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen

In den Bilanzen der Vorjahre wurden die erhaltenen Anzahlungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse von den Vorräten bis zu der Höhe abgesetzt, in der den Anzahlungen aktivierte Beträge in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen gegenüberstanden. Die zum 31. Juli 2011 bzw. 1. August 2010 offen von den Vorräten abgesetzten Anzahlungen betragen TEUR 1.482 bzw. TEUR 1.304.

4.2. Change in Presentation with Respect to Advance Payments Received for Orders

In the balance sheets for previous years, payments received on account for work in progress and finished goods were shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate. The payments deducted openly from inventories as at 31 July 2011 and/or 1 August 2010 amounted to EUR 1.482 million and EUR 1.304 million, respectively.

Aufgrund der in aktuellen Bilanzkommentaren vertretenen Auffassung werden die erhaltenen Anzahlungen abweichend zum Vorjahr nicht mehr offen von den Vorräten abgesetzt, sondern ausschließlich unter den Verbindlichkeiten separat als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ ausgewiesen. Die zum 31. Juli 2011 bzw. 1. August 2010 in den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthaltenen Anzahlungen von TEUR 834 bzw. TEUR 861 werden ebenfalls in die Zeile „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ einbezogen und nicht mehr in den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Due to the opinion expressed in current accounting commentaries, unlike last year advance payments received on account will no longer be deducted openly from inventories, but instead will be exclusively disclosed separately under Liabilities as “Advance payments received on orders”. Advance payments contained in “Other liabilities” as of 31 July 2011 and/or 1 August 2010 amounting to EUR 834K and EUR 861K, respectively, will also be included in the item entitled “Advance payments received on orders” and will no longer be recognized in “Other liabilities”.

Die Aufgliederungen in Kapitel 6.4. (Vorräte), 6.11 (Verbindlichkeiten – Übrige Verbindlichkeiten) und 8. (Segmentberichterstattung) wurden ebenfalls entsprechend angepasst.

The classifications in Chapters 6.4. (Inventories), 6.11 (Liabilities – Other Liabilities) and 8. (Segment Reporting) have also been adjusted accordingly.

Die Ausweisanpassungen in der Bilanz haben jeweils keine Ergebnisauswirkungen bzw. keine Auswirkungen auf die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Cashflows.. Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Ausweisänderungen zum 31. Juli 2011 bzw. 1. August 2010 beträgt 51,1 % bzw. 60,5 % (zuvor berichtet: 52,3 % bzw. 61,7 %).

4.3. Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse stammen überwiegend aus dem Verkauf von Segelyachten und Motorbooten. Diese Umsatzerlöse werden mit dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang auf den Kunden erfasst, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

4.4. Produktbezogene Aufwendungen

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam erfasst. Rückstellungen für mögliche Inanspruchnahmen aus geschäftsüblichen Gewährleistungsverpflichtungen für bereits verkaufte Produkte werden auf der Grundlage von Erfahrungswerten sowie unter Berücksichtigung gesetzlicher und vertraglicher Fristen gebildet. Darüber hinaus werden für identifizierte Einzelfälle zusätzlich Rückstellungen gebildet.

4.5. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Entwicklungskosten werden in der Bilanz aktiviert, wenn sämtliche Kriterien erfüllt werden, die zu einem Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten führen.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten der vom Management genehmigten und budgetierten Entwicklungsprojekte (Segel- oder Motoryachttypen). Die Abschreibungen werden wie im Vorjahr linear zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Soweit die Entwicklungskosten zu aktivierungspflichtigen Vermögenswerten des Sachanlagevermögens führen, werden diese im Sachanlagevermögen aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungszeit linear abgeschrieben. Hierbei werden insbesondere selbst erstellte Produktionsformen mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und wie im Vorjahr über eine voraussichtliche Nutzungsdauer zwischen drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Forschungskosten werden bei Anfall ergebniswirksam behandelt.

Adjustments to disclosures on the balance sheet will not have any impact on results nor any effect on cash flow as recognized in the Cash flow statement. The equity-to-total capital ratio amounted to 51.1 % and/or 60.5 %, respectively (previously reported: 52.3 % and/or 61.7 %, respectively), while taking into account the adjustments to disclosures as of 31 July 2011 and 1 August 2010, respectively.

4.3. Revenue Recognition

Revenues stem mainly from the sale of sailing yachts and motorboats. Revenues from the sale of products are recognised when the risks and rewards of ownership have been transferred to the customer, a price has been agreed or can be determined and it is probable that said price would be paid. Revenues are reported net of discounts, price reductions, customer bonuses and rebates.

4.4. Product-related Expenditures

The costs of advertising and sales promotion and other sales-related costs are expensed as incurred. Provisions are formed for possible warranty claims relating to products already sold on the basis of past experience and taking statutory and contractual periods into account. Moreover, additional provisions are formed for known individual cases.

4.5. Expenditures for Research and Development

Development costs are capitalised in the balance sheet if all of the criteria have been fulfilled for recognition of internally generated intangible assets.

The manufacturing costs of internally generated intangible assets comprise all directly attributable costs for development projects approved and budgeted by management (for sailing or motor yacht types). The assets are depreciated over their average useful lives on a straight-line basis in proportion to the length of time involved.

So long as these development costs lead to assets which must be capitalized as items of property, plant and equipment, these must be recognized under property, plant and equipment and depreciated on a straight-line basis over the anticipated useful life of these assets. In so doing, production moulds for sailing yachts and motorboats, especially those manufactured internally by the HanseYachts Group, have been recognised as assets and as in the previous year have been depreciated using a straight-line basis over an estimated service life of between three to five years.

Research costs are recognized in the income statement when incurred.

4.6. Sicherungsgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente werden im HanseYachts-Konzern nur zu Sicherungszwecken eingesetzt, um Währungs- und Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. die daraus resultierenden Finanzierungserfordernisse zu reduzieren. Nach IAS 39 werden alle derivativen Finanzinstrumente, wie z. B. Zinsswaps, zum Marktwert bilanziert. Alle Derivate, die im HanseYachts-Konzern nach betriebswirtschaftlichen Kriterien der Zins- oder Währungssicherung dienen, erfüllen die strengen Kriterien des Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht. Sie werden in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden eingeordnet und dementsprechend behandelt.

4.7. Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden Zinserträge aus Geldanlagen und Zinsaufwendungen aus Krediten ausgewiesen sowie Aufwendungen und Erträge aus etwaigen Zinsabsicherungen. Sie werden zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Darüber hinaus werden finanzierungsbedingte Fremdwährungsgewinne und -verluste, die mit den von der TTS getätigten Investitionen sowie mit deren Refinanzierung in Zusammenhang stehen, im Finanzergebnis erfasst.

4.8. Ertragsteuern

Unter den Ertragsteuern werden zum einen die aufgrund steuerlicher Ergebnisse entstehenden Zahlungsverpflichtungen ausgewiesen. Zum anderen werden nach IAS 12 (Ertragsteuern) aktive und passive latente Steuern für alle temporären Unterschiede zwischen Konzern- und den jeweiligen Steuerbilanzwerten gebildet. Siehe auch 4.20 und 4.21.

4.9. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung

Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten sind gemäß IAS 32.37 nicht als Aufwand zu berücksichtigen, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit zu kürzen. Der HanseYachts-Konzern hat die direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten sowie die Emissionsgebühren des betreuenden Bankhauses nach IAS 32.37 behandelt.

4.10. Immaterielle Vermögenswerte

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren

4.6. Hedging

The HanseYachts Group makes use of derivative financial instruments only for hedging purposes in order to reduce currency and interest rate risks arising from business operations or from the financing requirements resulting from them. In accordance with IAS 39, all derivative financial instruments, such as interest rate swaps, are recognised at fair value. Derivatives that serve interest rate or currency hedging purposes within the HanseYachts Group in accordance with business management criteria do not meet the strict criteria for hedge accounting in accordance with IAS 39. They are classified as financial assets and liabilities at fair value through profit or loss and treated accordingly.

4.7. Financial Results

Financial results include interest income from cash deposits and the interest expense on loans, as well as the income and expense from any interest rate hedges. The amounts are recorded on the date that they occur. Moreover, financing-related foreign currency profits and losses, which are incurred in conjunction with investments implemented by TTS as well as their refinancing, have been included in the financial results.

4.8. Income Taxes

On the one hand income taxes include payment obligations arising from taxable earnings. On the other hand they also include recognition of deferred tax assets and liabilities for all temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the consolidated balance sheet and their tax bases, in accordance with IAS 12 (Income Taxes). See also 4.20. and 4.21.

4.9. Cost of Raising Equity Capital

In accordance with IAS 32.37, costs directly associated with issuing equity capital in the previous year are not recognised as an expense but are deducted directly from the amount of the capital raised minus the tax benefit resulting from their deductibility for tax purposes. The HanseYachts Group has accounted for the legal and advisory costs directly connected with the IPO and the issuing fees of the sponsoring bank in accordance with IAS 32.37.

4.10. Intangible Assets

Separately purchased intangible assets are measured at cost on initial recognition. The cost of intangible assets acquired as part of a corporate merger is equal to their fair value on the date of the acquisition. After initial recognition, intangible assets are recognised at cost less cumulated amortisation and all impairment write-downs. Internally generated intangible assets are recognised so far as the conditions for such recognition have been fulfilled. The remainder of the costs are expensed in the period, in which they are incurred.

Anschaffungskosten angesetzt, abzüglich kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die übrigen Kosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist zunächst festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbestimmte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear und zeitanteilig abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht, wann immer es einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder der erwartete Abschreibungsverlauf des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderungen einer Schätzung behandelt.

Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte mit begrenzten Nutzungsdauern betragen zwischen drei und acht Jahren.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der kleinsten Zahlungsmittel generierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sind unverändert zum Vorjahr die ausgewiesenen Firmenwerte (Restbuchwert EUR 2,0 Mio.) und die Markenrechte (Restbuchwert EUR 1,6 Mio.).

For intangible assets, it is initially necessary to determine whether their useful lives are finite or indefinite. Intangible assets with finitely useful lives are amortised pro rata temporis on a straight-line basis over their useful economic lives, and tested for possible impairment whenever there are indications that said intangible assets may be impaired. The amortisation period and method for intangible assets with finitely useful lives are reviewed at least at the end of each fiscal year. If the expected useful life or the expected rate of amortisation of the asset has changed, a different amortisation period or amortisation method is selected. Changes of this nature are handled as changes in an estimate.

The useful lives of intangible assets with finitely useful lives are between three and eight years.

For intangible assets with indefinitely useful lives, an impairment test is carried out at least once a year for the individual asset or on the level of the smallest cash-generating unit, to which it belongs. These intangible assets are not systematically amortised. The useful life of an intangible asset with an indefinitely useful life is reviewed once annually to determine whether the estimate that the useful life is indefinite is still justified. Should this prove not to be the case, the estimate is changed from an indefinitely useful life to a finitely useful life on a prospective basis.

Intangible assets with an indefinite useful life remain unchanged relative to last year and contain the recognised good will (residual carrying amount: EUR 2.0 million) and trademark rights (residual carrying amount: EUR 1.6 million).

4.11. Goodwill

Goodwill is the positive difference between the cost of the investment and the fair value of the assets and liabilities acquired in the context of a company acquisition. Goodwill is not amortised but is instead tested at least once a year for impairment to determine the possible need for an unscheduled impairment write-down.

4.11. Geschäfts- oder Firmenwert

Ein Geschäfts- oder Firmenwert ist der aktivische Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert von erworbenen Vermögenswerten und Schulden im Rahmen eines Unternehmenserwerbes. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, vielmehr erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs.

4.12. Wertminderung von Vermögenswerten

Der HanseYachts-Konzern überprüft die Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden. Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag beurteilt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren der beiden Werte aus dem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Barwert der zurechenbaren künftigen Cashflows durch die fortgeführte Nutzung des Vermögenswertes. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert um die sich ergebende Differenz außerplanmäßig abgeschrieben. Sofern die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Der jährliche Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung und der Markenrechte erfolgt auf Ebene der für den Test relevanten Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit). Die Werthaltigkeit wird durch Gegenüberstellung des Buchwerts der Cash Generating Unit einschließlich des zuzurechnenden Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. der Markenrechte und des erzielbaren Betrags für die Cash Generating Unit bestimmt. Der erzielbare Betrag für diese Betrachtung ist der auf der Basis der diskontierten Zahlungsmittelüberschüsse vor Steuern ermittelte Nutzungswert. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag des Geschäftsbereichs, liegt in Höhe der Differenz eine erfolgswirksam zu erfassende Wertminderung vor.

Ein außerplanmäßig abgeschriebener Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht wieder durch Zuschreibungen berichtet.

Der erwartete Zahlungsmittelüberschuss der Cash Generating Unit wird aus der Mittelfristplanung des HanseYachts-Konzerns abgeleitet. Hinsichtlich der Geschäftsbereiche des HanseYachts-Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.25.

4.12. Impairment of Assets

The HanseYachts Group carries out an impairment review of intangible assets and items of property, plant and equipment as soon as there are indications of possible impairment. Impairment is assessed by comparing the carrying amount with the recoverable amount. The recoverable amount is the higher of the fair value less costs to sell and the present value of the attributable future cash flows from continued use of the asset. If the carrying amount is higher than the recoverable amount, an impairment write-down is recognised in respect of the asset in the amount of the resulting difference. Reversals of impairment write-downs are recognised to the extent that the reasons for impairment write-downs recognised in previous years no longer exist.

The annual impairment test for the goodwill arising from initial consolidation and trademark rights is carried out at the level of the cash-generating unit relevant for the test. Impairment is determined by comparing the carrying amount of the cash-generating unit including the attributable goodwill and the recoverable amount of the cash-generating unit. The recoverable amount for the purposes of this test is the value in use determined on the basis of discounted cash flows before taxes. If the carrying amount of the business unit exceeds its recoverable amount, an impairment write-down is recognised as profit or loss in the amount of the difference.

Unscheduled impairment write-downs of goodwill are not subsequently reversed.

The expected cash flow of the cash-generating unit is derived from the medium-term business plan of the HanseYachts Group. With respect to the HanseYachts Group's business units, we draw your attention to the information provided under 4.25. (Segment Reporting). Accordingly, the cash generating units correspond to legal entities or combinations of legal entities within the Group, as on this basis internal reporting is communicated directly to the chief operating decision-makers and entrepreneurial arrangements are made. Planning is based on a time horizon of two years (three years last year). For subsequent periods, cash flow has been extrapolated on the basis of the expected rates of growth in each case. The average rate of growth applied for perpetual benefits amounted to 1 %. Planning is based in particular on assumptions with respect to developments in revenues, the cost of materials to total operating revenues ratio and budgeted capital expenditures. The rate of interest used to discount cash flows in fiscal year 2011/2012 amounted to between 10 % and 11 % (10 % to 11

(Segmentberichterstattung). Demgemäß entsprechen die Cash Generating Units den Legaleinheiten bzw. Kombinationen von Legaleinheiten im Konzern, da auf dieser Basis an das oberste Führungsgremium intern berichtet wird und unternehmerische Dispositionen getroffen werden. Die Planung umfasst einen Zeithorizont von zwei Jahren (Vorjahr: drei Jahre). Für die sich daran anschließenden Zeiträume wurde der Zahlungsmittelüberschuss unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Wachstumsrate extrapoliert. Diese durchschnittlich angewendete Wachstumsrate für die ewige Rente lag wie im Vorjahr bei 1 %. Der Planung liegen insbesondere Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse, der Materialeinsatzquote sowie der geplanten Investitionen zugrunde. Die im Geschäftsjahr 2011/12 für die Diskontierung der Zahlungsmittelüberschüsse verwendeten Vorsteuerzinssätze betragen zwischen 10 % und 11 % (Vorjahr: 10 % bis 11 %). Der verwendete Beta-Faktor betrug 1,5 (Vorjahr: 1,3 bis 1,5). Dem Werthaltigkeitstest wurden Firmenwerte von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) und nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegende Marken von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) unterzogen.

4.13. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 abzüglich planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Reparaturen und Instandhaltungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand gebucht. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sondern als Aufwand erfasst, sofern die betreffenden Anlagegüter vor dem Geschäftsjahr 2009/2010 zugegangen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 werden Finanzierungskosten aktiviert, soweit die Voraussetzungen des IAS 23 vorliegen.

Die Nutzungsdauern der Gegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der voraussichtlichen Nutzbarkeit für das Unternehmen definiert. Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen mindern die Anschaffungskosten der relevanten Vermögenswerte. Die Abschreibungen erfolgen wie im Vorjahr linear und pro rata temporis im Wesentlichen aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern:

	Jahre
Gebäude und Außenanlagen	5 – 40
Technische Anlagen und Maschinen	2 – 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 – 14

% last year). The beta coefficient amounted to 1.5 (1.3 to 1.5 last year). Goodwill of EUR 2.0 million (EUR 2.0 million last year) was subject to an impairment test and not the scheduled depreciation of the underlying brands of EUR 1.6 million (EUR 1.6 million last year).

4.13. Property, Plant and Equipment

In accordance with IAS 16, property, plant and equipment are measured at cost less scheduled depreciation and, where appropriate, unscheduled impairment write-downs. The costs of repairs and maintenance are recognised as expenses on the date, on which they are incurred. Significant renewals and improvements are capitalised. Financing costs are not recognised as a component of acquisition or manufacturing costs, but are reported as an expense so long as the assets involved had been acquired prior to fiscal year 2009/10. Since fiscal year 2009/2010 financing costs have been capitalised, so long as the requirements for IAS 23 obtain.

The useful lives of property, plant and equipment have been adjusted to reflect the estimated useful lives of the assets. Investment subsidies and allowances received are deducted from the cost of the relevant assets. As in the previous year, depreciation is recognised in proportion to the length of time involved on a straight-line basis using the following estimated useful economic lives:

	Years
Buildings and external installations	5 – 40
Technical equipment and machinery	2 – 20
Facilities and office equipment	1 – 14

An impairment test is performed as soon as there are indications that the carrying amount of an asset is higher than its recoverable amount.

Sobald Indikationen dafür vorliegen, dass der Buchwert einer Sachanlage seinen erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt ein Wertminderungstest.

4.14. Finanzierungsleasing

Das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen ist in Übereinstimmung mit IAS 17 (Leasingverhältnisse) dem Leasingnehmer zuzurechnen, wenn dieser alle wesentlichen mit dem Gegenstand verbundenen Chancen und Risiken trägt (Finanzierungsleasing). Alle Leasinggegenstände, die betragsmäßig wesentlich sind und die als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind, werden mit ihrem Marktwert bzw. mit dem niedrigeren Barwert der Leasingraten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die Nutzungsdauer bzw. über die Laufzeit des Leasingvertrages.

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen und mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasingobjektes oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, passiviert. Die Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingsschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingsschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Entsprechend der Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt die Aufteilung in kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten.

4.15. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder den niedrigeren Zeitwerten. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten, höchstens jedoch zu ihren voraussichtlichen Veräußerungserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Grundlage für die Bewertung sind die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen auftragsbezogenen Einzelkosten. Diese Einzelkosten betreffen Fertigungslöhne und Materialaufwendungen. Über die Gemeinkosten im Material- und Fertigungsbereich hinaus wurden angemessene anteilige produktionsbezogene Verwaltungsgemeinkosten in die Herstellungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte aufgrund ihres kurzen Fertigungszeitraums keine qualifizierten Vermögenswerte darstellen.

Eine Teilgewinnrealisierung gemäß der Percentage-of-Completion-Methode wird für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse nicht vorgenommen, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen aufgrund der Serienfertigung der Segelyachten und Motorboote nicht vorliegen. Handelswaren werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

4.14. Finance Leasing

In conformity with IAS 17 (Leasing arrangements), the lessee is considered to have economic ownership of leased assets if said lessee bears all substantial risks and rewards incidental to ownership (finance leasing). All leased assets whose amount is material and which are subject to leases qualifying as finance leases are recognised at their fair value or at the lower present value of the lease payments. The assets are depreciated over their useful lives or over the term of the lease agreement.

Liabilities from finance leases are recognized separately under Liabilities and are recognised at the fair value of the leased object or at the present value of the future lease payments, so long as this figure is lower. Leasing payments comprise components for the financing charges and retirement of principal so that the remaining balance is charged a constant rate of interest. Liabilities are classified as current or non-current according to the term of the leasing agreement.

4.15. Inventories

Raw materials, consumables and supplies are generally measured at their average cost or the lower fair value. Work in progress and finished goods are measured at cost but at no more than their expected sales proceeds less costs not yet incurred. Measurement is based on the contract-related direct costs recorded in the production accounts, which comprise production wages and the cost of materials. These direct costs include production wages and the cost of materials. In addition to materials and production overheads, appropriate shares of general administrative expenses have been included in the cost of production. Borrowing costs are not capitalised, as inventories do not represent qualifying assets due to the short time involved in producing them.

No partial recognition of profit in respect of work in progress and finished goods in accordance with the percentage of completion method was made because assembly-line production of sailing yachts and motorboats does not meet the necessary conditions. Goods for resale are measured at the lower of cost and net realisable value.

4.16. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Originäre Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente umfassen im HanseYachts-Konzern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Originäre Finanzinstrumente werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet; bei finanziellen Vermögenswerten zuzüglich und bei finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Forderungen werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Möglichen Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen erfolgen, falls Hinweise auf Wertminderungen wie Zahlungsverzug oder Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Vertragspartners vorliegen und der Barwert der noch erwarteten künftigen Zahlungen zuzüglich etwaiger Einzahlungen aus der Verwertung von Sicherheiten oder sonstiger ausfallrisikomindernder Vereinbarungen unter dem Buchwert liegt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfasst wird. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und der Amortisation eines Disagios.

In den kurzfristigen Finanzschulden ist regelmäßig auch jener Anteil an langfristigen Darlehen enthalten, dessen Restlaufzeit höchstens ein Jahr beträgt. Finanzschulden werden nur dann als langfristig ausgewiesen, wenn der Konzern das uneingeschränkte Recht hat, die Erfüllung der Verpflichtung um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben.

Im HanseYachts-Konzern sind keine originären Finanzinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Instrumente klassifiziert worden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen werden auch derivative Finanzinstrumente wie

4.16. Financial Assets and Financial Debt

Original Financial Instruments

In the HanseYachts Group, original financial instruments include trade receivables and other receivables, cash and cash equivalents as well as financial debt, trade payables and other payables.

Original financial instruments are measured at fair value on initial recognition; at plus directly attributable transaction costs for financial assets and at minus directly attributable transaction costs for financial debt.

Receivables are measured within the framework of the follow-up assessment at amortized cost. Potential default risks are taken into account with valuation adjustments. Individual valuation adjustments are made if there are indications of impairment such as late payments or information on significant financial difficulties on the part of the contractor and the cash value of anticipated future payments plus any proceeds from realisation of securities or other agreements that reduce the risk of default is below the carrying amount. Bad debts are written off.

Within the framework of the follow-up assessment, financial debt is measured at amortized cost under the effective interest method, where the interest expense corresponding to the effective interest rate is determined. The amortized costs thus determined correspond to the amortized costs taking repayments and the amortisation of discounts into account.

That portion of long-term loans whose remaining term does not exceed one year is also regularly included in short-term financial debt. Corporate debt is only recognized as long-term debt when the concern has the unrestricted right to postpone settlement of the obligation by at least twelve months after the balance sheet date.

At the HanseYachts Group, no original financial instruments have been classified as instruments measured at fair value.

Derivative Financial Instruments

To hedge risk exposures from exchange-rate and interest-rate fluctuations, derivative financial instruments such as forward currency transactions and interest-rate swaps are also used. The hedges cover financial risks arising from booked transactions and exchange-rate risks as well as risks from pending transactions for goods and services.

Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Finanzrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Liefer- und Leistungsgeschäften ab.

Nach IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) werden alle derivativen Finanzinstrumente bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Zeitwerte sind auch für die Folgebewertungen relevant. Der beizulegende Zeitwert gehandelter derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Marktwert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein. Liegen keine Marktwerte vor, müssen die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet werden. Der beizulegende Zeitwert von Derivaten entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows). Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes von Devisentermingeschäften wird der Devisenterminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Da die Voraussetzungen für die Designierung als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accounting nicht erfüllt sind, werden die derivativen Finanzinstrumente des HanseYachts-Konzerns in die Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ eingestuft, so dass Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

4.17. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, werden aktiviert, wenn am Abschlussstichtag feststeht, dass die an die Gewährung geknüpften Bedingungen mit angemessener Sicherheit erfüllt werden bzw. diese bereits erfüllt wurden und die Zuwendungen bei der gewährenden Institution bis zur Abschlussaufstellung beantragt wurden bzw. sichergestellt ist, dass der Antrag gestellt wird. Zuwendungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht, d. h. deren Gewährung von Ermessensausübungen einer Behörde abhängt, werden als Forderung aktiviert, wenn der Bewilligungsbescheid der gewährenden Behörde vorliegt und am Bilanzstichtag mit angemessener Sicherheit feststeht, dass die an die Zuwendung geknüpften Bedingungen erfüllt werden.

Die erhaltenen Zuwendungen werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht, sofern die bezuschussten Vermögenswerte am Bilanzstichtag bereits betrieblich genutzt werden. Im Berichtsjahr wurden keine Zuwendungen (Vorjahr: TEUR 14) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen oder Verluste oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung ohne künftig damit verbundenen

In accordance with IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement), all derivative financial instruments are recognised at fair value in their initial determination. Fair value is also relevant for measurement subsequent to initial recognition. The fair value of traded derivative financial instruments is in line with market value. This value can be positive or negative. If there are no market values, fair value can be calculated using recognised financial/mathematical models. The fair value of derivatives is the present value of estimated future cash flow. To determine the fair value of forward exchange contracts, the forward exchange rate on the balance sheet date is used. Because the conditions for the designation as a hedging instrument within the framework of hedge accounting have not been met, the derivative financial instruments of the HanseYachts Group are classified in the category “at fair value” so that value modifications of derivative financial instruments can be put directly in the income statement.

4.17. Grants from Government Bodies

Grants, to which the Company is legally entitled, are recognised as assets if it is established at the reporting date that the conditions for awarding them will be met with reasonable certainty, or have already been met, and if the application for the grants has been made to the awarding institution by the date of preparation of the financial statements, or if it is certain that application will be made. Grants, to which the Company has no legal entitlement, i.e. whose award depends on assessments made by an official body, are recognised as receivables if the awarding body has made the decision to award the grant and if it is established with reasonable certainty at the balance sheet date that the conditions for the grant will be met.

Grants are recorded as a reduction in the acquisition and production costs, provided that the subsidised assets were already operational at the balance sheet date. In the period under review, no grants (EUR 14K last year) have been deducted from the acquisition and production costs.

Public grants that become receivables to offset expenses or losses already incurred or to provide immediate financial support without any related costs in future shall be recognised in income or loss for the period, in which the corresponding entitlement arises. In fiscal year 2011/12, no grants were received that had an immediate positive impact on revenues and earnings (EUR 120K last year).

Grants received, which are subject to fulfilling certain conditions, are recognized as provisions if non-fulfilment of the eligibility conditions is likely by the balance sheet date.

Aufwand gezahlt werden, werden im Gewinn oder Verlust in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Im Jahr 2011/12 sind keine Zuwendungen sofort ergebniswirksam vereinnahmt worden (Vorjahr: TEUR 120).

Erhaltene Zuwendungen, die an die Erfüllung bestimmter Bedingungen gebunden sind, werden als Rückstellung ausgewiesen, wenn die Nichteinhaltung der Förderbedingungen am Bilanzstichtag wahrscheinlich ist.

4.18. Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bzw. zum Barwert angesetzt worden.

4.19. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten entstanden ist, es darüber hinaus wahrscheinlich ist (d.h. mehr dafür als dagegen spricht), dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen erforderlich ist, und der Abfluss zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen werden für die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des wahrscheinlichen Erfüllungsbetrages bewertet und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden mit einem risikoadäquaten Marktzins abgezinst.

Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen werden unter Berücksichtigung des bisherigen bzw. des geschätzten zukünftigen Schadensverlaufs gebildet. Gewährleistungsrückstellungen werden in Höhe der geschätzten Kosten zum Zeitpunkt des Verkaufs des jeweiligen Produktes bzw. bei Kenntniserlangung über einen konkreten Schadensfall gebildet.

Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen werden gebildet, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan erstellt und dieser den betroffenen Parteien mitgeteilt wurde.

Soweit die Möglichkeit eines Mittelabflusses nicht überwiegend wahrscheinlich, jedoch auch nicht unwahrscheinlich ist (Eventualschulden), erfolgt statt eines bilanziellen Ausweises unter den Rückstellungen eine Beschreibung im Konzernanhang.

4.18. Other Liabilities

Other liabilities are carried at their recovery amounts and/or present value.

4.19. Provisions

Provisions are recognized when there is a present legal or de facto obligation to third parties occasioned by a past event; moreover it is probable (i.e. more likely than not) that an outflow of resources would be required to settle the obligation, and the amount of the outflow could be reliably estimated.

Provisions are measured for recognisable risks and uncertain liabilities in the amount of the probable performance amount and are not set off against any claims for recourse. The performance amount also includes increases in cost to be taken into account on the balance sheet date. Provisions with a term to maturity of more than twelve months are discounted at a current interest rate that is commensurate with the risks involved.

Provisions to cover guarantee obligations are formed by taking into account a previous and/or estimated future volume of damage claims. Provisions for guarantees are formed to cover the estimated costs at the time of the sale of the respective product and/or whenever knowledge is acquired about a concrete damage claim.

Provisions for restructuring measures are formed whenever a detailed, formal restructuring plan has been prepared, and this has been communicated to the parties involved.

Whenever an outflow of resources is possible but not overwhelmingly probable (contingent liabilities), the amount is not recognised in the financial statements as a provision but is described in the Notes to the Consolidated Financial Statements.

4.20. Deferred Taxes

Deferred tax assets and liabilities are recognised in accordance with IAS 12 using the liability (or balance sheet) method for temporary differences between the tax bases of assets and liabilities and their carrying amounts in the IFRS financial statements that are considered probable at the time of their reversal.

Deferred tax assets also include claims for reductions in taxes due to the expected utilisation of available loss carryforwards and tax credits in subsequent years. Deferred taxes are determined on the basis of the tax rates that will apply or are expected with sufficient

4.20. Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Bilanzansätzen und den steuerlichen Wertansätzen unter Verwendung der Steuersätze gebildet, die zum Zeitpunkt ihrer Umkehrung wahrscheinlich gelten.

Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge und Steuergutschriften in Folgejahren ergeben. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge werden nur angesetzt, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die daraus resultierenden Steuererminderungen in Zukunft tatsächlich eintreten werden. Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

4.21. Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung der Beträge werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

4.22. Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben.

Insbesondere werden Annahmen und Schätzungen beim Werthaltigkeitstest für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und aktive latente Steuern, bei der konzerneinheitlichen Festlegung

probability to apply to the period when the asset or liability has been realised, in accordance with the current legal position in individual countries.

Deferred tax assets are recognised with respect to temporary differences and tax loss carryforwards only if it is sufficiently probable that the resulting reductions in taxes will actually occur in future. The carrying amount of the deferred tax assets is reviewed at each balance sheet date and reduced to the extent that it is no longer probable that sufficient taxable profits will be available, against which the deferred tax asset can be utilised, at least in part. Deferred tax claims that have not been recognised are reviewed at each balance sheet date and recognised to the extent that it has become probable that future taxable profits will permit the deferred tax claim to be realised.

4.21. Effective Tax Assets and Tax Liabilities

Actual tax refunds and liabilities for current and previous periods are measured at the amount, for which repayment from the tax authorities or payment to the tax authorities is expected. Calculation of these amounts is based on the tax rates and tax laws in force at the balance sheet date.

4.22. Assumptions and Estimates

In preparing the consolidated financial statements, assumptions have been made and estimates used, which have affected the method of reporting and the amounts of the assets, liabilities, income and expenses included in the financial statements.

Estimates and assumptions are used in particular for impairment tests of intangible assets and items of property, plant and equipment as well as deferred taxes, the establishment of consistent useful economic service lives across the entire HanseGroup, estimates of recovery risks for inventories, (in particular of used boats) as well as assessments of the collectability of receivables and the measurement of provisions. On the date the consolidated financial statements were prepared, the subjective judgments and estimates underlying the assets and liabilities were not subject to any significant risks so that material adjustments are not expected to occur in the next fiscal year with respect to the assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet.

The assumption of a continuation of corporate activity is based on the corporate planning prepared by the management board and the financing measures described in detail in the consolidated management report (Chapter 7.3.4. Financial Risks). In this

wirtschaftlicher Nutzungsdauern, der Einschätzung von Verwertungsrisiken im Vorratsvermögen (insbesondere bei den Gebrauchtbooten) sowie der Beurteilung der Einbringlichkeit von Forderungen und bei der Bewertung von Rückstellungen verwendet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zu Grunde liegenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken, so dass im folgenden Geschäftsjahr nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden auszugehen ist.

Der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit liegen die vom Vorstand erstellte Unternehmensplanung und die im Konzernlagebericht (Kapitel 7.3.4 Finanzrisiken) näher bezeichneten Finanzierungsmaßnahmen zu Grunde. In diesem Zusammenhang wurden Annahmen und Schätzungen in Hinblick auf Absatz- und Umsatzerwartungen, die Realisierung von Kosteneinsparungspotenzialen sowie den zeitlichen Anfall von Ein- und Auszahlungen unterstellt.

Obwohl die vorgenannten Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

4.23. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung für ausländische Tochtergesellschaften im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses ist unter den Konsolidierungsgrundsätzen (3.3.) erläutert.

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Umrechnung ergeben, werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Die bedeutenden Fremdwährungen für HanseYachts sind der US-Dollar, der polnische Zloty und die norwegische Krone. Für die Währungsumrechnung werden die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank verwendet. Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

connection estimates and assumptions have been postulated with respect to expected turnover and sales volume, realisation of cost-cutting potential as well as processing incoming and outgoing payments as they fall due.

Although these estimates are made according to the best of management's knowledge based on current events and measures being taken, actual results may differ from these estimates.

4.23. Currency Translation

The procedures adopted for currency translation in respect to foreign subsidiaries within the framework of preparing the consolidated financial statements are explained under the Consolidation Principles (3.3.).

In the companies' single-entity financial statements, assets and liabilities in foreign currencies are measured using the rate of exchange on the balance sheet date. Gains and losses arising from currency translation are recognized in the income statement under Other operating income and expenses.

The significant foreign currencies for HanseYachts are the US dollar, the Polish zloty and the Norwegian krone. For the purposes of currency translation, HanseYachts AG uses the euro reference rates published by the European Central Bank.

Developments in exchange rates were as follows:



	EUR Referenzkurs der EZB ECB EUR reference rate		Durchschnittskurs für Average rate for	
	30.6.2012 30/6/2012	31.7.2011 31/7/2011	Geschäftsjahr 2011/12 Fiscal year 2011/12	Geschäftsjahr 2010/11 Fiscal year 2010/11
1,00 Euro EUR 1				
USD	1,26	1,43	1,33	1,38
PLN	4,25	4,01	4,29	3,96
NOK	7,53	7,74	7,66	7,89

4.24. Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften von IAS 7 erstellt worden. Sie zeigt die Herkunft und Verwendung von Geldströmen. In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme in die Bereiche Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Dabei werden die Folgen einer Veränderung des Konsolidierungskreises in den einzelnen Positionen eliminiert.

Der Finanzmittelfonds enthält die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben, den Kassenbestand sowie die Kontokorrentverbindlichkeiten.

Im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Anlageverkäufen eliminiert. Diesem Bereich sind die Zinseinnahmen, die Zinsausgaben und die gezahlten Ertragsteuern zugeordnet. Die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und in Sachanlagen einschließlich der im Geschäftsjahr erstmals konsolidierten Beteiligungen. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind nicht identisch mit den bei der Entwicklung des Anlagevermögens gezeigten Zu- bzw. Abgängen, da Zuwendungen als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht werden, sofern die bezuschussten Vermögenswerte im Zeitpunkt des Entstehens eines Anspruchs auf die Zuwendungen bereits betrieblich genutzt werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich aus den Aufnahmen und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für das Finanzierungsleasing sowie aus Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen zusammen.

4.24. Consolidated Cash Flow Statement

The Cash Flow Statement has been prepared in accordance with the requirements of IAS 7. It shows the sources and applications of monetary funds. The payment flows presented in the cash flow statement are divided into cash flow from operating activities, from investing activities and from financing activities. The consequences of a change in the scope of consolidation have been eliminated in the individual items.

Cash funds consist of the bank balances reported in the balance sheet, cash-in-hand and bank overdrafts.

In Cash flow from operating activities, non-cash operating income and expenses as well as gains and losses from the sale of non-current assets are eliminated. This section includes interest received, interest paid and income taxes paid. Cash flow from operating activities has been determined using the indirect method.

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets as well as in property, plant and equipment, including the participations consolidated for the first time. Payments for investments in non-current assets are not identical to the amounts for additions and disposals shown in the statement of changes in non-current assets since grants are recorded as a reduction in the acquisition and production costs of purchased assets in so far as the subsidised assets have already been in use for operational purposes at the point in time, at which the claim to the subsidies had originated.

Cash flow from financing activities comprises new borrowings and repayments of financial debt and liabilities from finance leases as well as from incoming payments from capital increases.

4.25. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium. Im HanseYachts-Konzern ist der Vorstand der HanseYachts AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Der HanseYachts-Konzern nimmt intern lediglich eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktlinien vor. Insgesamt entfallen ca. 91 % (Vorjahr: ca. 91 %) der Umsatzerlöse auf die Herstellung und den Vertrieb von Segelyachten. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 5.1.

Die weitere interne Berichterstattung erfolgt auf Basis von Legaleinheiten, die keine Segmente im Sinne des IFRS 8 darstellen. Eine Angabe der übrigen nach IFRS 8 geforderten Angaben zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt mangels direkter Zuordnung und mangels verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Produktlinien Segelyachten, Motorboote und Übrige aufgeteilt werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden. Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder der Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich. Eine Aufteilung in die Geschäftssegmente Segelyachten, Motorboote und Übrige wird auch intern nicht als Steuerungsgröße an das Management kommuniziert bzw. verwendet.

Hinsichtlich der Segmentierung nach geographischen Segmenten verweisen wir auf Punkt 8. Die Angaben beziehen sich auf Deutschland (Inland), EU-Länder und Drittland als die derzeit relevanten geografischen Märkte des Konzerns. Die Zuordnung der Außenumsätze sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen orientiert sich nach dem Standort der jeweiligen Kunden. Die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte und der Vorräte zu den Regionen wird nach dem Standort des betreffenden Vermögens vorgenommen. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Grundsätze zu Grunde.

4.25. Segment Reporting

In accordance with IFRS 8, identification of mandatorily reportable operating segments is based on the “Management Approach”. According to this approach, external segment reporting shall be performed on the basis of internal financial reporting to the top operating decision-making level (management board). In the HanseYachts Group, the management board of HanseYachts AG is responsible for evaluating and managing the business success and is the highest management body in accordance with IFRS 8.

The HanseYachts Group only performs an internal breakdown of turnover revenues by product line. Altogether, production and sale of sailing yachts account for about 91 % of revenues (about 91 % last year). Attention is drawn to the information provided under 5.1.

Additional internal reporting is based on legal entities that do not represent segments according to IFRS 8. The remaining disclosures required in accordance with IFRS 8 for segment reporting by business segments have not been made because the relevant items are not directly attributable to the respective segments and reliable key criteria for allocation are not available. As a consequence, the results, assets, liabilities, depreciation and amortisation as well as capital expenditures of the HanseYachts Group cannot be reliably allocated to Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments because sailing yachts and motorboats are manufactured on a single production line. Allocation on the basis of revenues or the number of boats produced would be arbitrary and would not provide any information of use for decision-making purposes. Direct allocation is also not possible. A breakdown using Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments is also not internally communicated to, or utilised by, management as a control parameter.

In terms of segmenting by geographical segments, we refer readers to Point 8. The data apply to Germany (domestic market), EU countries and third-countries as the concern’s relevant, geographical markets. Allocation of external sales abroad as well as of trade receivables is oriented to the location of the respective customers. Allocation of non-current assets and inventories to the respective regions is based on the location of the respective assets. The measurement principles for segment reporting are based on the IFRS standards utilised in the consolidated financial statements.

4.26. Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte werden als solche klassifiziert und gesondert in der Bilanz ausgewiesen, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft innerhalb von zwölf Monaten und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Vermögenswerte werden mit ihrem Buchwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet und nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Wertminderungen werden erfolgswirksam vorgenommen, falls der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten unterhalb des Buchwerts liegt. Etwaige Zuschreibungen aufgrund der Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten sind auf die für die jeweiligen Vermögenswerte zuvor erfassten Wertminderungen begrenzt.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Zahlenangaben für das Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 betreffen nur elf Monate, so dass die Vergleichbarkeit mit dem ein volles Geschäftsjahr (zwölf Monate) umfassenden Vorjahreszeitraum nur eingeschränkt gegeben ist.

Dem operativen Geschäftsbetrieb zurechenbare Währungsgewinne und -verluste werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Die einzelnen Positionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

4.26. Non-current Assets Held for Sale

Non-current assets held for sale are classified as such and are recognised separately in the balance sheet if the associated carrying amount is to be realized primarily through a sales transaction within twelve months and not through continued use. These assets are measured with their carrying amounts or with the lower fair value less costs to sell and are no longer written-down according to schedule. Impairment losses are recognized if the fair value less costs to sell is lower than the carrying value. Any impairment reversals due to an increase in fair value less cost to sell are limited to the amount of the impairment loss previously recognized on an asset.

5. NOTES TO THE CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

The income statement has been prepared in accordance with the nature of expense method.

The figures for the shortened fiscal year 2011/12 only cover eleven months so that the comparability with last year, which comprised a full fiscal year (twelve months) is only possible to a limited extent.

Gains and losses arising from currency translation are reported in the income statement under Other operating income and Other operating expenses.

In general the individual items comprise the following:

5.1. Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

5.1. Revenues, Changes in Inventories and Own Work Capitalised

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Umsatzerlöse		
Revenues		
Segelyachten Sailing yachts	66.994	78.524
Motorboote Motorboats	4.479	5.299
Marina Marina	383	386
Übrige Other	1.842	2.220
Erlösminderungen Sales deductions	(423)	(420)
	73.275	86.009
Bestandsveränderung		
Change in inventories		
unfertige Erzeugnisse Work in progress	4.691	(864)
fertige Erzeugnisse Finished goods	356	141
	5.047	(723)
Andere aktivierte Eigenleistungen		
Own work capitalised	1.472	1.308
Gesamtleistung		
Total operating revenues	79.794	86.595

Andere aktivierte Eigenleistungen betreffen durch den HanseYachts-Konzern selbst erstellte Produktionsformen für Segelyachten und Motorboote sowie selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte (Entwicklungskosten).

Own work capitalised represents production moulds for sailing yachts and motorboats manufactured internally by the HanseYachts Group as well as internally generated intangible assets (development costs)

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

5.2. Other Operating Income

Other operating income consists of the following:

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Erträge aus Weiterberechnungen im Wesentlichen an Händler (Gewährleistungen, Marketing, Messekosten, etc.) Amounts recharged mainly to dealers (warranties, marketing, trade fair costs, etc.)	748	578
Erträge aus dem Verkauf von Sachlagen Income from disposal of tangible assets	684	69
Kursgewinne aus Währungsumrechnung Currency translation gains	218	581
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzter Schulden, sowie der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen Income from the reversal of provisions and derecognition of liabilities	270	684
Erträge aus Devisentermingeschäften Income from forward currency transactions	35	94
Erträge aus sofort vereinnahmten Investitionszuschüssen Income from government grants	0	120
Übrige Erträge Other income	127	245
	<u>2.082</u>	<u>2.371</u>

Wechselkursgewinne und -verluste resultieren vor allem aus Umsatzgeschäften in Norwegischer Krone und der Umrechnung von US-Dollar und PLN-Beständen; die Erträge aus Devisentermingeschäften sind das Ergebnis aus der Absicherung gegen Dollar-kursschwankungen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Wechselkursverluste von TEUR 289 (Vorjahr: TEUR 369) und im Finanzergebnis ein Wechselkursverlust von TEUR 89 (Vorjahr: Wechselkursverlust TEUR 14) ausgewiesen. Das Gesamtergebnis aus Wechselkursdifferenzen beträgt unter Berücksichtigung der Erträge aus Devisentermingeschäften damit TEUR -125 (Vorjahr: TEUR 292 Wechselkursgewinn).

Currency transaction gains and losses result primarily from commercial transactions in Norwegian krone and from converting US dollars and Polish sloty reserves; the profits from forward exchange transactions result from hedging against fluctuations in the exchange rate for the dollar. Exchange rate losses amounting to EUR 289K (EUR 369K last year) have been recognized under Other operating expenses and an exchange rate loss of EUR 89K under Net financial results (exchange rate loss: EUR 14K last year). While taking gains from forward currency transactions into account, net income from exchange rate differences thus amounted to EUR -125K (exchange rate gain: EUR 292K last year).

5.3. Materialaufwand

5.3. Cost of Materials

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Cost of raw materials, consumables and supplies	48.774	51.151
Aufwendungen für bezogene Leistungen Cost of purchased services	3.841	3.778
	<u>52.615</u>	<u>54.929</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Laminierarbeiten, Beratungsleistungen für Produktionsplanung und Produktionstaktung, Leistungen von Yachtausrüstern, Tischlereiarbeiten, Endreinigung sowie Lackier-, Polster- und Installationsarbeiten.

The cost of purchased services principally comprises laminating services, consulting services for production planning and production cycling, services provided by equipment suppliers, carpentry work, final cleaning as well as painting, upholstery and installation work.

Hinsichtlich der im Materialaufwand erfassten Wertminderungen verweisen wir auf Abschnitt 6.4. (Vorräte).

We draw attention to Chapter 6.4 (Inventories) with respect to impairments summarized under Cost of materials.

5.4. Personalaufwand

5.4. Personnel Expenses

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Löhne und Gehälter Wages and salaries	15.724	16.170
Soziale Abgaben / Aufwendungen Altersversorgung Social security, post-employment and other employee benefit costs	3.369	3.550
	<u>19.093</u>	<u>19.720</u>

In der Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Beiträge an Rentenversicherungsträger (beitragsorientierte Versorgungspläne) in Höhe von TEUR 1.359 (Vorjahr: TEUR 1.410) enthalten.

Contributions to pension plan providers (defined contribution plans) amounting to EUR 1.359 million are contained in the item on Social security contributions and expenditures for retirement benefits (EUR 1.41 million last year).

In der Position Löhne und Gehälter sind Abfindungen in Höhe von TEUR 492 enthalten, die aus dem Restrukturierungsprogramm resultieren. Weitergehende Erläuterungen hierzu finden sich in Abschnitt 6.10. (Sonstige Rückstellungen).

Severance pay is contained in the item on Wages and salaries amounting to EUR 492K, resulting from a restructuring programme. Additional explanations regarding this point can be found in Chapter 6.10. (Other Provisions).

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern 756 (Vorjahr: 711) Mitarbeiter.

The Group employed an average of 756 people during the year (711 last year).

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

	2011/12 2011/12	2010/11 2010/11
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt) Number of employees (average)	756	711
Angestellte Salaried staff	112	115
Gewerbliche Arbeitnehmer Hourly-paid workers	644	596

5.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.5. Other Operating Expenses

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Aufwendungen für Gewährleistungen, Frachten und Verpackungen Expenses for Warranty, Shipping and packaging	3.663	3.623
Aufwendungen für Vertrieb, Lizenzen, Werbung und Reisen Expenses for Marketing, Advertising, travel, Licenses	4.685	4.818
Aufwendungen für Mieten, Energie, Instandhaltung und Fahrzeuge Expenses for Offices space, rental, repairs and maintance, cars	3.210	2.963
Aufwendungen für Rechtsberatung, Verwaltung, EDV, Versicherungen Expenses for Legal advice and consulting, Office supplies, IT, Insurance	3.211	2.227
Übrige Aufwendungen* Other expenses*	2.112	1.527
	<u>16.881</u>	<u>15.158</u>
*davon aus Kursverlusten *Thereof: Currency losses	289	369
*davon Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste *Thereof: Value adjustments on receivables and losses in receivables	426	221

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen in Höhe von TEUR 669 auf die Zuführung zur Restrukturierungsrückstellung.

Weitergehende Erläuterungen hierzu finden sich in Abschnitt 6.10 Sonstige Rückstellungen.

Other operating expenses were charged for an appropriation to restructuring provisions of EUR 669K. Additional explanations regarding this point can be found Chapter 6.10. (Other Provisions).

5.6. Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens und ist im Anlagenspiegel (vgl. 6.1. und 6.2.) ersichtlich:

5.6. Amortisation, Depreciation and Write-downs

The breakdown of amortisation, depreciation and write-downs is derived from developments in fixed assets and is presented in the Fixed-asset movement schedule (cf. 6.1 and 6.2):

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Planmäßige Abschreibungen Amortisation and depreciation		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	209	128
Sachanlagen Property, plant and equipment	3.717	3.893
	3.926	4.021
Außerplanmäßige Abschreibungen Impairment write-downs		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	0	8
Sachanlagen Property, plant and equipment	723	111
	4.649	4.140

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen Produktionsformen für ausgelaufene oder aktualisierte Schiffstypen sowie in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 0) Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert der in Südfrankreich errichteten und zur Veräußerung vorgesehenen Ausstellungs- und Servicehalle.

Die Absetzung erhaltener Zuwendungen von den Anschaffungskosten für Gegenstände des Anlagevermögens führte in der Berichtsperiode zu einer Verminderung der Abschreibungen von TEUR 589 (Vorjahr: TEUR 650).

Extraordinary impairment write-downs on property, plant and equipment relate to production moulds for phased out or updated boat models as well as to write-downs amounting to EUR 280 K (EUR 0K last year) on the lower fair value of the showroom and service hall in Southern France that is up for sale.

The deduction of grants received from the cost of items of non-current assets resulted in a reduction in amortisation, depreciation and write-downs of EUR 589K (EUR 650K last year) in the period under review.



5.7. Finanzergebnis

5.7. Financial Results

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Zinserträge Interest income	13	66
Zinsaufwendungen Interest expense	(905)	(867)
Wechselkursverlust Finanzierung TTS TTS	(89)	(14)
	<u>(981)</u>	<u>(815)</u>

Die Zinserträge resultieren aus der kurzfristigen Anlage der liquiden Mittel. Die Zinsaufwendungen stammen vornehmlich aus dem Zinsdienst für die aufgenommenen Bankdarlehen und das Absatzfinanzierungsprogramm sowie aus Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente, die unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihren negativen Marktwerten erfasst werden.

Aus den erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandelnden Währungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung der TTS resultiert im Geschäftsjahr 2011/2012 ein Wechselkursverlust in Höhe von TEUR 89 (Vorjahr: TEUR 14). Diese Differenz wurde dem Finanzergebnis zugewiesen, da sie im Wesentlichen finanzierungsbedingt und nicht der operativen Geschäftstätigkeit zuzurechnen ist.

Interest income reflects short-term investment of cash funds. Interest expense mainly reflects the cost of servicing bank loans and our sales financing programme as well as changes in value of derivative financial instruments that are recorded directly in the income statement with their negative market value.

Exchange rate losses of EUR 89K (EUR 14K last year) resulted from exchange-rate differences to be recognized in the consolidated financial statements and caused by currency translation at TTS in fiscal year 2011/2012. These differences were assigned to the financial results as they were essentially contingent on financing and not allocable to business activities.

5.8. Ertragsteuern

5.8. Income Taxes

Zusammensetzung der Ertragsteuern:

Income taxes comprised the following:

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
laufender Steuerertrag/-aufwand Current tax expense	61	(241)
latenter Steueraufwand Deferred tax expense	(48)	(543)
	<u>13</u>	<u>(784)</u>

Der laufende Steuerertrag des Geschäftsjahres 2011/12 resultiert im Wesentlichen aus dem berücksichtigten steuerlichen Verlustrücktrag der HanseYachts AG.

Latente Steueraufwendungen resultierten im Wesentlichen aus unterschiedlichen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verluste wurden im Berichtszeitraum nur in Höhe eines bestehenden Passivüberhangs latenter Steuern (TEUR 208, Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

Zum 30. Juni 2012 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 22,7 Mio.) und gewerbsteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 9,4 Mio. (Vorjahr: EUR 21,0 Mio.). Die Verlustvorträge wurden in Höhe von rund EUR 9,2 Mio. (Körperschaftsteuer, Vorjahr: EUR 22,7 Mio.) bzw. rund EUR 9,1 Mio. (Gewerbsteuer, Vorjahr: EUR 21,0 Mio.) nicht für die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen. Aufgrund des Anteilseignerwechsels im November 2011 können die inländischen Gesellschaften ihre steuerlichen Verlustvorträge bis zum Transaktionszeitpunkt nicht mehr nutzen. Verluste ausländischer Tochtergesellschaften, deren Geschäftsbetrieb eingestellt wird, sind in den vorgenannten Angaben nicht berücksichtigt, da mit einer Nutzung nicht mehr zu rechnen ist. Darüber hinaus bestehen temporäre Differenzen aus einer konzerninternen Übertragung von Anlagengütern im Vorjahr in Höhe von rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.), für die ebenfalls mangels der notwendigen Voraussetzungen keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die polnische Tochtergesellschaft ist in einer Sonderwirtschaftszone tätig. Dort werden steuerliche Verluste nicht anerkannt. Im Gegenzug können Steuergutschriften, die ebenfalls zu einer Nichtbelastung des steuerlichen Gewinns mit Ertragsteuern führen, geltend gemacht werden. Aus der Bewertung dieser Vorteile sind latente Steuererträge von TEUR 64 (Vorjahr: Aufwand TEUR 115) in den Ertragsteuern enthalten. Der Vorteil aus zukünftigen Steuergutschriften in der Sonderwirtschaftszone beträgt insgesamt rund EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.), von denen bisher etwa EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) nicht angesetzt wurden. Die steuerliche Förderung in Polen ist bis 2017 zeitlich begrenzt.

Der durchschnittlich für das Geschäftsjahr 2011/12 unterstellte Steuersatz beträgt unverändert 29,7 % (Vorjahr: 29,7 %). Der auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes erwartete Steueraufwand leitet sich wie folgt zum tatsächlichen Steueraufwand über:

Deferred tax liabilities essentially result from divergent tax-based and commercial measurement methods. In the period under review, deferred tax assets on tax-loss carryforwards were only formed in the amount of an existing surplus on the liability side of deferred taxes (EUR 208K; EUR 0K last year).

As at 30 June 2012 there were corporate income tax-related loss carryforwards of around EUR 9.5 million (EUR 22.7 million last year) in the concern and trade tax loss carryforwards of around EUR 9.4 million (EUR 21.0 million last year). The loss carryforwards of around EUR 9.2 million (corporate income taxes: EUR 22.7 million last year) and/or around EUR 9.1 million (trade taxes: EUR 21.0 million last year) had not been taken into account for the recognition of deferred taxes on loss carryforwards as the requirements for this had not been met. Due to the change in ownership in November 2011, the domestic companies can no longer make use of their tax loss carryforwards up until the point in time of the transaction. Losses of non-domestic subsidiaries, whose business operations is to be closed down, have not been taken into account in the above-mentioned disclosures as utilisation is no longer to be expected. Moreover, temporary differences exist from internal transfer of property, plant, and equipment last year, amounting to around EUR 6.6 million (EUR 9.5 million last year), for which deferred tax assets have also not been capitalized due to a failure to meet the necessary requirements.

Our Polish subsidiary operates in a special economic zone. There tax-related losses are not recognized. In return tax credits can be claimed that also provide relief from income taxes on taxable income. From the measurement of these benefits, deferred tax assets of EUR 64K are contained in the income taxes (expenses: EUR 115K last year). The advantage of future tax credits in the special economic zone totals around EUR 2.2 million (EUR 2.4 million last year), approx. EUR 1.8 million thereof has not been capitalized (EUR 2.1 million last year). The tax rebates in Poland have a time limit until 2017.

The average tax rate assumed for the 2011/12 fiscal year amounts to 29.7 % (29.7 % last year). Reconciliation of the expected tax expense based on the average tax rate to the actual tax expense is as follows:

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Ergebnis vor Steuern Earnings before taxes	-12.344	- 5.796
durchschnittlicher Gesamtsteuersatz Average overall tax rate	29,7 %	29,7 %
erwarteter Steuerertrag Expected income tax	- 3.666	- 1.719
Steuersatzabweichungen Differences in tax rates	- 169	- 22
Steuereffekte aufgrund einer steuerlich abweichenden Bemessungsgrundlage Tax effects of differences in the basis for tax assessment	- 776	172
Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorräte und Bewertung und Bewertung aktiver latenter Steuern Reassessment of deferred taxes	- 18	712
Auf Vorperioden entfallende Ertragssteuern Income taxes on previous periods	299	0
Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen bzw. erwirtschaftete Fehlbrträge Derecognition and measurement of deferred tax assets	4.329	2.866
Minderung des Steueraufwands durch Nutzung von in Vorjahren nicht angesetzten latenten Steuern / Steuergutschriften Aperiodic effects	0	- 1.174
Sonstige Effekte Other items	- 12	- 51
Tatsächlicher Gesamtsteuerertrag/-aufwand Actual income taxes	- 13	784
Konzernsteuerquote Group tax rate	0,1 %	- 13,5 %

Steuersatzabweichungen betreffen die Unterschiede aus den jeweils für die ausländischen Tochtergesellschaften anzuwendenden durchschnittlichen Steuersätzen.

Steuereffekte aufgrund einer steuerlich abweichenden Bemessungsgrundlage resultieren im Wesentlichen aus steuerlich nicht abzugsfähigen / nicht hinzuzurechnenden Beträgen, gewerbsteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen sowie aus vereinnahmten steuerfreien Zulagen.

Der Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen bzw. die im Berichtsjahr angefallenen Fehlbeträge führen zu einer entsprechenden Erhöhung des Ertragsteueraufwands bzw. zu keiner Entlastung des Ertragsteueraufwands. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der derzeitigen Verlustsituation nur bis zu der Höhe aktive latente Steuern auf die im Berichtsjahr angefallenen Fehlbeträge gebildet, bis zu der aufrechenbare passive latente Steuern bei den jeweiligen Gesellschaften bestehen.

Deviations in tax rates reflect differences arising from the respective average tax rates applicable to the individual foreign subsidiaries.

Tax effects resulting from differences in the basis of assessment to tax mainly reflect amounts not deductible for tax purposes / nor can they be factored in, amounts added and deducted in accordance with trade tax regulations and non-taxable grants received.

Non-recognition of deferred tax assets on temporary differences and/or for losses incurred in the year under review have led to a corresponding increase in income tax expenses and/or have not provided any income tax relief. Owing to the present deficit-plagued situation, deferred tax assets have only been formed up to the amount, up to which deficits were incurred during the period under review, and to the extent to which offsettable deferred tax liabilities exist at the respective enterprises.

5.9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnisanteil der Aktionäre der HanseYachts AG und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

5.9. Earnings per Share

Earnings per share are determined in accordance with IAS 33 on the basis of the share in earnings of the shareholders in HanseYachts AG and the average number of shares outstanding during the year and are given as follows:

	2011/12 TEUR 2011/12 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Konzernjahresfehlbetrag = Consolidated net earnings after taxes		
Konzernanteil am Periodenergebnis Group's share of net earnings for this period	(12.331)	(6.580)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien Weighted average of ordinary shares issued	6.672.727	6.400.000
Ergebnis je Aktie Earnings per share	(1,85)	(1,03)

Verwässernde Aktien bestehen nicht, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch ist.

There are no dilutive shares so that basic earnings per share are identical to diluted earnings per share.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

6. NOTES TO THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

6.1. Intangible Assets

Changes in intangible assets were as follows:

TEUR In 1000 EUR		Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte Internally generated intangible assets	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2010	0	5.196	4.615	9.811
Zugänge Additions		392	102	3	497
Abgänge Disposals		0	(8)	0	(8)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2011	392	5.290	4.618	10.300
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2010	0	3.391	2.607	5.998
Zugänge Additions		0	133	3	136
Abgänge Disposals		0	(8)	0	(8)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2011	0	3.516	2.610	6.126
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2010	0	1.805	2.008	3.813
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2011	392	1.774	2.008	4.175

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

TEUR In 1000 EUR		Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte Internally generated intangible assets	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten Cost	1. Aug. 2011	392	5.290	4.618	10.300
Währungsdifferenzen Currency adjustments		0	3	0	3
Zugänge Additions		439	57	0	496
Umgliederungen		0	1	0	1
Abgänge Disposals		0	0	0	0
Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten Cost	30. Jun. 2012	831	5.351	4.618	10.800
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2011	0	3.516	2.610	6.126
Währungsdifferenzen Currency adjustments		0	(4)	0	(4)
Zugänge Additions		127	82	0	209
Abgänge Disposals		0	0	0	0
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	30. Jun. 2012	127	3.594	2.610	6.331
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2012	392	1.774	2.008	4.175
Nettobuchwerte Net carrying amounts	30. Jun. 2012	704	1.757	2.008	4.470

In dem Posten selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden die Herstellungskosten der vom Management genehmigten und budgetierten Entwicklungsprojekte (Segel- oder Motoryachttypen) ausgewiesen. Die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die im Geschäftsjahr als Aufwand erfasst worden ist, beträgt TEUR 2.137 (Vorjahr: TEUR 1.934).

In the item on internally generated intangible assets, the manufacturing costs have been recognised for development projects approved and budgeted by management (for sailing or motor yacht types). The sum of the expenditures for research and development, which have been recognised as an expense in this fiscal year, amounted to EUR 2.137 million (EUR 1.934 million last year).

In dem Posten „Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte“ werden vor allem Lizenzen für die im Konzern in der Fertigung und in der Verwaltung eingesetzte Software sowie Markenwerte ausgewiesen.

Die Markenwerte (Fjord, Moody und Dehler) unterliegen einer unbestimmten Nutzungsdauer und werden daher nicht planmäßig abgeschrieben. Die Markenwerte Fjord, Dehler und Moody werden unverändert zum Vorjahr mit Ihren ursprünglichen bzw. fortgeführten Anschaffungskosten von TEUR 1.647 (Vorjahr: TEUR 1.647) ausgewiesen.

Die nach Abschreibungen in Vorjahren der Fjord als Zahlungsmittel generierende Einheit zugeordneten Buchwerte betragen unverändert für den Goodwill TEUR 0 und für den Markenwert TEUR 755.

Der der TTS zugeordnete Goodwill beträgt zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 2.000.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.10. bis 4.12.

In the item on “Intellectual Property Rights and Similar Rights” recognition is primarily focussed on licences for computer software used in the concern for production and administration as well as brand values.

Brand values (Fjord, Moody and Dehler) are not subject to any time limits on use and will thus not be subject to scheduled amortisation. The brand values for Fjord, Dehler and Moody have been recognized unchanged compared to last year at their original and/or amortised acquisition costs of EUR 1.647 million (EUR 1.647 million last year).

The carrying amounts assigned after amortising Fjord as a cash-generating unit remained unchanged at EUR 0K for goodwill and EUR 755K for brand value.

Goodwill assigned to TTS remained unchanged at EUR 2.0 million.

Attention is otherwise drawn to the information provided under 4.10. to 4.12.

6.2. Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

6.2. Property, Plant and Equipment

Changes in the individual items of property, plant and equipment are shown in the following fixed-asset movement schedule.

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2010	30.225	15.228	2.420	1.010	48.882
Währungsdifferenzen Currency differences		0	2	0	0	2
Zugänge Additions		67	523	309	1.242	2.141
Umgliederungen Reclassifications		0	1.609	2	(1.612)	0
Abgänge Disposals		0	140	(358)	(10)	-228
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2011	30.292	17.502	2.372	631	50.796
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2010	5.542	8.322	1.517	0	15.381
Währungsdifferenzen Currency differences		(12)	1	0	0	(11)
Zugänge Additions		1.274	2.318	365	47	4.004
Abgänge Disposals		0	5	(164)	0	(159)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2011	6.805	10.645	1.718	47	19.215
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2010	24.683	6.906	902	1.010	33.501
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2011	23.487	6.857	654	584	31.581

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2011	30.292	17.502	2.372	631	50.796
Währungsdifferenzen Currency differences		0	0	0	1	1
Zugänge Additions		392	258	260	1.548	2.458
Umgliederungen Reclassifications		163	1.032	55	(1.254)	(4)
Umgliederungen zu Veräußerungszwecken		(3.464)	(261)	(142)	0	(3.867)
Abgänge Disposals		(370)	(261)	(159)	(42)	(832)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	30. Jun. 2012	27.013	18.270	2.386	884	48.552
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2011	6.805	10.645	1.718	47	19.215
Währungsdifferenzen Currency differences		22	(5)	(1)	(49)	(33)
Zugänge Additions		1.517	2.610	313	0	4440
Umgliederung zu Veräußerungszwecken Reclassification for sale purpose		(1.663)	(83)	(107)	0	(1.853)
Abgänge Disposals		(156)	(221)	(112)	0	(489)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	30. Jun. 2012	6.525	12.946	1.811	-2	21.280
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2011	23.487	6.857	654	584	31.581
Nettobuchwerte Net carrying amounts	30. Jun. 2012	20.488	5.324	575	886	27.273

Hinsichtlich der „Umgliederung zu Veräußerungszwecken“
verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt 6.8.

Attention is drawn to the information provided under Chapter 6.8
relating to “reclassification for non-current assets held for sale”.

Grundstücke und Bauten

Die Zugänge im Geschäftsjahr betreffen vor allem den Erwerb eines Betriebsgrundstücks in Südfrankreich. Im Berichtsjahr sind dem Konzern keine Zuwendungen zugeflossen, sodass von den Anschaffungskosten der im Berichtsjahr zugegangenen Vermögenswerte keine Beträge abgesetzt worden sind. Insgesamt mindern vereinnahmte Zuwendungen der Vorjahre den Restbuchwert der ausgewiesenen Gebäude zum 30. Juni 2012 in Höhe von TEUR 4.597 (Vorjahr: TEUR 5.053).

Die Abgänge betreffen u.a. zwei bebaute Betriebsgrundstücke in Greifswald, die als nicht betriebsnotwendiges Vermögen veräußert worden sind.

An den im Eigentum des Konzerns stehenden Grundstücken und Bauten bestehen übliche Sicherungsrechte, die den Kreditgebern der HanseGroup als Sicherheit für die eingeräumten Darlehen dienen. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 20.208 (Vorjahr: TEUR 21.755).

Technische Anlagen und Maschinen

Unter Berücksichtigung von Umgliederungen belaufen sich die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen auf insgesamt TEUR 1.290 (Vorjahr: TEUR 2.132). Sie entfallen im Wesentlichen auf Rumpf- und Deckformen für neue Schiffsmodele.

In Vorjahren vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Technischen Anlagen und Maschinen zum 30. Juni 2012 insgesamt in Höhe von TEUR 755 (Vorjahr: TEUR 1.017).

Der Restbuchwert der durch Finance-Lease finanzierten Gegenstände des Sachanlagevermögens beträgt TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 210).

An den technischen Anlagen und Maschinen bestehen ebenfalls übliche Sicherungsrechte für die eingeräumten Darlehen. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 1.997 (Vorjahr: TEUR 2.573).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugänge im Berichtsjahr betreffen übliche Investitionen in IT- und Geschäftsausstattung. Enthalten sind Anlegüter mit Anschaffungskosten unter EUR 150,00, die im Berichtsjahr voll abgeschrieben wurden und für die ein Anlagenabgang im Berichtsjahr unterstellt wird, mit insgesamt TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 4).

Land and Buildings

The additions from the fiscal year under review primarily relate to acquisition of a property in Southern France. In the period under review, no grants were received by the concern so that no deductions were made from the acquisition costs for assets purchased during fiscal year 2011/12. The residual carrying amount of buildings included in the financial statements as at 30 June 2012 has been reduced by grants received in previous years amounting to EUR 4.597 million (EUR 5.053 million last year).

Disposals cover, inter alia, two developed properties in Greifswald that have been sold as non-operationally necessary assets. The usual security interests exist for properties and buildings owned by the concern; these serve the HanseGroup's creditors as collateral for the loans that have been granted.

The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 20.208 million (EUR 21.755 million last year).

Technical Equipment and Machinery

While taking reclassifications into account, investments in technical equipment and machinery total EUR 1.290 million (EUR 2.132 million last year). They relate mainly to hull and deck moulds for new boat models.

The remaining carrying amount for technical equipment and machinery included in the financial statements as at 30 June 2012 has been reduced by grants received amounting to EUR 755K (EUR 1.017 million last year).

The carrying amount for items of property, plant and equipment financed by finance lease amounts to EUR 247K (EUR 210K last year).

The usual security interests also exist for technical equipment and machinery for the loans that have been granted. The carrying amount for assets serving as collateral amounts to EUR 1.997 million (EUR 2.573 million last year).

Other Assets, Operating and Office Equipment

Additions in the year under review cover the usual investments in IT and in office equipment. This item includes assets costing below EUR 150.00 each, which were fully amortised in the year under review and for which a disposal of assets totalling EUR 10K has been assumed for the same year (EUR 4K last year).

The remaining carrying amount for other assets, operating and office equipment included in the financial statements as at 30 June 2012 has been reduced by grants received in previous years amounting to EUR 9K (EUR 24K last year).

In Vorjahren vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 30. Juni 2012 insgesamt in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 24).

Anlagen im Bau

Anlagen im Bau betreffen überwiegend die noch nicht abgenommenen oder noch nicht im betriebsbereiten Zustand befindlichen Maschinen und Anlagen (Produktionsformen).

6.3. Latente Steuern und Ertragsteuern

Die bilanzierten latenten Steuern betreffen folgende Bilanzposten:

Assets under Construction

Assets under construction consist mainly of machinery and equipment (production forms) that have not yet been approved by a final inspection or are not yet in operating condition.

6.3. Deferred Taxes and Income Taxes

Recognised deferred taxes relate to the following balance sheet items:

	30.06.2012		31.07.2011	
	30/06/2012		31/07/2011	
	Aktiv TEUR	Passiv TEUR	Aktiv TEUR	Passiv TEUR
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	75	209	75	116
Sachanlagen Property, plant and equipment	66	667	73	308
Forderungen Receivables	1	16	0	25
Fair Value-Bewertung Termingeschäfte Fair value measurement of forward transactions	65	0	54	(4)
Vorräte Inventories	169	0	58	0
Verbindlichkeiten Liabilities	153	3	142	0
Verlustvorräte Loss carryforwards	208	0	0	0
Steuerliche Fördermaßnahmen Tax relief	418	0	354	0
Konsolidierungsmaßnahmen Consolidation adjustments	0	29	0	0
	1.155	924	755	445
Saldierung	(810)	(810)	0	0
	345	114	755	445

Aktive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der Markenrechte in der Steuerbilanz und Handelsbilanz. Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte entfallen ausschließlich auf die aktivierten Entwicklungskosten. Passive latente Steuern auf Sachanlagen betreffen vor allem eine nach wirtschaftlichen Grundsätzen abweichende Nutzungsdauereinschätzung sowie die Umrechnung des Anlagevermögens zu historischen Umrechnungskursen der als „integrierte Einheit“ angesehenen polnischen Tochtergesellschaft.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Fördermaßnahmen betreffen die Sonderwirtschaftszone in Polen. Latente Steuern für zukünftige Steuergutschriften wurden nur in der Höhe aktiviert, bis zu der passive latente Steuern angesetzt wurden bzw. bis zu der die zukünftige Nutzbarkeit hinreichend sicher erscheint. Der für die Beurteilung der Nutzbarkeit angewendete Planungszeitraum beträgt 3 Jahre (Vorjahr: 3 Jahre). Aktive latente Steuern auf angefallene Verluste des Geschäftsjahres wurden bei gesellschaftsbezogener Betrachtung ausschließlich in Höhe eines Überhangs passiver Latenzen gebildet.

Es wurde erstmals eine Saldierung von latenten Steueransprüchen und -verpflichtungen vorgenommen, die bei den einbezogenen Gesellschaften jeweils gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen. Da sich im Vorjahr kein nennenswerter Effekt ergab, wurde die Vergleichsangabe nicht angepasst bzw. der Ausweis des Vorjahres nicht geändert.

Für die auf kurzfristige Vermögenswerte (Forderungen, Termingeschäfte, Vorräte) und die auf Verbindlichkeiten entfallenden latenten Steuern wird mit einer Umkehrung der zugrunde liegenden temporären Differenzen innerhalb eines Jahres gerechnet.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen aus Ertragsteuern betreffen das Geschäftsjahr 2010/11 und haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

Deferred tax liabilities on intangible assets result from differing measurements for brand rights in the accounts prepared for tax purposes and the accounts prepared for financial reporting purposes. Deferred tax expenses on intangible assets exclusively relate to capitalised development costs. Deferred tax expenses on tangible assets primarily cover an estimate of useful life that deviates from economic principles as well as the currency translation of fixed assets at historical exchange rates of the Polish subsidiary that is considered an “integrated unit”.

Deferred tax assets on tax-relief measures relate to the special economic zone in Poland. Deferred taxes for future tax credits have only been capitalised for amounts, up to the amount at which deferred tax liabilities have been recognized and/or their future usability appears to be sufficiently certain. The planning period used to evaluate such usability was three years (3 years last year). Deferred tax assets on losses incurred in fiscal year 2011/12 were only formed in the amount of an existing surplus in deferred tax liabilities.

For the first time deferred tax assets and deferred tax liabilities have been set off against each other that have been calculated by the same tax authority for each of the enterprises included here. As there was no significant impact last year, comparative disclosures have not been adjusted and/or disclosures from last year have not been changed.

For deferred taxes incurred for short-term assets and liabilities (receivables, futures transactions and inventories), a reversal of the underlying temporary differences is expected within one year.

Income tax obligations reported under liabilities affect fiscal year 2010/11 and are due within a year.

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Ausländische Unternehmenssteuern Foreign income tax	4	6
Inländische Unternehmenssteuern German income tax		
Körperschaftsteuer Corporate income tax	79	155
Solidaritätszuschlag Solidarity surcharge	4	9
Gewerbesteuer Trade income tax	158	140
	245	310

6.4. Vorräte

6.4. Inventories

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies	5.663	5.868
Unfertige Erzeugnisse Work in progress	8.453	3.762
Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale	5.749	5.383
Geleistete Anzahlungen und Vorräte Advance payments and inventories	134	120
	19.999	15.133

Unter den unfertigen Erzeugnissen werden in Produktion befindliche Schiffe sowie bereits auftragsbezogen bearbeitete Kunststoff- und Möbelteile ausgewiesen. Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen Schiffe, die sich noch im Eigentum des Konzerns befinden. Sämtliche Schiffe sind auf Bestellung oder als Messeboote gefertigt. Die Waren betreffen Gebrauchtboote und nicht selbst hergestellte Motorboote. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Vorräte im üblichen Geschäftsgang innerhalb von 12 Monaten umschlagen.

Abwertungen auf die Nettoveräußerungswerte betreffen Gängigkeitsabschreibungen auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse und Gebrauchtboote, die in den Fertigen Erzeugnissen und Waren enthalten sind. Die Veränderungen der Wertberichtigungen im Berichtsjahr von insgesamt TEUR 2.136 (Aufwand) werden im Materialaufwand erfasst (Vorjahr: TEUR 90 Ertrag).

Work in progress includes boats currently in production and finished plastic parts and items of furnishings made to order. Finished products and goods consist of boats still owned by the Group. All boats are produced to order or for boat shows. Goods for resale comprise second-hand boats and motorboats manufactured by third parties. It is assumed that inventories will be turned over in the usual orderly course of business within 12 months.

Devaluations on net realizable values cover depreciation allowances for slow- or non-moving inventories of Raw materials and supplies as well as write-downs on work in progress as well as used boats, which are contained in Finished products and goods. Changes in valuation adjustments for the year under review totalling EUR 2.136 million (in expenses) have been recognised under Cost of materials (revenues: EUR 90K last year).

	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies		Unfertige Erzeugnisse Work in progress		Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale		Geleistete Anzahlungen auf Vorräte Advance payments on inventories		Gesamt Total	
	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11
Anschaffungs-/Herstellungskosten Cost of acquisition or production	6.075	5.998	8.703	3.762	7.589	5.619	134	120	22.501	15.499
Abwertungen Write-downs	-412	-130	-250	0	-1.840	-236	0	0	-2.502	-366
Buchwert zum 30.06./31.07. Book value 30.06./31.07.	5.663	5.868	8.453	3.762	5.749	5.383	134	120	19.999	15.133

Die Wertberichtigungen entfallen vor allem auf den Gebrauchtbootbestand. Ein Großteil der erfassten Wertberichtigungen resultiert aus einem kurzfristig beabsichtigten „Paket-Verkauf“ von Gebrauchtbooten im Zusammenhang mit den in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken) des Konzernlageberichts erläuterten Finanzierungsmaßnahmen.

Vorräte, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen, umfassen die zur Sicherheit übereigneten fertigen Schiffe anlässlich der mit einer Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Factoring-Vereinbarung. Mit den Hausbanken und der Absatzfinanzierungsgesellschaft bestehen übliche Sicherungsvereinbarungen (z.B. Raumsicherungsübereignung, Sicherungsübereignung von Schiffen, etc.) hinsichtlich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 18.660 (Vorjahr: TEUR 12.306).

6.5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade receivables	2.612	4.319
abzüglich Wertberichtigungen Minus valuation allowances	-468	-257
	<u>2.126</u>	<u>4.062</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind überwiegend durch Schiffe besichert, die bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung nicht ausgeliefert werden. Der Buchwert der Forderungen entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

Aufwendungen für Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich für die Berichtsperiode insgesamt auf TEUR 426 (Vorjahr: TEUR 221).

Diese Wertberichtigungen wurden aufgrund von Vergangenheitserfahrungen mit Zahlungsausfällen und der Altersstruktur des Forderungsbestands berechnet.

These valuation adjustments primarily covered the inventories of used boats. A major portion of the recognized value adjustments has resulted from a briefly planned “package sale” of used boats in conjunction with financing measures explained in Chapter 7.3.4. (Financial Risks) in the consolidated management report.

Inventories, which serve as collateral for liabilities, include finished boats pledged as security occasioned by a factoring agreement concluded with a sales finance company. There are the usual collateral agreements with house banks and a sales finance firm (e.g., storage assignments of inventories, boats pledged as collateral, etc.) with respect to raw materials and supplies as well as to work in progress and finished boats. The carrying amount for assets serving as collateral amounts to EUR 18.660 million (EUR 12.306 million last year).

6.5. Trade Receivables

As in the previous year, the remaining maturity of all trade receivables is less than one year; the receivables are secured by the boats themselves, which will not be delivered until full payment of the sale price has been received. The carrying amount of the trade receivables is equal to their fair value.

The expense for losses and valuation adjustments in respect of trade receivables in the period under review amounted to EUR 426K (EUR 221K last year).

These adjustments have been calculated on the basis of past experience with defaults in payment and the age structure of the trade receivables.

Die nicht wertgeminderten Forderungen setzen sich nach Zeitbändern wie folgt zusammen:

Unimpaired trade receivables are set up according to time periods as follows:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Weder überfällige noch einzelberechtigte Forderungen Neither overdue nor single-valued receivables	602	755
weniger als 30 Tage Less than 30 days	853	2.141
zwischen 31 und 60 Tagen Between 31 and 60 days	270	438
zwischen 61 und 90 Tagen Between 61 and 90 days	51	548
mehr als 90 Tage überfällig More than 90 days over	247	152
Summe Summe	2.023	4.035
Restbuchwert einzelwertberichtigte Forderungen Residual carrying amounts for single-valued receivables	103	27
Bilanzausweis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Reported values for trade receivables	2.126	4.062

Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

Valuation adjustments for risks arising from defaults in trade receivables were as follows:

	2011/2012 TEUR 2011/2012 In 1000 EUR	2010/2011 TEUR 2010/2011 In 1000 EUR
Stand am 1. August Status as at 1 August	257	427
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres Adjustments for the fiscal year		
Zuführungen Additions	347	81
Verbrauch Utilisations	-63	-94
Auflösungen Reversals	-55	-157
Stand am 30. Juni/ 31. Juli Status as at 30. Juni/ 31. Juli	486	257

Die eingeräumten Bankdarlehen sind durch eine Globalzession eines Teils des Forderungsbestands besichert. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 1.728 (Vorjahr: TEUR 2.568).

Bank loans already granted have been secured by a blanket assignment of part of the trade receivables. The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 1.728 million (EUR 2.568 million last year).

6.6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von voraussichtlich unter einem Jahr.

6.6. Other Assets

As in the previous year, Other assets all have a term to maturity that is in all likelihood less than one year.

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Sonstige Vermögenswerte Other assets		
Umsatzsteuer VAT receivables	625	701
Rechnungsabgrenzung Prepaid expenses	165	349
Debitorsche Kreditoren Supplier accounts with debit balances	35	175
Übrige Other	127	336
	952	1.561

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Vorauszahlungen auf Messebeteiligungen, Versicherungen und Lizenzgebühren.

Prepaid expenses consist principally of payments in advance for participating in trade fairs, for insurance premiums and for licensing fees.

6.7. Flüssige Mittel

6.7. Liquid Funds

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Bankguthaben Bank balances	2.267	6.794
Kassenbestand Cash in hand	10	16
	2.277	6.810

Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Sie bestehen aus jederzeit fälligen Sichteinlagen und Tagesgeldern. In Höhe von TEUR 740 (Vorjahr: TEUR 850) unterliegen die flüssigen Mittel einer Verfügungsbeschränkung durch finanzierende Kreditinstitute.

The carrying amount of cash and cash equivalents is equal to their fair value. They consist of demand deposits and day loans available on demand. Amounting to EUR 740K (EUR 850K last year), liquid funds are subject to constraints on disposition imposed by lending institutions that provide financing.

Mit TPLN 6 (TEUR 1), TNOK 135 (TEUR 18), TUSD 414 (TEUR 329) und TSEK 22 (TEUR 2) bestehen Bankguthaben in fremden Währungen.

Bank balances held in foreign currencies comprised PLN 6K (EUR 1K), NOK 135K (EUR 18K), \$414K (EUR 329K) and SEK 22K (EUR 2K).

6.8. Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im Rahmen der in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken) des Konzernlageberichts erläuterten Finanzierungsmaßnahmen ist die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen vorgesehen. Aufgrund der beabsichtigten Schließung der französischen Tochtergesellschaft werden die Betriebsimmobilie und weitere Anlagegüter in Frankreich (TEUR 1.190) sowie zum Verkauf vorgesehene nicht betriebsnotwendige Grundstücke und Bauten am Standort in Greifswald (TEUR 962) als „zur Veräußerung verfügbar“ klassifiziert und in der Bilanz separat ausgewiesen. Die Bewertung dieser Vermögenswerte mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten führte zum Bilanzstichtag zu der Erfassung eines Wertminderungsaufwands von TEUR 280.

Es wird eine kurzfristige Veräußerung der betreffenden Anlagegüter innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet. Mit potenziellen Erwerbern werden bereits Verhandlungen geführt.

Die Umgliederung der zu Veräußerungszwecken gehaltenen langfristigen Vermögenswerte aus dem Sachanlagevermögen berücksichtigt neben den Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen der betreffenden Vermögenswerte (Netto-Buchwert: TEUR 2.152) auch den noch nicht amortisierten Anteil der in Vorjahren erhaltenen Zuwendungen, die von den Anschaffungskosten abgesetzt wurden (TEUR 138). Die Zuwendungen werden aufgrund einer möglichen Rückzahlungsverpflichtung in den Rückstellungen ausgewiesen.

6.9. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der HanseYachts AG beträgt zum 30. Juni 2012 TEUR 7.000 (Vorjahr: TEUR 6.400) und ist in 7.000.000 (Vorjahr: 6.400.000) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 aufgeteilt. Sämtliche Aktien sind Inhaberaktien.

Die HanseYachts AG wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015. Zum 30. Juni 2012 hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung der HanseYachts AG vom 2. Februar 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital

6.8. Non-current Assets Held for Sale

Sale of non-operationally necessary assets has been foreseen within the framework of the financing measures outlined in Chapter 7.3.4 (Financial Risks) in the consolidated management report. Due to the planned closing down of the French subsidiary, the business properties and other fixed assets in France (EUR 1.190 million) as well as non-operationally necessary properties and buildings released for sale in Greifswald (EUR 962K) have been classified as “held for sale” and have been recognized separately on the balance sheet. Measurement and valuation of these assets at the lower of the carrying amount or fair value less cost of sale have led to recognition of an impairment loss of EUR 280K.

Sale of the respective fixed assets is expected to occur on short notice within the next twelve months. Negotiations are already being conducted with potential buyers.

In addition to the acquisition costs and accumulated depreciation of the assets involved (net carrying amount: EUR 2.152 million), reclassification of non-current assets held for sale from HanseYachts’ property, plant and equipment has also taken into account that part of the grants received in previous years but which have not yet been amortised, which have been deducted from the acquisition costs (EUR 138K). These grants have been recognized under Provisions because of a possible obligation to repay them.

6.9. Equity

Developments in equity are presented in the statement of changes in equity.

Share Capital

The fully paid-up share capital of HanseYachts AG as at 30 June 2012 amounted to EUR 7.0 million (EUR 6.4 million last year), divided into 7.0 million (EUR 6.4 million last year) no-par value shares with a nominal value of EUR 1.00 each. All of the shares are bearer shares.

At the general shareholders’ meeting on 2 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 of the German Stock Corporation Act (AktG). This authorisation will remain valid until 1 February 2015. As at 30 June 2012, HanseYachts AG did not hold any of its own shares.

Authorised Capital

At the general meeting of the HanseYachts AG on 2 February 2011, the shareholders resolved to authorise the management board of



Moody AC 41

Notes on the Consolidated Financial Statements

der Gesellschaft bis zum 31. Januar 2016 um bis zu nominal EUR 3.200.000,00 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach zu erhöhen.

Zur Festlegung des weiteren Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienausgabe ist der Vorstand, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates, ermächtigt. Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates auszuschließen.

Aus dem genehmigten Kapital wurden im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 600.000 Aktien ausgegeben, das verbleibende genehmigte Kapital beträgt daher EUR 2.600.000,00. Das Grundkapital erhöhte sich entsprechend um TEUR 600.

Kapitalrücklage

Das im Rahmen der Kapitalerhöhung vereinnahmte Agio in Höhe von TEUR 1.200 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Kapitalrücklage der HanseYachts AG wurde im Geschäftsjahr 2011/2012 in Höhe von TEUR 8.819 (Vorjahr: TEUR 8.559) gem. § 150 Abs. 4 Nr. 1 AktG zum Ausgleich des laufenden Jahresfehlbetrags verwendet.

Die verbliebene Kapitalrücklage unterliegt den Restriktionen des § 150 AktG.

6.10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	1. Aug 2011 TEUR 1 August 2011 In 1000 TEUR	Verbrauch TEUR Utilisations In 1000 TEUR	Auflösung TEUR Release In 1000 EUR	Zuführung TEUR Additions In 1000 EUR	30. Juni 2012 TEUR 30 June 2012 In 1000 TEUR
Händlerboni Dealer bonuses	53	50	3	214	214
Gewährleistungen Warranty claims	1.452	525	75	1.092	1.944
Restrukturierung Restructuring	0	0	0	1.299	1.299
	1.505	575	78	2.605	3.457

HanseYachts AG, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 January 2016 by up to EUR 3.2 million by issuing new no-par value shares on a one-off or multiple basis.

Furthermore, the management board has been authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to these shares as well as the terms and conditions for issuing said shares. In addition, the management board has been authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' pre-emptive statutory rights.

During the shortened fiscal year 2011/12, 600K shares were issued from authorised capital; consequently, authorised capital now amounts to EUR 2.6 million. Share capital has increased accordingly by EUR 600K.

Capital Reserves

The premium received within the framework of a capital increase amounting to EUR 1.2 million has been placed in capital reserves.

In fiscal year 2011/2012, the capital reserves of HanseYachts AG amounting to EUR 8.819 million (EUR 8.559 million last year) were used to offset current deficits in accordance with Art. 150, Para. 4, Nos. 1 of the AktG.

Residual capital reserves are subject to the restrictions of Art. 150 of the AktG.

6.10. Other Provisions

Provisions have developed during the reporting period as follows:

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

	1. Aug 2010 TEUR 1 August 2010 In 1000 TEUR	Verbrauch TEUR Utilisations In 1000 TEUR	Auflösung TEUR Release In 1000 EUR	Zuführung TEUR Additions In 1000 EUR	31. Juli 2011 TEUR 31 July 2011 In 1000 TEUR
Händlerboni Dealer bonuses	0	0	0	53	53
Gewährleistungen Warranty claims	1.783	1.253	171	1.093	1.452
	<u>1.783</u>	<u>1.253</u>	<u>171</u>	<u>1.146</u>	<u>1.505</u>

Die Rückstellungen für Händlerboni enthalten die voraussichtlichen Aufwendungen für die nachträgliche Vergütung von Händlern, die ihre Leistungsziele für das Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 erreicht oder übererfüllt haben.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen enthalten die geschätzten Kosten für Gewährleistungsarbeiten an Schiffen, die im Gewährleistungszeitraum abgesetzt worden sind, sowie Prozesskosten im Zusammenhang mit Gewährleistungsfällen. Wir verweisen auf 4.4.

Die Rückstellungen für Restrukturierung enthält die geschätzten Kosten im Zusammenhang mit der Schließung und Liquidation der Konzerngesellschaften Fjord Boats AS in Norwegen und Mediterranean Yacht Service Center SARL in Südfrankreich sowie der Verlagerung der Produktion von Dehler-Yachten vom Standort Meschede-Freienohl nach Greifswald. Diese Kosten betreffen im Wesentlichen Abfindungen für Mitarbeiter (TEUR 492), Entschädigungen für die vorzeitige Beendigung von Miet- bzw. Pachtverhältnissen (TEUR 314), mögliche Rückzahlungsverpflichtungen für in Vorjahren erhaltene Zuwendungen, bei denen die Einhaltung der Förderbedingungen nicht mehr hinreichend sicher ist (TEUR 258) sowie darüber hinaus vor allem die geschätzten Kosten für die Standorträumung. Sämtliche Verpflichtungen haben grundsätzlich eine voraussichtliche Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Aufgrund des kurzfristigen Charakters waren keine Kostensteigerungen bzw. Zinseffekte zu berücksichtigen. In der Spalte „Zuführung“ der vorstehenden Rückstellungsspiegel sind jeweils in untergeordnetem Umfang auch Wechselkursdifferenzen enthalten.

The reserves for dealer bonuses contain the probable expenditures for retroactive remuneration of dealers who have either achieved their performance targets for the shortened fiscal year 2011/12 or have exceeded them.

Provisions for guarantees contain costs estimated for guarantee work on boats that have been sold during the guarantee period as well as for legal fees in conjunction with guarantee claims. Attention is drawn to the information provided under 4.4.

The provisions for restructuring contain the estimated cost of closing down and liquidating two Group subsidiaries, Fjord Boats AS in Norway and Mediterranean Yacht Service Center SARL in Southern France as well as for relocating the production of Dehler Yachts from its venue in Meschede-Freienohl to Greifswald. In general these costs cover severance payments for employees (EUR 492K), compensation for premature termination of rental and/or lease agreements (EUR 314K), possible repayment of grants received in previous years, for which compliance with the eligibility conditions is no longer sufficiently ensured (EUR 258K) and furthermore primarily the estimated cost of vacating the venue.

All of these obligations are due to expire within one year. Cost increases and/or interest factors have not been taken into account due to the short-term character of the expiration date. Exchange-rate differences are also contained individually in the schedule of provisions in the column entitled "Appropriations" above.

6.11. Verbindlichkeiten

Finanzschulden

Unter den Finanzschulden werden die zu verzinsenden Verpflichtungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden. Sie bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks		
bis 1 Jahr Up to 1 year	9.304	4.402
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	27	5.292
über 5 Jahre Over 5 years	0	1.020
	9.331	10.714

Bankverbindlichkeiten resultieren weit überwiegend aus fest- und variabel verzinslichen Darlehen. Sie valutieren bis auf TPLN 1.207 (TEUR 284, Vorjahr: TPLN 1.172/TEUR 292 und TNOK 2.540/TEUR 328) in Euro.

Hinsichtlich der Zinssicherung verweisen wir auf Abschnitt 9.3., hinsichtlich der beizulegenden Zeitwerte verweisen wir auf Abschnitt 9.5. und hinsichtlich der Fristigkeit verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt 9.6.

Neben den vorgenannten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen“ unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten wie im Vorjahr ein weiteres Darlehen von TEUR 2.000 ausgewiesen. Das Darlehen hat grundsätzlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bezüglich der für Finanzschulden als Sicherheit dienenden Vermögenswerte verweisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten 6.2., 6.4., 6.5. und 6.7.

6.11. Liabilities

Financial Debt

Financial debt includes obligations, for which interest is charged as at the balance sheet date. They are exclusively owed to banks and include the following:

Liabilities to banks mainly consist of loans charged fixed rates and variable rates of interest. They are denominated in euros with the exception of PLN 1.207 million (EUR 284K; last year: PLN 1.172 million/EUR 292K) and NOK 2.540 million/EUR 328K).

With respect to hedging interest rates, attention is drawn to Chapter 9.3., with respect to fair value attention is drawn to Chapter 9.5. and with respect to maturity attention is drawn to the information provided in Chapter 9.6.

In addition to the above-mentioned liabilities owed to banks, as in 2010/11 there is an additional loan of EUR 2.0 million in the item on the balance sheet entitled “Liabilities owed to related parties“ under short-term liabilities. This loan is due to expire within one year.

With regard to the assets serving as collateral for financial debt, attention is drawn to the information provided in Chapters 6.2., 6.4., 6.5. and 6.7.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten angesetzt. Leasinggegenstände sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens. Die Mindestleasingzahlungen leiten sich wie folgt aus dem Barwert ab:

Liabilities from Finance Leasing

Liabilities from finance leases are recognised at the present value of future lease instalments. Leasing items are assets under property, plant and equipment. Minimum leasing instalments are reconciled to the present value as follows:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Barwert Leasingraten Present value of lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	51	36
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	137	123
	188	159
Zinsteil Interest component		
bis 1 Jahr Up to 1 year	6	5
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	8	8
	14	13
Mindestleasingrate Minimum lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	57	41
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	145	131
	202	172

Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Other Liabilities

As in the previous year, all of the liabilities shown below fall due within one year.

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Payments received on account for orders	6.512	2.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	11.777	10.482
Verbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Unternehmen/Personen Liabilities to related parties	2.950	2.180
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities		
Verbindlichkeiten im Personalbereich Liabilities for staff costs	2.246	2.508
Kreditorische Debitoren Customer accounts with credit balances	107	108
Umsatzsteuer VAT payables	187	425
Übrige Other	197	206
	2.737	3.247
	23.976	18.225

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen auf bestellte Segelyachten und Motorboote. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden abweichend zum Vorjahr nicht mehr offen von den Vorräten abgesetzt, sondern ausschließlich unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Payments on account received relate to payments in advance for sailing yachts and motorboats, which have already been ordered. Unlike last year, payments on account received for orders will no longer be openly deducted from Inventories, but instead will be exclusively recognized under Liabilities.

Die Verbindlichkeiten des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen übliche Verpflichtungen für Lohn und Gehalt mit TEUR 702 (Vorjahr: TEUR 791) sowie ausstehende Urlaubsansprüche, Überstunden und Abfindungen mit TEUR 1.106 (Vorjahr: TEUR 1.236).

Liabilities for staff costs mostly comprise normal amounts due for wages and salaries amounting to EUR 702K (EUR 791K last year) and outstanding holiday entitlements, overtime and severance pay of EUR 1.106 million (EUR 1.236 million last year).

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die im operativen Cashflow saldiert ausgewiesenen Zinszahlungen enthalten Zinseinzahlungen aus der kurzfristigen Geldanlage von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 66) sowie Zinsauszahlungen von TEUR 857 (Vorjahr: TEUR 1.013).

Die gezahlten Ertragsteuern sind ebenfalls saldiert ausgewiesen und enthalten Einzahlungen aus Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 217) und Auszahlungen für Ertragsteuern von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 1.057).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Berichtsjahr wurden keine Zuwendungen (Vorjahr: TEUR 14) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt. Anlagenabgänge führten zu Einzahlungen in Höhe von TEUR 125 (Vorjahr: TEUR 156).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet vor allem die Tilgung bestehender Darlehen. Im Berichtsjahr wurde außerdem eine Kapitalerhöhung durchgeführt, durch die dem Konzern im Januar 2012 liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.800 zugeflossen sind.

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit ca. 91 % (Vorjahr: 91 %) entfällt der weit überwiegende Anteil der Umsatzerlöse auf den Vertrieb von Segelyachten. Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktbereichen verweisen wir auf unsere Darstellung unter 5.1. Eine weitere Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt unter Berücksichtigung der unter 4.25. genannten Gründe nicht.

Nachfolgend werden Aufgliederungen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen. Für die Segmentinformationen nach Regionen werden die Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden, die übrigen Angaben nach dem Sitz der Gesellschaften bestimmt.

7. NOTES ON THE CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

Interest payments reported net under operating cash flows comprise interest received from short-term investment of cash amounting to EUR 13K (EUR 66K last year) and interest paid of EUR 857K (EUR 1.013 million last year).

Income taxes paid have also been reported as net amounts and contain tax refunds for previous years amounting to EUR 11K (EUR 217K last year) and expenditures made for income taxes for previous years of EUR 15K (EUR 1.057 million last year).

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets as well as in property, plant and equipment. In the period under review, no grants (EUR 14K last year) were deducted from the acquisition and production costs of purchased assets. Disposals of assets have led to revenues of EUR 125K (EUR 156K last year).

Cash flow from financing activities mainly contains repayment of principal on existing loans. Moreover, a capital increase was implemented in the year under review, by which liquid funds amounting to EUR 1.8 million flowed into the concern.

8. NOTES ON SEGMENT REPORTING

At about 91 %, production and sale of sailing yachts account for a major proportion of our sales revenues (91 % last year). With respect to classifying revenues by product segments, we call attention to the information presented under Item 5.1. No further information on segment reporting by business division has been provided for the reasons given under Chapter 4.25.

In the following, analyses by geographical aspects have been undertaken. For purposes of providing segment information by region, revenues are determined according to the location of customers, while other disclosures are determined according to the venues of the Group's companies.

2010/2011	Inland TEUR Inland TEUR	EU-Länder TEUR EU-Länder TEUR	Drittland TEUR Drittland TEUR	Konsolidierung TEUR Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR Gesamt TEUR
Umsatz Turnover	40.743	51.411	29.158	-35.303	86.009
Segmentvermögen Segment assets	63.475	11.970	2.595	-13.958	64.082
Investitionen* Investments*	2.170	-40	16	256	2.402

*) abzügliche Abgänge/ *less disposals

2011/2012	Inland TEUR	EU-Länder TEUR	Drittland TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
	Inland TEUR	EU-Länder TEUR	Drittland TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatz Turnover	45.263	33.520	24.155	-29.663	73.275
Segmentvermögen Segment assets	61.053	10.493	1.444	-13.389	59.601
Investitionen* Investments*	1.569	483	-13	83	2.122

*) abzügliche Abgänge/ *less disposals

Das Segmentvermögen im Inland entfällt in Höhe von TEUR 962 auf langfristige Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden. Das auf EU-Länder entfallende Segmentvermögen betrifft mit TEUR 1.190 zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte.

Domestic segment assets account for EUR 962K of non-current assets, which are being held for sale. Segment assets accounted for by the EU member States affect non-current assets held for sale in the amount of EUR 1.190 million.

9. MANAGEMENT DER FINANZ- WIRTSCHAFTLICHEN RISIKEN

9. MANAGEMENT OF FINANCIAL RISKS

9.1. Ausfall- und Kreditrisiken

Unter dem Ausfall- bzw. Kreditrisiko versteht man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines Vertragspartners sowie Kreditrisiken bei Geldanlagen oder derivativen Finanzinstrumenten. Der HanseYachts-Konzern unterliegt im Wesentlichen nur dem Risiko der Zahlungsunfähigkeit von Händlern sowie deren Endkunden.

9.1. Default Risks

Default risk refers to the risk of insolvency of a contractual partner and to the credit risks associated with cash deposits and derivative financial instruments.

Zur Minimierung dieses Ausfallrisikos erhebt der Konzern grundsätzlich bis zur Fertigstellung einer bestellten Segel- oder Motoyacht von den Händlern bzw. deren Endkunden Abschlagszahlungen, die auf den vereinbarten Kaufpreis angerechnet werden. Die physische Auslieferung einer Yacht - unbenommen der zeitgleichen oder vorher erfolgten Umsatzrealisation - erfolgt erst nach dem vollständigen Eingang des Kaufpreises.

For the most part, the HanseYachts Group is only exposed to the risk of insolvency on the part of dealers and their customers.

In order to minimize this default risk, as a basic principle the Group requires payments on account from the dealers or their customers up to the point of completion of a sailing or motor yacht, which has been ordered; the payments are deducted from the contractual sale price. Yachts are physically delivered only after the full amount of the sale price has been received—regardless of simultaneous or prior revenue recognition.

Die Bankguthaben bestehen bei bonitätsstarken Banken.

Bank balances are maintained at banks with sound credit ratings.

Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der HanseYachts-Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Dieses Kreditrisiko wird dadurch minimiert, dass Geschäfte nur mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden.

The HanseYachts Group is exposed to credit risks with derivative financial instruments; these risks result from failure to fulfil contractual agreements on the part of the other party to the contract. Credit risks can be minimized by only concluding such business arrangements with contractual partners with first-class creditworthiness.

Das maximale Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag entspricht wie im Vorjahr den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögenswerte sowie der liquiden Mittel.

As in the previous year, the maximum risk of defaulting as at the balance sheet date corresponds to the carrying amounts of Trade receivables, Other assets and as well as Liquid funds recognised in the balance sheet.

9.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Zur Steuerung und Kontrolle der Liquidität verfügt der HanseYachts-Konzern über eine kurzfristige Finanzplanung. Mit Unterstützung dieses Instrumentariums konnte auf Basis des operativen Cash-flows, der durch die Banken zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien und Finanzmittelbestände die kurzfristige Liquidität jederzeit gewährleistet werden. Über die kurzfristige Finanzplanung stellt der Konzern sicher, dass ausreichend Mittel auf Abruf bereitstehen, um die erwarteten Auszahlungen einschließlich der zur Bedienung der finanziellen Verpflichtungen benötigten Beträge zu decken. Die undiskontierten Brutto-Zahlungsmittelabflüsse (Zins- und Tilgungszahlungen) für die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

		davon Restlaufzeit / Residual term		
			bis 1 Jahr TEUR lar In 1000 EUR	1 bis 5 Jahre TEUR flac In 1000 EUR
	(Vorjahr) (Last year)	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to financial institutions	10.195 (11.927)	5.027 (4.775)	4.755 (6.053)	413 (1.099)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing Current finance lease liabilities	202 (172)	57 (41)	145 (131)	0 0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	11.777 (10.482)	11.777 (10.482)	0 0	0 0
Verbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Unternehmen und Personen Liabilities to related parties	2.950 (2.180)	2.950 (2.180)	0 0	0 0
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities	107 (189)	107 (189)	0 0	0 0
		25.231 (24.950)	19.918 (17.667)	4.900 (6.184)
				413 (1.099)

Wenn Zinszahlungen auf variablen Kenngrößen basieren, wurde der undiskontierte Betrag auf Basis der Zinsstrukturkurve am Ende der Berichtsperiode ermittelt.

Die erwarteten Auszahlungszeitpunkte für Zins- und Tilgungszahlungen in Zusammenhang mit den gegenüber Kreditinstituten bestehenden Verbindlichkeiten entsprechen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten insgesamt den ursprünglich vereinbarten Tilgungsplänen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen in Abschnitt 9.6.

9.2. Liquidity Risks

Liquidity risks refer to the risk that HanseYachts would not be in a position to fulfil its financial obligations as they fall due. In order to manage and control liquidity, the HanseYachts Group has its own short-term financial planning. With the aid of this financial instrument, it has been possible to guarantee short-term liquidity at all times on the basis of cash flow from operating activities and overdraft facilities made available by banks as well as cash and cash equivalents. By means of this short-term financial planning, the HanseYachts Group can ensure that sufficient funds are available on call in order to be able to cover expected business expenses including funds needed to service our financial obligations. Undiscounted gross cash flow payments (on interest and principal) for financial debt are as follows:

Whenever interest payments have been based on variable parameters, undiscounted amounts were determined on the basis of the yield curve at the end of the reporting period.

The remaining periods expected for payments on interest and principal in conjunction with existing debt owed to lending institutions thus correspond altogether to the repayment schedule originally stipulated in accordance with economic standpoints. Attention is drawn to the information provided under 9.6.

Notes on the Consolidated Financial Statements

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen/ Personen enthalten ein grundsätzlich kurzfristiges Darlehen (TEUR 2.000), das erst bei Vorliegen bestimmter Bedingungen zurückzahlen ist.

9.3. Zinsänderungsrisiko

Zur Finanzierung des Konzerns geht HanseYachts Kreditvereinbarungen mit teilweise variablen Zinssätzen ein. Dabei sollen Chancen zur Reduzierung der Finanzierungskosten im Falle sinkender Fremdkapitalzinsen genutzt werden. Der HanseYachts-Konzern unterliegt somit einem zinsbedingten Cashflow-Risiko.

Zur Absicherung von Risiken aus Zinsänderungen auf bestehende Darlehen existieren Zinssicherungsgeschäfte. Das Zinsänderungsrisiko wird fallweise abgesichert. Volumen und Laufzeiten der Sicherungsinstrumente entsprechen der Tilgungsstruktur der Darlehen.

Finanzinstrumente der Kategorien „Kredite und Forderungen“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ und „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten/Vermögenswerte“ führten in der Berichtsperiode insgesamt zu Zinsaufwendungen von TEUR 844 (Vorjahr: TEUR 919) und Zinserträgen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). In diesem Betrag nicht enthalten ist der Aufwand für die Marktbewertung der Zinsswapgeschäfte zum Bilanzstichtag von TEUR 43 (Vorjahr: Ertrag TEUR 147).

Zinssensitivitätsanalyse

Im Folgenden werden die Ergebnisse einer Sensitivitätsanalyse bezüglich des Zinsrisikos von derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag dargestellt. Finanzinstrumente mit einer festen Verzinsung werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und unterliegen daher keiner Zinssensitivität im Sinne des IFRS 7. Für variabel verzinsliche Verbindlichkeiten wird die Analyse unter der Annahme erstellt, dass der Betrag der ausstehenden Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag für das gesamte Jahr ausstehend war. Im Rahmen der Abschätzung des Zinsänderungsrisikos wird ein Anstieg bzw. ein Absinken des Zinses von 100 Basispunkten unterstellt. Dies stellt die Einschätzung der Geschäftsleitung hinsichtlich einer begründeten, möglichen Änderung der Zinsen dar. Eine solche Erhöhung würde zu einem zusätzlichen Zinsertrag für den Konzern aus den bestehenden Grundgeschäften und den Zinsswapvereinbarungen von TEUR 17 p.a. (Vorjahr: TEUR 27 p.a.) führen. Eine Verminderung des Zinses um 100 Basispunkte würde zu einem Zinsaufwand von TEUR 17 p.a. (Vorjahr: TEUR 25 p.a.) führen. Da die Erträge und Aufwendungen aller in die Betrachtung einfließenden Finanzinstrumente in der Erfolgsrechnung erfasst werden, ergäbe sich für das Eigenkapital kein zusätzlicher Effekt.

Liabilities owed to related companies/persons contain a fundamentally short-term loan (EUR 2.0 million) that will first be repayable when certain conditions have been fulfilled.

9.3. Interest Rate Risks

For purposes of financing the Group, HanseYachts enters into loan agreements, some of which provide for variable rates of interest. The intention is to benefit from opportunities to reduce financing costs should interest rates for loans drop. The HanseYachts Group is therefore exposed to interest rate-related cash-flow risks.

To protect against the risks of fluctuations in interest rates on existing loans, the Group has entered into hedging transactions. The interest rate risk is hedged on a case-by-case basis. The amounts and maturities of the hedging instruments match the repayment structures of the loans.

In the period under review, financial instruments in the categories of “Loans and receivables”, “Financial debt measured at cost” and “Liabilities / Assets measured at fair value through profit or loss” have led to interest expenses totalling EUR 844K (EUR 919K last year) and interest income of EUR 0K (EUR 0K last year). Market measurement of interest swap transactions of EUR 43K (EUR 147K last year) has not been included in this amount as at the balance sheet date.

Interest Rate Sensitivity Analyses

In the following segment, the results of a sensitivity analysis are shown with respect to the risk of fluctuations in interest rates for derivative and non-derivative financial instruments as at the balance sheet date. For variable interest-bearing liabilities, this analysis is conducted on the hypothesis that the amount of the outstanding liability on the balance sheet date has been outstanding for the entire year. Within the framework of assessing fluctuating interest rates, an increase or decrease of the interest rate by 100 points is assumed. This represents the management board's assessment with respect to a well-founded, possible fluctuation in the interest rate. Such an increase would lead to additional interest income of EUR 17K p.a. for the HanseYachts Group from its underlying transactions and contracts on interest-rate swaps (EUR 27K p.a. last year).

A decrease of 100 points in the interest rate would lead to an interest expense of EUR 17 p.a. (EUR 25 p.a. last year). As revenues and expenses of all financial instruments included in the analysis are included in the income statement, there would not be any additional impact on equity.

Zinsswapverträge

Bei einem Zinsswap tauscht der Konzern fixe und variable Zinszahlungen, die auf Basis von vereinbarten Nominalbeträgen berechnet wurden. Solche Vereinbarungen ermöglichen dem Konzern, das Risiko sich ändernder Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert von fest verzinslichen Schuldinstrumenten und Zahlungsstromrisiken der variabel verzinslichen Schuldinstrumente zu vermindern. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Cashflows unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken nach der Mark-to-Market-Methode bestimmt (Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe 2 i.S.d. IFRS 7.27a)). Dieser beizulegende Zeitwert wird zusammen mit dem Nominalbetrag in der folgenden Tabelle wiedergegeben. Der Durchschnittszinssatz basiert auf den ausstehenden Beständen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Marktwerte der ausstehenden Zinsswaps am Stichtag:

	Durchschnittliche Zinssätze 2011/12 in % Average interest rates 2011/12 in %	Durchschnittliche Zinssätze 2010/11 in % Average interest rates 2010/11 in %	30.06.2012 Marktwert TEUR 30/06/2012 Fair value In 1000 EUR	30.06.2012 Nominalwert TEUR 30/06/2012 Nominal value In 1000 EUR	31.07.2011 Marktwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Nominalwert TEUR 31/07/2011 Nominal value In 1000 EUR
Zinsswaps Interest rate swaps	0,33 - 5,61	0,97 - 5,61	-320	3.898	-277	4.701

Die Zinsswaps werden halbjährlich ausgeglichen. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, da die strengen Anforderungen des Hedge-Accountings nach IAS 39 nicht erfüllt werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Die Anpassung an den Marktwert zum Stichtag wird im Finanzergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Contracts for Interest Rate Swaps

In an interest rate swap HanseYachts AG trades fixed and variable interest payments that were calculated on the basis of stipulated nominal amounts. Such agreements permit HanseYachts to reduce the risk involved with fluctuating interest rates assessed at fair value of financial debt at fixed interest rates and the risk of payment flow of financial debt at variable interest rates. Fair value of interest rate swaps on the balance sheet date is determined by discounting future cash flow using yield curves on the balance sheet date and the credit risks involved in the contracts in accordance with the mark-to-market method (procedures, in which all input parameters significantly affecting fair value are either directly or indirectly observable (Step 2 for the purposes of IFRS 7.27a)). This fair value is shown in the following table together with the nominal amounts. The average interest rate is based on the outstanding carrying amount of financial debt at the end of the year.

The following table shows the nominal amounts and fair value of outstanding interest rate swaps on the balance sheet date:

Interest rate swaps are reconciled every six months. Fair value represents the prices, at which unrelated third parties would acquire the rights or assume the obligations arising from the financial instruments. The fair value of derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged transactions.

Derivative financial instruments are measured as financial assets or financial debt at fair value through profit or loss, as the stringent demands of hedge accounting in accordance with IAS 39 have not been fulfilled. The fair value of derivative financial instruments is carried under Short-term liabilities in the balance sheet. An adjustment in fair value on the balance sheet date is carried in the HanseYachts Group's EBIT.

Notes on the Consolidated Financial Statements

9.4. Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird das Risiko von wechselkursinduzierten Wertänderungen von Bilanzposten verstanden. Dieses Risiko besteht für den HanseYachts-Konzern insbesondere im Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Händlern außerhalb des EURO-Raumes aus Zahlungsmittelzuflüssen in US-Dollar.

Auf Basis einer Planung über erwartete US-Dollar-Zuflüsse verkauft HanseYachts gezielt US-Dollar auf Termin zu den jeweils erwarteten Zuflusszeitpunkten, um etwaige negative Wechselkurseffekte abzusichern. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 bestanden folgende schwebende USD-Termingeschäfte:

9.4. Currency Risks

Currency risks represent the risk of changes in the value of items in the financial statements as a result of fluctuations in exchange rates. For the HanseYachts Group, this risk arises in particular in relation to cash inflow in US dollars (\$) resulting from supplying goods and services to dealers outside of the Eurozone.

On the basis of forecasts of expected US dollar inflow, HanseYachts sells US dollars forward on a targeted basis for the dates of expected cash inflow in order to hedge against any negative exchange rate effects. As at the balance sheet date, 30 June 2012, the following forward transactions were pending in US dollars:

Währung Currency	30.06.2012 Marktwert TEUR 30/06/2012 Fair value In 1000 EUR	30.06.2012 Nominalwert TUSD 30/06/2012 Nominal value In 1000 USD	31.07.2011 Marktwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Nominalwert TUSD 31/07/2011 Nominal value In 1000 USD
US-Dollar	-6	1.020	14	1.200

Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, da die strengen Anforderungen des Hedge-Accountings nach IAS 39 nicht erfüllt werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden beziehungsweise kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Anpassung an den Marktwert zum Stichtag wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beziehungsweise sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Bei einer Abwertung des Wechselkurses Euro zum US-Dollar (der US-Dollar wird gegenüber dem Euro schwächer) in Höhe von 10 % würde sich das Ergebnis aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte um TEUR 73 erhöhen (Vorjahr: TEUR 77). Bei einer Aufwertung des Wechselkurses Euro zum US-Dollar (der US-Dollar wird gegenüber dem Euro stärker) in Höhe von 10 % würde sich das Ergebnis aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte um TEUR 89 vermindern (Vorjahr: TEUR 94).

Fair value represents the prices, at which unrelated third parties would acquire the rights or assume the obligations arising from the financial instruments. The fair value of derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged transactions.

Derivative financial instruments are measured as financial assets or financial debt at fair value through profit or loss, as the stringent demands of hedge accounting in accordance with IAS 39 have not been fulfilled. Fair value of derivative financial instruments is recognized under Short-term financial debt and/or Other current assets in the balance sheet. An adjustment in fair value on the balance sheet date is recognized in the HanseYachts Group's Other operating expenses and/or Other operating income.

With a 10-% depreciation of the exchange rate for euros to US dollars (whereby the dollar would weaken in relation to the euro), the results of measurement of foreign-currency forwards would increase by EUR 73K (EUR 77K last year). With a 10-% appreciation of the exchange rate for euros to US dollars, the results of measurement of foreign-currency forwards would decrease by EUR 89K (EUR 94K last year).

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

Die Fremdwährungsforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 870). Dies entspricht einem Anteil an den gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 5,1 % (Vorjahr: 21,5 %). Die Forderungen bestehen in den folgenden Währungen:

Trade receivables in foreign currency amounted to EUR 109K on the balance sheet date (EUR 870K last year). This corresponded to a 5.1-% share of total trade receivables (21.5 % last year). We have trade receivables in the following currencies:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
USD	40	748
NOK	64	119
PLN	5	3
	<u>109</u>	<u>870</u>

Eine 10%ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungsforderungen gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 79) bzw. TEUR -10 (Vorjahr: TEUR -97) gehabt.

A 10-% fluctuation either plus or minus in the value of foreign currency relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or equity of EUR 12K (EUR 79K last year) and/or EUR -10K (EUR -97K last year), respectively.

Darüber hinaus ist die polnische Tochtergesellschaft einem Währungsrisiko ausgesetzt, das aus den in Euro abgerechneten Geschäftsbeziehungen zur HanseYachts AG resultiert. Diese Währungsrisiken werden im Bedarfsfall über EUR/PLN-Termingeschäfte abgesichert. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 und zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine schwebenden PLN-Termingeschäfte.

Moreover, our Polish subsidiary is also exposed to currency risks resulting from transactions with HanseYachts AG that are settled in euros. If necessary, these currency risks are hedged using euro/zloty forward transactions. As at the balance sheet date on 30 June 2012, there were no pending forward transactions in zloty.

Hinsichtlich der Fremdwährungsverbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten in folgenden Währungen:

Liabilities in foreign currency consisted of the following liabilities in the following currencies:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
USD	2	0
NOK	167	290
PLN	511	583
	<u>681</u>	<u>873</u>

Eine 10%ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR -73 (Vorjahr: TEUR -97) bzw. TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 79) gehabt.

9.5. Beizulegende Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der in der Konzernbilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden erfolgt grundsätzlich unter Bezugnahme auf zur Verfügung stehenden Marktinformationen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Zinsswapkontrakten und Devisentermingeschäften erfolgt unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten.

Auf Grund der kurzen Laufzeiten entsprechen die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden den Zeitwerten. Bei den langfristigen finanzielle Vermögenswerten und Schulden entsprechen die Zinssätze den marktüblichen Zinsen, sodass auch hier die Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

A 10-% fluctuation either plus or minus in the value of foreign currency relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or on equity of EUR -73K (EUR -97K last year) and/or EUR 64K (EUR 79K last year), respectively.

9.5. Fair Value

The fair value of the financial assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet are generally determined with reference to information available on the market. The fair value of interest rate swap contracts and forward currency transactions are determined using recognised mathematical models on the basis of the market data available at the time of such calculations.

Owing to the short duration of their terms, the carrying amounts of current financial assets and debt correspond to fair value. With non-current financial assets and debt, interest rates correspond to the usual market interest levels so that here fair value also corresponds to the carrying amounts.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

	Kategorie nach IAS 39 Category as per IAS 39	30.06.2012 Buchwert TEUR 30/06/2012 Carrying value In 1000 EUR	30.06.2012 Beizulegender Zeitwert TEUR 30/06/2012 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Buchwert TEUR 31/07/2011 Carrying value In 1000 EUR	31.07.2011 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Financial assets					
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Short-term financial assets					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	2.126	2.126	4.062	4.062
Trade receivables					
Sonstige Forderungen	lar	48	48	199	199
Residual short-term financial assets					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	2.277	2.277	6.810	6.810
Cash and cash equivalents					
Summe finanzielle Vermögenswerte		4.451	4.451	11.071	11.071
Total financial assets					
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Financial liabilities					
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten					
Long-term financial liabilities					
Bankdarlehen	flac	28	28	6.312	6.312
Bank loans					
Finanzierungsleasing	flac	137	137	124	124
Finance lease					
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		24.189	24.189	17.180	17.180
Short-term financial liabilities					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	11.777	11.777	10.482	10.482
Trade payables					
Bankkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten	flac	8.978	8.978	4.124	4.124
Bank loans					
Zinssicherungsvereinbarungen mit negativem Marktwert	fvtp	326	326	277	277
Interest swaps with negative market values					
Finanzierungsleasing	flac	51	51	36	36
Finance lease					
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Personen	flac	2.950	2.950	2.180	2.180
Liabilities to related parties					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	flac	107	107	81	81
Other short-term liabilities					
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		24.354	24.354	23.616	23.616
Total financial liabilities					

flac = financial liability at cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten);
fvtp = fair value through profit and loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit);
lar = loans and receivables (Ausgereichte Kredite und Forderungen)

In aggregierter Form stellen sich die finanziellen Vermögenswerte und Schulden wie folgt dar:

In aggregate form, financial assets and liabilities can be seen in the following table:

	30.06.2012 Buchwert TEUR 30/06/2012 Book value In 1000 EUR	30.06.2012 Beizulegender Zeitwert TEUR 30/06/2012 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Buchwert TEUR 31/07/2011 Book value In 1000 EUR	31.07.2011 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR
Ausgereichte Kredite und Forderungen Loans and receivables	4.451	4.451	11.071	11.071
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit Fair value through profit and loss	326	326	277	277
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Financial liability at cost	24.028	24.028	23.339	23.339

Die in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigten Nettoergebnisse der finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

The net results taken into account in the statement of recognised income and expenses for financial assets and debt comprise the following:

	Bewertungskategorie / Category			
	lar TEUR lar In 1000 EUR	flac TEUR flac In 1000 EUR	flac TEUR flac In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
30. Juni 2012				
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	-36	-89	0	-125
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of bad debt allocations	109	0	0	109
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	-426	0	0	-426
Bewertung von SWAP-Geschäften Valuation of SWAP transactions	0	0	-48	-48
	<u>-353</u>	<u>-89</u>	<u>-48</u>	<u>-490</u>
31. Juli 11				
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	307	-14	0	293
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of Bad debt allocations	157	0	0	157
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	-221	0	0	-221
Bewertung von SWAP-Geschäften Valuation of SWAP transactions	0	0	147	147
	<u>243</u>	<u>-14</u>	<u>147</u>	<u>376</u>

9.6. Kapitalmanagement

Grundsatz der Geschäftsführung ist es, eine stabile Kapitalbasis aufrecht zu erhalten, um nicht das Vertrauen der Gläubiger und des Marktes zu verlieren und um zukünftigen Geschäftsentwicklungen gewachsen zu sein. Im Hinblick auf die ausreichende Eigenkapital-situation mit einer Eigenkapitalquote von ca. 37 % der Bilanzsumme (Vorjahr ca. 51 %) lag der Fokus der Aktivitäten im Berichtsjahr im Management der Liquidität. Wichtigste Kennzahl in diesem Zusammen-hang ist das Net Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten).

Mit Banken abgeschlossene Darlehensverträge sehen die Einhal-tung bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen vor, die die HanseYachts AG und ihre Tochtergesellschaften anhand ihrer Jahresabschlüsse nachzuweisen haben. Als Kennzahlen stehen bei den Verträgen der dynamische und statische Verschuldungsgrad im Mittelpunkt, die somit Zielgrößen des Kapitalmanagements sind und regelmäßig beobachtet werden.

Eine Verletzung dieser Finanzkennzahlen würde ein außerordentli-ches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder ein nicht antizipierter Finanzierungsbedarf auftritt. Im Berichtsjahr konnten diese Covenants für alle Kredite, für die eine Kreditbedin-gung existiert, nicht eingehalten werden.

Die betreffenden finanzierenden Kreditinstitute wurden frühzeitig anhand von Planungsrechnungen über die zu erwartende Nichtein-haltung der Kriterien informiert.

Die von der Covenant-Verletzung betroffenen ursprünglich langfris-tigen Bankdarlehen sind entsprechend IAS 1.69 (d) bzw. IAS 1.74 als kurzfristig auszuweisen, da der Konzern zum Bilanzstichtag kein uneingeschränktes Recht hat, die Erfüllung der Verpflichtungen um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben. Von der Umklassifizierung in den kurzfristigen Bereich waren zum 30. Juni 2012 Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.592 betroffen.

Die finanzierenden Geschäftsbanken der HanseYachts AG haben bis zum Aufstellungszeitpunkt erklärt, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen wie in den Vorjahren aus der Nichteinhaltung einiger Finanzkennzahlen keine Kündigungsrechte geltend machen werden. Der Vorstand geht darüber hinaus davon aus, dass auch ein im Ausland ansässiges Kreditinstitut nach dem Bilanzstichtag eine entsprechende Erklärung abgeben wird.

Zur Steuerung und Kontrolle der Liquidität verfügt der HanseYachts-Konzern über eine kurzfristige Finanzplanung. Über die kurzfristige

9.6. Capital Management

The basic principle of the management board is to maintain a stable capital base in order not to lose the confidence of its creditors and markets and to be equal to any future developments in its business. With respect to our adequate equity position with an equity-to-total capital ratio of approx. 37 % (51 % last year) of total efforts, our efforts in the year under review were focussed on managing liquidity. The most important indicator in this context is Net working capital (Working capital minus trade payables).

The contracts for loans concluded with banks call for compliance with certain key fiscal indicators, which HanseYachts AG and its subsidiaries have had to account for on the basis of their annual financial statements. For all of these contracts, dynamic and static debt gearing is the key indicator at the centre of interest and as such represents the target figures for capital management and are regularly observed.

Any violation of these fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders, which in such cases would be justified in demanding immediate repayment of the respective loan. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing an unanticipated need for financing to arise. In the year under review, compliance was not possible with any of the covenants, for which such credit terms exist.

The originally designated as non-current corporate debt that has been affected by non-compliance with the covenants is to be recognized as current in accordance with IAS 1.69(d) and/or IAS 1.74 as on the balance sheet date the concern had no unrestricted right to defer settling its obligations for at least twelve months after the point in time at which the consolidated financial statements were prepared. Corporate debt owed to banks amounting to approx. EUR 4.6 million was affected by this reclassification to the current items as at 30 June 2012.

By the point in time at which the consolidated financial statements were prepared, the commercial lending institutions involved in HanseYachtsAG's financing declared that under certain circumstances they would not enforce any rights to cancel their loans due to failure to comply with some of the financial criteria as in previous fiscal years. Moreover, the management board assumes that a lending institution located abroad would also make a corresponding declaration after the balance sheet date.

In order to manage and control liquidity, the HanseYachts Group has its own short-term financial planning. By means of this short-term financial planning, the HanseYachts Group can ensure that sufficient funds will be available on call in order to be able to cover

Finanzplanung stellt der Konzern sicher, dass ausreichend Mittel auf Abruf bereitstehen, um die erwarteten Auszahlungen zu decken. Die zum Bilanzstichtag vorhandene Liquidität und die noch nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien werden den in den nächsten Monaten auftretenden Liquiditätsbedarf voraussichtlich nicht decken können.

Aus diesem Grunde wird der HanseYachts-Konzern in Abstimmung mit dem Mehrheitsgesellschafter zusätzliche Finanzmittel beschaffen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen in Abschnitt 7.3.4 (Finanzrisiken) des Konzernlageberichts.

9.7. Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten

Wertminderungen von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entfallen ausschließlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich jeweils um Einzelwertberichtigungen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 6.5.

10. HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE, EVENTUAL-VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

10.1. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Mit einer unabhängigen Absatzfinanzierungsgesellschaft besteht ein Finanzierungsprogramm, über das Händler den Erwerb ihrer Schiffe von der HanseYachts AG finanzieren können. Das Finanzierungsprogramm wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.623 (Vorjahr: TEUR 1.320) in Anspruch genommen. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Rückkaufverpflichtung durch die HanseYachts AG für die mittels des Finanzierungsprogramms finanzierten Schiffe, sofern die teilnehmenden Händler ihren Verpflichtungen gegenüber der Absatzfinanzierungsgesellschaft nicht nachkommen. Zur Besicherung etwaiger Rückkaufverpflichtungen der HanseYachts AG wurden durch die Hausbanken Zahlungsgarantien in Höhe von TEUR 1.220 (Vorjahr: TEUR 1.150) bereitgestellt, die in Höhe von TEUR 740 (Vorjahr: TEUR 850) durch die Verpfändung liquider Mittel unterlegt sind. Da die Verträge mit der Absatzfinanzierungsgesellschaft zunächst eine Verwertungsphase der von den Händlern zur Sicherheit an die Absatzfinanzierungsgesellschaft übereigneten Schiffe vorsehen, wird von einem geringen Risiko der Inanspruchnahme aus möglichen Rückkaufverpflichtungen ausgegangen.

Sonstige Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

expected business expenditures. The liquidity available as at the balance sheet date and credit lines not yet utilised will probably not be able to cover the liquidity needs expected to arise in the coming months. For this reason the HanseYachts Group will raise additional funding in coordination with the majority shareholder. Attention is drawn to the information provided in Chapter 7.3.4. (Financial Risks) in the consolidated management report.

9.7. Impairment of Financial Assets

Impairment write-downs of current financial assets relate exclusively to trade receivables. They consist of individual valuation adjustments in each case. Attention is drawn to the information provided under 6.5.

10. CONTINGENT LIABILITIES, OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AND LITIGATION

10.1. Contingent Liabilities

A financing programme has been established with an independent sales finance firm, with the aid of which dealers can finance acquisition of their boats from HanseYachts AG. This financing programme was utilised in the amount of EUR 1.623 million (EUR 1.32 million last year) as at the balance sheet date. Under certain circumstances, there exists a buyback obligation on the part of HanseYachts AG for boats financed by funds from this financing programme, to the extent that participating dealers do not honour their commitments to the sales finance firm. To secure possible buyback obligations on the part of HanseYachts AG, payment guaranties have been made available by its house banks amounting to EUR 1.22 million (EUR 1.15 million last year), which have been collateralized by pledging liquid funds amounting to EUR 740K (EUR 850K last year). As the contracts with this sales finance firm have initially provided for a resale period for the boats to be assigned by the dealers to the sales finance firm as collateral, risk of a possible compulsory buyback is considered to be low.

The HanseYachts Group does not owe any contingent liabilities to third parties.

10.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen, vornehmlich aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen sowie Dienstleistungsverträgen:

	30.06.2012 TEUR 30/06/2012 In 1000 EUR	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR
Fällig innerhalb eines Jahres Due within one year	380	438
Fällig nach einem Jahr Due after one year	1.446	948
	<u>1.826</u>	<u>1.386</u>

Neben den vorgenannten finanziellen Verpflichtungen bestehen kurzfristig kündbare Dienstleistungsverträge mit einzelnen Gesellschaften der AURELIUS-Unternehmensgruppe in München. Der in Zusammenhang mit den Dienstleistungsverträgen mit diesen verbundenen Unternehmen zu erwartende monatliche Aufwand beträgt bis zu TEUR 200. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt zu den Geschäften mit nahe stehenden Personen.

Die zukünftigen Einnahmen aus Untervermietungen, die mit den Mietverträgen in Zusammenhang stehen, belaufen sich ohne die weiterbelasteten Betriebskosten auf TEUR 176 (Vorjahr: TEUR 349).

Im Geschäftsjahr belief sich der Aufwand aus Operate-Lease-Kontrakten auf TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 59).

10.3. Rechtsstreitigkeiten

Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, aus denen über die zurückgestellten Beträge hinausgehende Ergebnisauswirkungen zu erwarten sind.

10.2. Other Financial Obligations

Other financial obligations primarily include those for leasing and rental agreements shown in the following:

In addition to the above-mentioned financial obligations, there are service contracts that can be terminated on short notice with individual companies in the AURELIUS Group in Munich. The monthly expense to be expected in conjunction with these service contracts with associated companies will amount to up to EUR 200K. Additional clarification can be found in the section on Transactions with related persons.

Future income from subleasing in conjunction with these leases amounts to EUR 176K (EUR 349K last year) without additional charges for operating costs.

In the past fiscal year, expenses incurred by operating lease contracts were EUR 49K (EUR 59K last year).

10.3. Litigation

Neither HanseYachts AG nor any of its Group companies are parties to current or foreseeable legal or arbitration proceedings, from which any impact on results could be expected over and above accrued amounts.

11. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können beziehungsweise die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen maßgeblich beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Als nahe stehende Personen des HanseYachts-Konzerns kommen grundsätzlich die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates in Betracht. Darüber hinaus kommen als nahe stehende Personen auch die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Aurelius AG, Grünwald, in Betracht, in deren Konzernabschluss die HanseYachts AG seit dem Erwerb der Aktienmehrheit am 4. November 2011 einbezogen wird. Nahe stehende Unternehmen sind seit diesem Zeitpunkt insbesondere die Unternehmen des Konzernkreises der Aurelius AG.

Die Festlegung der Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze und Leistungen erfolgt marktorientiert. Die HanseYachts AG hat nach den Umständen, die im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Wie im Vorjahr waren in der Berichtsperiode keine Forderungen gegen nahe stehende Personen zweifelhaft oder uneinbringlich.

VORSTAND

Mitglieder des Vorstandes der HanseYachts AG waren im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12:

- Thomas Stüpfert, Icking, Vorstand Finanzen ab 16. Dezember 2011
- Dr. Peter Barth, Köln, Vorstand Technik
- Dr. Jens Gerhardt, Hamburg, Vorstand Vertrieb ab 31. Januar 2012
- Michael Schmidt, Hamburg, Vorstandsvorsitzender, bis 4. November 2011
- Udo Potthast, Hamburg, Vorstand Finanzen, bis 31. Dezember 2011

11. RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

Related parties are persons or companies that could be influenced by the reporting entity and/or which could exercise influence over said entity.

In accordance with IAS 24, persons or companies, over which the reporting entity has significant influence or which could exercise significant influence over said entity, must be disclosed unless they are consolidated companies already included in the consolidated financial statements.

In principle members of the management board and of the supervisory board come into consideration as related parties of the HanseYachts Group. Moreover, the members of the management board and of the supervisory board at Aurelius AG in Grünwald also come into consideration as related persons, in whose consolidated financial statements HanseYachts AG has been included since acquisition of the majority of stock on 4 November 2011. Since that point in time, related companies have especially included those of the consolidated Group of Aurelius AG.

The prices charged for intra-Group revenues as well as goods and services are determined on the basis of market prices. HanseYachts AG received a commensurate consideration in light of the circumstances known at the time, at which the transactions were undertaken.

As in the previous year, there were no doubtful or uncollectible receivables from related parties in the reporting period.

THE MANAGEMENT BOARD

The members of the Management Board of HanseYachts AG in fiscal year 2011/12 were:

- Thomas Stüpfert, Icking, Chief Financial Officer as at 16 December 2011
- Dr. Peter Barth, Cologne, Chief Technical Officer
- Dr. Jens Gerhardt, Hamburg, Chief Marketing Officer as at 31 January 2012
- Michael Schmidt, Hamburg, Chief Executive Officer, until 4 November 2011
- Udo Potthast, Hamburg, Chief Financial Officer, until 31 December 2011

Die Bezüge des Vorstands für das Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 belaufen sich auf TEUR 888 (Vorjahr: TEUR 591). Sie betreffen mit TEUR 498 fixe Gehaltskomponenten und mit TEUR 390 Abfindungen an ehemalige Vorstandsmitglieder. Wie im Vorjahr wurden keine variablen Vergütungsbestandteile ausgezahlt. Von den auf ehemalige Vorstandsmitglieder entfallenden Bezügen ist ein Betrag von TEUR 100 bis zum Bilanzstichtag noch nicht zur Auszahlung gelangt; der Betrag ist innerhalb eines Jahres fällig.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Januar 2012 wurde die Gesellschaft von der Pflicht zur individualisierten Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und der Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses befreit. Die Befreiung ist befristet auf fünf Jahre.

Mit Wirkung ab dem 11. Juli 2012 ist darüber hinaus Herr Sven Göbel, Naumburg, zum Vorstand der Gesellschaft bestellt worden.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden Mitgliedern mit folgenden Aufsichtsratsmandaten:

- Gert Purkert, München, Vorstand der Aurelius AG, Aufsichtsratsvorsitzender, ab 13. Dezember 2011

Weitere Mandate:

- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München (stellvertretender Vorsitzender),
- o Aurelius Portfolio Management AG, München (Vorsitzender),
- o Aurelius Transaktionsberatungs AG, München,
- o Lotus AG, Grünwald,
- o ED Enterprises AG, Grünwald (Vorsitzender),
- o Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne (Vorsitzender).

- Dr. Frank Forster, München, Syndikusanwalt der Aurelius AG, stellvertretender Vorsitzender, ab 13. Dezember 2011

Weitere Mandate:

- o Aurelius Portfolio Management AG, München,
- o Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne.
- Dr. Luzi Rageth, Zürich, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, ab 13. Dezember 2011
- Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, ab 13. Dezember 2011 bis 6. Februar 2012

Weitere Mandate im Zeitpunkt des Wahlvorschlags zur Hauptversammlung am 31. Januar 2012:

Remuneration for the management board amounted to EUR 888K for the shortened fiscal year 2011/12 (EUR 591K last year). EUR 498K thereof covered fixed salary components and severance payments to former members of the management board accounted for EUR 390K thereof. As in the previous fiscal year, no variable remuneration components were paid. Of the funds paid to former members of the management board, EUR 100K had not yet been paid out by the balance sheet date; it is due to be paid within one year.

By virtue of a resolution passed at the general shareholders meeting held on 31 January 2012, HanseYachts was exempted from the obligation of disclosing the total remuneration of the management board and any benefits payable on termination of a contract of employment on an individual basis. This exemption is valid for a period of five years.

Moreover, Mr Sven Göbel, Naumburg, was named to HanseYachts's management board—effective 11 July 2012.

THE SUPERVISORY BOARD

The supervisory board comprised the following members with the following supervisory board appointments:

- Gert Purkert, Munich, member of the management board at Aurelius AG, chairman of the supervisory board, as at 13 December 2011

Additional appointments:

- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Munich (vice-chairman),
- o Aurelius Portfolio Management AG, Munich (chairman),
- o Aurelius Transaktionsberatungs AG, Munich,
- o Lotus AG, Grünwald,
- o ED Enterprises AG, Grünwald (chairman),
- o Berentzen Group Aktiengesellschaft, Haselünne (chairman).

- Dr. Frank Forster, Munich, corporate counsel of Aurelius AG, vice-chairman, as at 13 December 2011

Additional appointments:

- o Aurelius Portfolio Management AG, Munich,
- o Berentzen Group Aktiengesellschaft, Haselünne.
- Dr. Luzi Rageth, Zurich, chairman of the examination commission, as at 13 December 2011
- Dr. Dirk Markus, Feldafing, CEO at Aurelius AG, as at 13 December 2011 until 6 February 2012;

Additional appointments at the time of his nomination at the general shareholders' meeting on 31 January 2012:

- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Munich (CEO),

Notes on the Consolidated Financial Statements

- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München (Vorsitzender),
 - o Compagnie de Gestion et des Prêts, Saran, Frankreich,
 - o Lotus AG, Grünwald (Vorsitzender),
 - o ED Enterprises AG, Grünwald (stellvertretender Vorsitzender),
 - o SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, Unterneukirchen,
 - o SMT Scharf AG, Hamm (Vorsitzender),
 - o Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne.
 - Alexander Herbst, Trassenheide, Tischler, ab 13. Dezember 2011 bis 31. Januar 2012
 - Donatus Albrecht, München, Vorstand der Aurelius AG, ab 1. Februar 2012 bis 6. Februar 2012
- Weitere Mandate im Zeitpunkt des Wahlvorschlags zur Hauptversammlung am 31. Januar 2012:
- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München (Vorsitzender),
 - o Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne (stellvertretender Vorsitzender).

- Ulrich Radlmayr, Schondorf, Vorstand der Aurelius AG, ab 1. Februar 2012 bis 6. Februar 2012
- Weitere Mandate im Zeitpunkt des Wahlvorschlags zur Hauptversammlung am 31. Januar 2012:
- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, München,
 - o ED Enterprises AG, Grünwald,
 - o Aurelius Portfolio Management AG, München (stellvertretender Vorsitzender),
 - o Aurelius Transaktionsberatungs AG, München (stellvertretender Vorsitzender),
 - o Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft, Haselünne.
 - Dirk Borgwardt, Hamburg, Rechtsanwalt, Aufsichtsratsvorsitzender, bis 31. Oktober 2011
 - Matthias Harmstorf, Hamburg, Unternehmer, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, bis 31. Oktober 2011
 - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant, bis 31. Oktober 2011
 - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yachtdesigner, bis 7. Dezember 2011
 - Francisca Schmidt, Hamburg, Diplom-Biologin, bis 31. Oktober 2011
 - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Werbekaufmann, bis 7. Dezember 2011

Der Aufsichtsrat erhielt in der Berichtsperiode Bezüge in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 60).

- o Compagnie de Gestion et des Prêts, Saran, France,
 - o Lotus AG, Grünwald (CEO),
 - o ED Enterprises AG, Grünwald (vice-CEO),
 - o SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, Unterneukirchen,
 - o SMT Scharf AG, Hamm (CEO),
 - o Berentzen Group Aktiengesellschaft, Haselünne.
 - Alexander Herbst, Trassenheide, cabinetmaker, as at 13 December 2011 until 31 January 2012
 - Donatus Albrecht, Munich, member of the management board at Aurelius AG, as at 1 February 2012 until 6 February 2012
- Additional appointments at the time of his nomination at the general shareholders' meeting on 31 January 2012:
- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Munich (CEO),
 - o Berentzen Group Aktiengesellschaft, Haselünne (vice-CEO).

- Ulrich Radlmayr, Schondorf, member of the management board at Aurelius AG, as at 1 February 2012 until 6 February 2012
- Additional appointments at the time of his nomination at the general shareholders' meeting on 31 January 2012:
- o Aurelius Beteiligungsberatungs AG, Munich (CEO),
 - o ED Enterprises AG, Grünwald,
 - o Aurelius Portfolio Management AG, Munich (vice-CEO),
 - o Aurelius Transaktionsberatungs AG, Munich (vice-CEO),
 - o Berentzen Group Aktiengesellschaft, Haselünne (vice-CEO).
 - Dirk Borgwardt, Hamburg, attorney, chairman of the supervisory board, until 31 October 2011
 - Matthias Harmstorf, Hamburg, entrepreneur, vice-chairman of the supervisory board, until 31 October 2011
 - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, consultant, until 31 October 2011
 - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, yacht designer, until 7 December 2011
 - Francisca Schmidt, Hamburg, biologist, until 31 October 2011
 - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, advertising executive, until 7 December 2011

During the reporting period, the supervisory board received remuneration of EUR 43K (EUR 60K last year).

11. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Folgende wesentliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 bestanden im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12:

- An ehemalige Vorstandsmitglieder der HanseYachts AG sind Abfindungen in Höhe von TEUR 390 aufwandswirksam erfasst worden, von denen bis zum 30. Juni 2012 TEUR 290 ausgezahlt worden sind.
- Bis zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens wurden von ehemaligen Mitgliedern des Aufsichtsrates bzw. von ihnen nahe stehenden Unternehmen Kiele und Metallbauleistungen (TEUR 462) bezogen bzw. Entwicklungsleistungen bezogen und Lizenzgebühren abgerechnet (TEUR 135). Die wesentlichen Liefer- und Leistungsbeziehungen zu diesen ehemaligen nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen bestanden auch nach ihrem Ausscheiden fort.
- Der HanseYachts AG sind im Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens ihres ehemaligen Vorstandsvorsitzenden am 4. November 2011 Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 25 für das im Geschäftsjahr 2010/11 gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 2.000 entstanden.
- Neben den vorgenannten Transaktionen wurden mit ehemaligen nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen sowie ihren Angehörigen bis zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens Geschäfte mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 106 getätigt. Diese haben bei der HanseYachts AG und der Dehler Yachts GmbH zu Aufwendungen in entsprechender Höhe geführt. Im Gegenzug wurden Erlöse in Höhe von TEUR 12 vereinnahmt. Zum Teil bestanden diese Liefer- und Leistungsbeziehungen auch nach Ausscheiden als nahe stehendes Unternehmen bzw. nahe stehende Person fort.
- Die HanseYachts AG hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse aus dem Verkauf eines Schiffes an ein Mitglied des Vorstands in Höhe von TEUR 135 erzielt.
- Gegenüber den Unternehmen der Aurelius-Unternehmensgruppe entstanden der HanseYachts AG im abgelaufenen Geschäftsjahr Aufwendungen durch Beratungsleistungen (TEUR 961) und weiterbelastete Reisekosten (TEUR 61). Aus diesen laufenden Liefer- und Leistungsbeziehungen bestehen zum 30. Juni 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 944.

11. RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

The following essential service relations with related companies and persons in terms of IAS 24 obtained in the shortened fiscal year 2011/12:

- A golden parachute of EUR 390K has been recognized for former members of HanseYachts AG's management board; EUR 290K thereof had already been paid out as of 30 June 2012.
- Until their departure, keels and metal work services (EUR 462K) were supplied by former members of the supervisory board and/or by companies related to them and/or development services and licensing fees were billed (EUR 135K). The essential supply and service arrangements with these formerly related companies and/or persons continued to be operative even after their departure.
- In the shortened fiscal year 2011/12 until the point in time when its former CEO left the company on 4 November 2011, HanseYachts AG incurred interest expenses of EUR 25K for a loan granted in fiscal year 2010/11 EUR 2.0 million.
- In addition to the above-mentioned transactions, business was conducted with formerly related companies and persons as well as with their relatives for a total volume of around EUR 106K. These have led to expenditures on the part of HanseYachts AG and Dehler Yachts GmbH of a commensurate amount. In return revenues of EUR 12K were taken in. Some of these supply and service arrangements continued even after the departure of said related companies and/or persons.
- In the year under review, HanseYachts AG took in turnover revenues from the sale of a boat to a member of the management board amounting to EUR 135K.
- In the past fiscal year, HanseYachts AG incurred expenses with respect to the companies of the Aurelius Group for consulting services (EUR 961K) and recharged travel expenditures (EUR 61K). Trade payables of EUR 944K from these supply and service arrangements were still open as of 30 June 2012.
- Moreover, as at 30 June 2012 there were accounts payable of EUR 2.006 million from the interest-bearing loan of EUR 2.0 million, granted on 5 November 2010 by the former majority shareholder and CEO of HanseYachts AG, which the Aurelius Group has

Notes on the Consolidated Financial Statements

• Darüber hinaus bestehen zum 30. Juni 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.006 aus dem am 5. November 2010 von dem ehemaligen Mehrheitsaktionär und Vorstandsvorsitzenden der HanseYachts AG gewährten, verzinslichen Darlehen in Höhe von TEUR 2.000, in das die Aurelius-Unternehmensgruppe im Rahmen der Übernahme der Aktien eingetreten ist. Der HanseYachts AG sind im Geschäftsjahr 2011/12 Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 53 entstanden. Die Höhe der Darlehenszinsen richtet sich nach der Verzinsung der Kreditlinien der Banken. Das Darlehen ist durch Grundpfandrechte in Höhe von TEUR 3.052 besichert.

12. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB den Aktionären durch Veröffentlichung auf unserer Homepage (www.hansegroupp.com unter Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht worden.

13. HONORAR FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER (ANGABE GEMÄSS § 314 ABS. 1 NR. 9 HGB)

Das Honorar für den Konzernabschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

	2011/2012 TEUR 2011/2012 In 1000 EUR	2010/2011 TEUR 2010/2011 In 1000 EUR
Abschlussprüfungen Expenses for statutory auditing	67	57
Andere Bestätigungsleistungen Other audit related services	42	4
Steuerberatungsleistungen Tax related services	0	0
Sonstige Leistungen Others	22	16
	<u>131</u>	<u>77</u>

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen jeweils die Jahres- und Konzernabschlussprüfung der HanseYachts AG. Von dem für das Jahr 2011/12 ausgewiesenen Betrag entfallen TEUR 15 auf das Vorjahr. Andere Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfung von Zwischenabschlüssen.

assumed within the framework of its takeover of HanseYachts stock. HanseYachts AG incurred interest charges of EUR 53K in fiscal year 2011/12. The amount of interest on the loan is based on the rate of interest charged by banks for their credit lines. The loan has been secured by real estate liens totalling EUR 3.052 million.

12. DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE

The declaration of compliance with the German Corporate Governance Code stipulated by Art. 161 of the AktG has been submitted and has been made available to shareholders at all times as part of our declaration on corporate management in accordance with Article 289a HGB via publication on our home page (at www.hansegroupp.com under Corporate Governance).

13. AUDITORS' FEES (IN ACCORDANCE WITH ART. 314, PARA. 1, NO. 9 HGB)

Fees for the HanseYachts Group's auditors were calculated as follows:

The fees for auditing services cover the annual and consolidated financial statements of HanseYachts AG. Fiscal year 2010/11 has accounted for EUR 15K of the total amount recognized for fiscal year 2011/12. Other confirmation services cover examination of interim financial statements.

14. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag bis zum 26. Oktober haben sich folgende Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HanseYachts-Konzerns wesentlich sein können, ergeben:

Zur Sicherstellung der Liquiditätsversorgung und zur Stärkung der Kapitalbasis hat der Vorstand der HanseYachts AG mit dem Aufsichtsrat nach dem Bilanzstichtag ein umfangreiches Finanzierungskonzept abgestimmt. Hinsichtlich des Inhalts des Finanzierungskonzepts verweisen wir auf unsere Ausführungen in Kapitel 7.3.4 (Finanzrisiken) des Konzernlageberichts.

Zu weiteren Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf Kapitel 9 (Nachtragsbericht) des Konzernlageberichts.

15. FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der HanseYachts AG hat den Konzernabschluss am 26. Oktober 2012 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Greifswald, 26. Oktober 2012
Der Vorstand

Thomas Stüpfert Dr. Jens Gerhardt Dr. Peter Barth

Sven Göbel

14. EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

After the balance sheet date on 26 October, the following events occurred that could have been essential for an assessment of the net assets, financial position and results of operations of the HanseYachts Group.

To ensure liquidity flow and to strengthen the capital base, HanseYachts AG's management board together with its supervisory board approved a comprehensive financing concept after the balance sheet date. With respect to the content of the financing concept, attention is called to our comments in Chapter 7.3.4. (Financial Risks) in the consolidated management report.

For information on additional events after the balance sheet date, we refer you to Chapter 9 (Events after the Balance Sheet Date) in the consolidated management report.

15. AUTHORISATION FOR PUBLICATION

On 26 October 2012, the management board of HanseYachts AG authorised the consolidated financial statements for submission to the supervisory board. The responsibility of the supervisory board is to examine the consolidated financial statements and to state whether it would approve said consolidated financial statements.

Greifswald, 26 October 2012
The Management Board

Thomas Stüpfert Dr. Jens Gerhardt Dr. Peter Barth

Sven Göbel



Versicherung der gesetzlichen Vertreter Responsibility Statement

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Greifswald, 26. Oktober 2012
Der Vorstand

Thomas Stüpfert Dr. Jens Gerhardt Dr. Peter Barth

Sven Göbel

RESPONSIBILITY STATEMENT

To the best of our knowledge, and in accordance with the applicable reporting principles, the consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group, and the Group management report includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the Group.

Greifswald, 26 October 2012
The Management Board

Thomas Stüpfert Dr. Jens Gerhardt Dr. Peter Barth

Sven Göbel

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 sowie zum Konzernlagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2011/12 (Anlage 6) erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der HanseYachts AG, Greifswald, aufgestellten Konzernabschluss zum 30. Juni 2012 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. August 2011 bis zum 30. Juni 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT

We have audited the consolidated financial statements prepared by HANSEYACHTS AG, GREIFSWALD, comprising the consolidated statement of financial position, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated statement of changes in equity, the consolidated statement of cash flows and the notes to the consolidated financial statements, together with the group management report for the business year from August 1, 2011 to June 30, 2012. The preparation of the consolidated financial statements and group management report in accordance with IFRS as adopted by the European Union (EU) and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a (1) HGB ["Handelsgesetzbuch":

"German Commercial Code"] are the responsibility of the Managing Board of the Company. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and on the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with Sec. 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) [Institute of Public Auditors in Germany]. Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of those entities included in consolidation, the determination of entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by the Managing Board, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Independent Auditor's Report

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die vom Vorstand in Abschnitt 7.3.4. „Finanzrisiken“ des Konzernlageberichts dargestellten Sachverhalte hin. Dort wird ausgeführt, dass der im folgenden Geschäftsjahr zu erwartende Liquiditätsbedarf durch die Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel im Rahmen der Umsetzung eines mit dem Mehrheitsgesellschafter abgestimmten Finanzierungskonzepts gedeckt werden soll. Dieses Finanzierungskonzept sieht neben der Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen und den Stundungen von fälligen Verbindlichkeiten als wesentliches Element die Durchführung einer Kapitalerhöhung mit einem Volumen von mindestens EUR 5,0 Mio. vor. Diesbezüglich hat der Mehrheitsaktionär signalisiert, dass er seine Bezugsrechte voraussichtlich ausüben wird. Der Vorstand geht davon aus, dass durch die Umsetzung des Finanzierungskonzepts die Zahlungsfähigkeit der HanseYachts AG und des Konzerns sichergestellt werden kann. Falls aufgrund der derzeitigen Unsicherheit bezüglich der künftigen Marktentwicklung erhebliche Planverfehlungen eintreten bzw. die geplanten Finanzierungsmaßnahmen nicht oder nicht zeitgerecht umgesetzt werden können, könnten sich für die HanseYachts AG und den Konzern möglicherweise bestandsgefährdende Liquiditätsrisiken ergeben, sofern in einem solchen Szenario keine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den Mehrheitsgesellschafter erfolgen würde.

Hamburg, den 26. Oktober 2012

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister Andreas Wendland
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements comply with IFRS as adopted by the EU and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec.

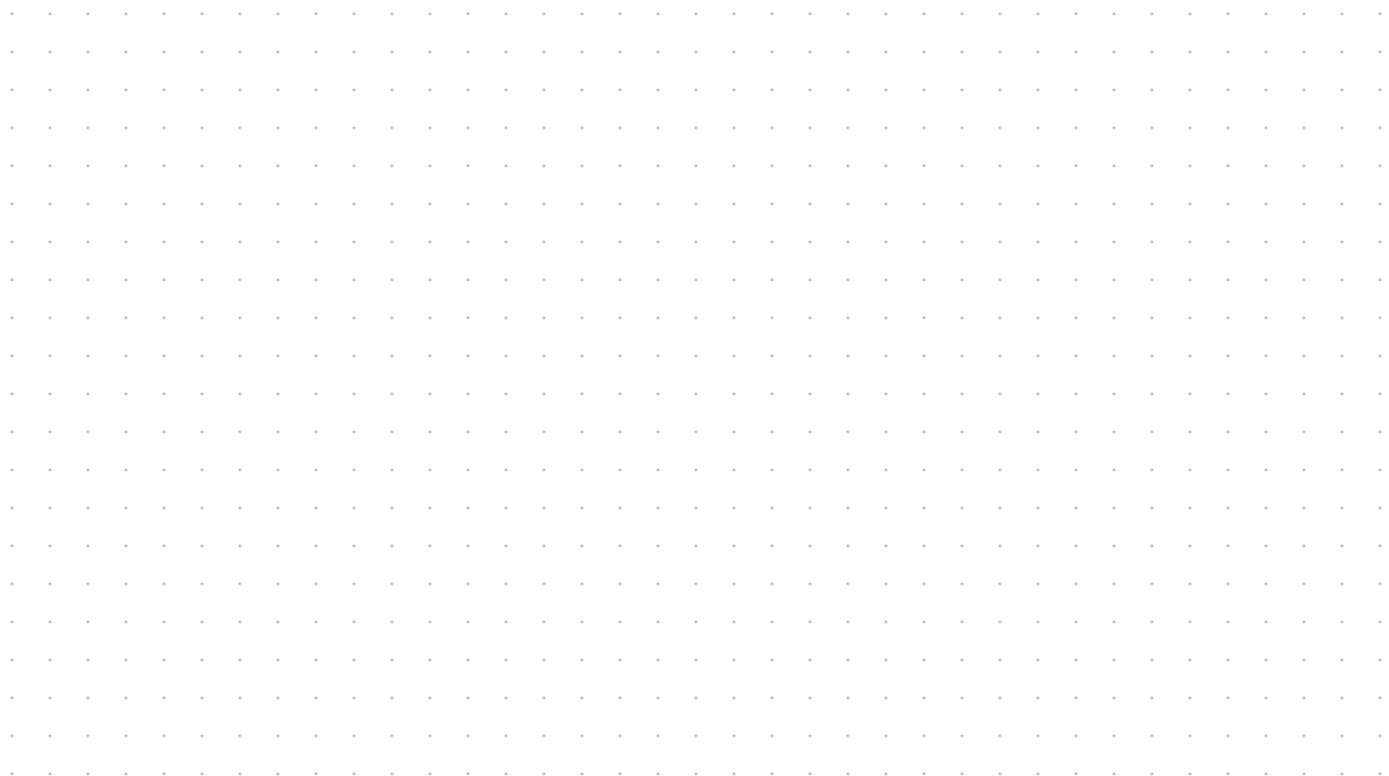
315a (1) HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with these requirements. The group management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Without wishing to qualify this opinion, we would like to point to the circumstances presented by the management board in Chapter 7.3.4. (Financial Risks) of the consolidated management report. It is stated there that the liquidity needs to be expected for the following fiscal year shall be covered by raising additional funding within the framework of implementing a financing concept that has been coordinated with the majority shareholder. In addition to disposing of non-operationally necessary assets and deferment of payments of liabilities that fall due, this financing concept provides for implementing a capital increase with a volume of at least EUR 5.0 million as an essential element. In this connection, the majority shareholder has already signalled that it would in all likelihood exercise its subscription rights. The management board assumes that by implementing this financing concept the solvency of HanseYachts AG and the concern could be ensured. In case the planned targets will not be achieved due to the current uncertainty with regard to future developments in the market and/or the above-mentioned financing measures not be implemented or not be implemented in timely fashion, liquidity risks that could jeopardize the HanseGroup as a going concern might possibly occur insofar as additional financial support from the majority shareholder would not be forthcoming in such a scenario.

Hamburg, den 26 October 2012

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister Andreas Wendland
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor] [German Public Auditor]



Impressum
Imprint

Publisher:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Germany

Tel.: +49 3834 5792 20
Fax: +49 3834 5792 81

www.hansegroupp.com

Herausgeber:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Deutschland

Tel.: +49 3834 5792 20
Fax: +49 3834 5792 81

www.hansegroupp.com

HanseYachts Aktiengesellschaft

Postfach 31 65 | D-17461 Greifswald

Salinenstraße 22 | D-17489 Greifswald

Tel: +49 (0)3834/5792-0 | Fax: +49 (0)3834/5792-81

info@hansegroup.com | www.hansegroup.com

